

RÜSTZEUG

FÜR DEN
WINTER-
SPORT



Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

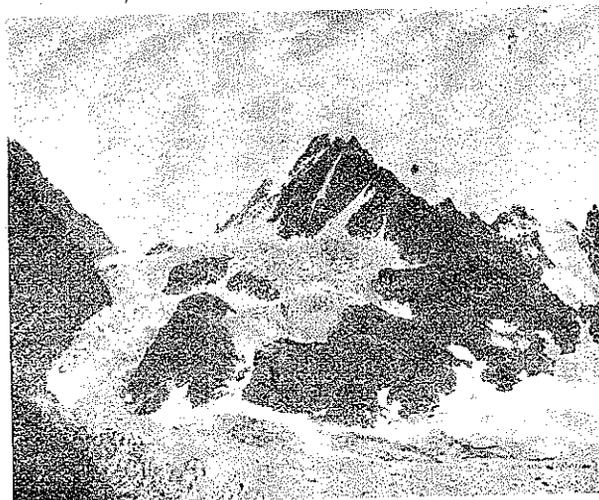
Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9, SCHELLINGSTR. 1, FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Deutsche
Bücher

Januar 1928



phot. Dr. H. Kaufmann

Aus unserer Lichtbildsammlung.

Aiguille de Blaitière

Vortrag

Donnerstag, den 12. Januar 1928, 20 Uhr im Hörsaal,
Georgenstraße 34-36, Zentrum 7047

Herr Prof. Dr. Eugen Guido Lammer (Wien)

1. Teil:

„Mein Sturz vom Matterhorn“

2. Teil:

„Mallory: Die Tragödie am Mount Everest.“

Eintritt frei!

Gäste willkommen!

Eugen Guido Lammer zum Empfang.

Lammer wird wiederum bei uns reden. Können wir ganz ermessen, was dieser Mann für uns Bergsteiger ist?

Nicht, daß er in großen Gebieten der Alpen neue Wege ging, kaum, daß er sie führerlos oder gar allein ging, macht seine Bedeutung; sondern daß er als erster die Berge als Zentrum des Lebens empfand. Fast scheint mir sogar belanglos, was er darüber gesagt hat, verglichen mit der seltenen Art, wie er es tat.

Denn, was er gesagt hat — mag es auch zum Klügsten, zum Durchdachtesten, zum Tiefstempfundenen gehören, was über die Berge je gesagt worden ist,—das hat sich doch im Laufe der Zeiten mit dem Wechsel seiner Gegner gewandelt. Wer ihn nicht ganz kennt, wird manchen unbegreiflichen Widerspruch finden. Aber in Wahrheit hat er nicht sich verändert noch seinen Standpunkt. Wer auf das Wie achtet neben dem Was, dem löst sich jeder Widerspruch auf. Wenn andere aussprachen, was auch er im Innern fühlte, etwa das Wort vom „ethischen Moment“ in der Bergsteigerei, so hat er nur darum dagegen gekämpft, weil das, was die anderen darunter verstanden, ihm nicht hart, nicht hoch, nicht tief genug war.

Gerade ihm — wie sonst keinem — waren die Berge von je die große Forderung, an der das Leben, das Sein und das Wirken des Menschen zu messen ist. Er hat sein eigenes Leben daran gemessen und ist so geworden, was er uns ist: Der große Wahrhaftige, der vor keiner Wahrheit erbleicht, selbst nicht vor der, die im eigenen verborgenen Innern wohnt.

Darin liegt seine Bedeutung, daß er die Berge als Forderung an das Leben aufstehen läßt. Sie sind nicht Erholung, nicht Zuflucht. Sie sollen das Leben gestalten!

Das lesen wir zwischen den Zeilen von seiner Jugendzeit an, das lesen wir in den Zeilen seit einigen Jahren. Aber es ist nur, als sei das Letzte noch nicht gesagt und ausgesprochen, das er zu geben hat. Wird er es geben? Das große, reife Werk von Berg, Mensch und Volk!

Dr. Robert Fränkel

Ausflug.

Sonntag, 15. Januar 1928. Fahrt nach Königswusterhausen.

Ab Görlitzer Bahnhof, 9.07 Uhr

Ab Niederschöneweide-Johannistal, 9.19 Uhr

An Königswusterhausen, 9.52 Uhr

Anschluß von der Stadtbahn:

Ab Charlottenburg, 8.18 Uhr

Friedrichstraße, 8.38 Uhr

Schlesischer Bahnhof 8.50 Uhr

An Niederschöneweide 9.12 Uhr (Umsteigen)

Wanderung ab Königswusterhausen: Neue Mühle, Stugjungsberg, Schmulangsberg, Cablow — Ziegelei, Uklei, dann entweder Sauerkohl-Berge, Stahlberg, Wernsdorf, Schmöckwitz (etwa 22 km) oder Krummes Luch, Ziegenhals, Rauchfangswerder, Zeuthen

(etwa 17 km) je nach Witterung. Führung: Herr Dr. Kurt Lewin. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Sprechabend.

Donnerstag, den 26. Januar 1928, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Räumen des „Bund“ Albrechtstraße 11 (Bahnhof Friedrichstraße) Gartenhaus Nachtbeleuchtung. Norden 944. **Dr. Kurt Lewin:** „Entstehung und Herkunft der Alpenpflanzen“ (mit Lichtbildern)

Mitgliederbeiträge

Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 auf M. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf M. 5.— festgesetzt. Die Zahlung ist auch in zwei Halbjahrsraten von 5.— bzw. 2,50 M. zulässig. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105268 (Arthur Bohne, C2, Burgstr. 27), einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedskarte wird ihnen sodann zugehen.

Büro

Das Büro des Deutschen Alpenvereins Berlin ist von 10.30 — 13.30 geöffnet. Der Eingang, der sich während des Umbaus Eichhornstraße befand, ist jetzt wieder Schellingstraße I. II.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Taschenatlas der bayrischen Berge.

Zsigmondy: Gefahren der Alpen.

Weisl: Zwischen dem Teufel und dem Roten Meer.

Tursky: Führer durch die Goldberggruppe

Annuario 1924 — 1926 des Club Alpino Accademico Italiano.

Reisegepäckversicherung.

Der Deutsche Lloyd, Versicherung A.-G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen.

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Neuaufnahmen.

Dr. Franz Cohn,

Franz Hahn, Rechtsanwalt,

Ludwig Jacoby, Rechtsanwalt,

Dr. Gotthard Schwarz,

Prof. Dr. R. Fuchs.

Schneeschuhruppe.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Wolff, NW.87, Altonaerstr. 10
Tourenwarte: Günther David und Max Heller.
Zahlungen erbeten auf Postscheckkonto 149890 Dr. G. Wolff.

Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 1.—, bei Zahlungen nach dem 15. Januar 1928 Mk. 1.50.
Beitritt für Mitglieder des D. A. V. Berlins durch schriftliche Anmeldung nach Teilnahme an einer offiziellen Veranstaltung der Gruppe.

Gruppensitzung: Mittwoch, den 18. Januar 1928 abends 20.30 pünktlich in den Räumen des „Bund“ Albrechtstraße 11, Bhf. Friedrichstraße, Gartenhaus, Nachtbeleuchtung. Norden 944.

1. **Vortrag Herr Schulhof a. G.** (A. V. Donauland):
Skitouren am Arlberg.

2. **Weihnachtsfahrtberichte.**

Zur Aufnahme gemeldet: Fräulein Grete Kirschner.

Sonntagsausflüge.

1. Potsdam—Groß- und Klein—Ravensberg

Abfahrt Bahnhof Friedrichstraße 8.29

Abfahrt Bahnhof Zoologischer Garten 8.43

Ankunft Potsdam 9.28

Abfahrt Berlin Wanseebahnhof 8.31

Ankunft Potsdam 9.24

Treffplatz auf dem Bahnhofsplatz vor dem Haupteingang.

2. **Große Schleife durch den Grunewald.**

Abfahrt Zoologischer Garten 9.13 Uhr.

Treffpunkt zwischen Nordausgang und Avus.

3. **Falkenberg — Baasee — Freienwalde.**

Abfahrt Stettiner Fernbahnhof 8.45 Uhr.

Ankunft Falkenberg 10.15 Uhr.

Eberswalde umsteigen.

Sonntagsrückfahrkarte IV. Klasse nach Freienwalde Mk. 2.70.

Rückfahrt an Berlin Stettiner Fernbahnhof 18.10 Uhr.

4. **Seldin — Ferch.**

Abfahrt Bahnhof Charlottenburg. (Fernbahnhof) 8.27 Uhr.

Vorortfahrkarte 3. Klasse.

Bei genügender Beteiligung werden die Touren 1,2 und 4 für Anfänger und Fortgeschrittene getrennt geführt. Tour 3 ist aber für Anfänger nicht bestimmt.

Teilnehmer an den Touren werden gebeten, sich jeweils an den Sonnabenden vorher telefonisch zwischen 10.30 bis 13.30 Uhr im Vereinsbüro (Kurfürst 7692) oder nachmittags bei Dr. Wolff zwischen 17—18 $\frac{1}{2}$ Uhr Humboldt 9755 erkundigen zu wollen, ob und welche Tour geführt wird. Die oben aufgeführte Reihenfolge ist nicht maßgebend, da die Touren den Schneeverhältnissen entsprechend zur Durchführung kommen werden.

Vereinsmitglieder, die Anschluß für Schifahrten wünschen, werden gebeten, ihre ungefähren Reisepläne (Zeit, Dauer, Ziel usw.) im

Vereinsbüro mitzuteilen, wo dann Auskunft eingeholt werden kann.

Unsere Mitglieder sind auf Skitouren gegen Unfall versichert. Eine weitergehende Haftung kann von uns nicht übernommen werden.

Sonntagsfahrt in den Harz.

Am ersten Samstag — Sonntag im Januar, an dem ein Reichsbahnsonderzug nach dem Harz zustande kommt, wird eine Harz-Schneeschuhruppe unter der Führung von Herrn Günther David beabsichtigt. Als Uebernachtungsstation ist Dreiannan—Hohne vorgesehen. Von hier aus ist bei günstigem Schnee eine Brockenbesteigung oder ein Langlauf nach Harzburg möglich. Auskunft und Anmeldungen beim Führer (zwischen $\frac{1}{2}$ 17 und 17 Uhr Centrum 10126 oder nach $\frac{1}{2}$ 19 Uhr Moabit 4697.) bis spätestens zum jeweilig dem Fahrttag vorausgehenden Donnerstag Abend. Zur Fahrt werden nur Tourenfahrer nach rechtzeitiger Anmeldung zugelassen. Da die glatte Durchführung der Fahrt und das pünktliche Erreichen des Zuges zur Rückfahrt unbedingt gewährleistet sein muß, ist der Führer verpflichtet, nicht zugelassene oder sich erst am Bahnhof meldende Teilnehmer zurückzuweisen.

Waldlauf.

Die Gruppe beabsichtigt, zunächst versuchsweise für einen Monat an einem Abend der Woche von ca. 19 $\frac{1}{2}$ bis 20 $\frac{1}{2}$ Uhr als Training einen Waldlauf einzurichten, (evtl. Sonntag Vormittag.) Die Leitung der Veranstaltung hat freundlicherweise Frau Dr. Tilly Moses übernommen, die auf Wunsch Auskunft erteilen wird. (Telefon: Bismark 4063, 9—10 und 15—16 Uhr.)

1. Übungsabend am Freitag, den 13. Januar 1928.

Treffpunkt: Abends 19 $\frac{1}{2}$ Uhr Bahnhof Grunewald, Gasthaus am Königsweg (unmittelbar am Bahnhof).

Teilnahme nur für Vereinsmitglieder nach vorheriger Anmeldung bei der Leiterin.

Ski-Kurs des A.-V. Donauland Wien.

Der Skikurs des Alpenvereins Donauland findet voraussichtlich ab 19. März 1928 (erster Kurstag, der Kurs umfaßt 12 Tage) in Zuoz (Oberengadin) statt. Der Teilnehmerpreis für unsere Mitglieder wird voraussichtlich Mk. 160.— betragen, worin der Preis für Unterkunft und volle Verpflegung für 12 Tage einschl. aller Taxen, Gebühren, Trinkgelder usw. und für Unterricht und Tourenführung enthalten ist. Zuoz bietet Gelegenheit für herrliche Touren und ermöglicht den Teilnehmern, alle möglichen interessanten Schweizer Winterplätze (Davos Pontresina, St. Moritz) kennen zu lernen. Wir hoffen, daß unsere Mitglieder, die vom Alpenverein Donauland herzlichst dazu eingeladen sind, recht zahlreich von dieser Einladung Gebrauch machen werden. — Genauer über den Kurs wird in den „Nachrichten“ noch rechtzeitig mitgeteilt.

Jugendgruppe.

Dienstag, den 10. Januar 1927. Heimabend, bei Rosel Man-
kiewitz Neukölln, Hermannstraße 162/63.

**Sonnabend, 14., Sonntag 15. Januar Ausflug nach Berken-
brück. Treffen 16.30 Uhr Bnf. Friedrichstr. (gelber Luftpostkasten).**

Dienstag, den 24. Januar 1928 Heimabend.

Sonntag, den 22. Januar 1928: Besuch der Käte Kollwitz—Aus-
stellung Treffen: 11 Uhr Pariser Platz.

Süddeutscher Alpenverein München.

Ab Weihnachten finden jeweils an Sonn- und Feiertagen in Par-
tenkirchen Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt, für
deren Leitung ein erstklassiger Skifahrer (Besitzer der Deut-
schen Meisterschaft) gewonnen wurde. Für die Skikurse wurde für
die Teilnehmer mit dem Leiter derselben ein mäßiges Honorar
vereinbart, auch stehen besondere Vergünstigungen für Quartier
und Verpflegung in Aussicht. Fortgeschrittene Läufer können
jederzeit Anschluß zu kleineren und größeren Skitouren finden.
Anmeldungen sind in tunlichster Bälde an die Geschäftsstelle,
Oettingenstraße 4/0 München zu richten.

Die Mitglieder des D. A. V. Berlin sind frdl. eingeladen.

Bücherbesprechungen.

H. Schwaighofer — Innsbruck: Wanderbuch durch die Ziller-
thaler-Kitzbüheler Alpen und die Tauern. Verlag Wagnersche
Universitätsbuchhandlung, Innsbruck. (Mk. 2.50).

Das handliche Büchlein enthält eine für den Wanderer bestimmte
Schilderung von Wanderrouten durch das Zillertal, die für solche
Wanderer, die nicht Hochtouristen sind, in Frage kommen. Als
hochtouristischer Führer ist das Buch nicht gedacht, wenn auch
einige Hochtouren in dem Buch erwähnt werden. Dem Wanderer,
der keine hochtouristischen Aspirationen hat, wird das Buch gute
Dienste leisten. Dem Büchlein ist eine Karte in dem Maßstabe
1:200000 beigelegt, die eine Uebersicht über das ganze Gebiet
gibt, Spezialkarten allerdings nicht entbehrlich macht, sowie eini-
ge Bilder und ein Inhaltsverzeichnis.

H. K.

Tursky: Führer durch die Goldberggruppe, Verlag Artaria,
Wien, Preis Mk. 5.20.

Dieses kleine Büchlein gibt erst eine allgemeine Schilderung
der Goldberggruppe, behandelt dann eingehend die Zugänge und
Schutzhütten und Uebergänge, und zwar eingeteilt nach Kaminen.
Im Anhang werden die Schneeschuhfahrten in der Goldberg-
gruppe behandelt. Das Buch ist mit 15 guten Aufnahmen ausge-
stattet sowie mit einer Gerippkarte im Maßstabe 1:150.000.
Die Touren sind fortlaufend numeriert, die Ausstattung des Wer-
kes ist ausgezeichnet. Es ist infolge seines handlichen Formats

beguem in der Tasche zu tragen und ermöglicht es dem Besucher
der Goldberggruppe, es jederzeit in der Tasche zu tragen. H. K.
Taschenatlas der Bayerischen Alpen und angrenzenden Gebiete.

Verlag Knorr und Hirth G. m. b. H., München; mit 34 Haupt-
karten, 84 Spezialkarten, 3 Stadtplänen, 43 Rundsichten und 91
Abbildungen, sowie einem Verzeichnis der Orte, Hütten, Berg-
wanderungen usw. Oestlicher und Westlicher Teil (je 4.50 M.)
Dieser Taschenatlas bietet ein umfassendes Kartenmaterial der
Bayerischen Alpen in außerordentlich handlicher Form.

Die Wegzeichnung ist überall eine gute, und deshalb ist dieser
Atlas denen zu empfehlen, die auf üblichen Wegen wandern.
Dem Hochtouristen macht dieser Atlas die bewährten Spezial-
karten natürlich nicht entbehrlich, doch wird mancher den Atlas
für Einlaufstouren und für solche Gebiete gern in Anspruch neh-
men, für die infolge plötzlicher Aenderung des Reiseplans die
Spezialkarten zu Hause geblieben sind, da der Atlas durch seine
Handlichkeit stets für das ganze bayerische Alpengebiet vorliegt.
Während die Wegzeichnung überall gut durchgeführt ist, hat die
Gebirgszeichnung dem Verlage große Schwierigkeit bereitet. Im
östlichen Teil sind neben ganz verschwommen- und flach er-
scheinenden Karten (Uebersichtskarte Königssee, Berchtesgaden
usw.) gut plastischwirkende andere Karten (Achenseegebiet, Gar-
misch-Partenkirchen usw.)

Der westliche Teil weist durch Hinzunahme einer 3. Druck-
platte eine wesentlich größere Plastik der schiefen Beleuchtung
auf, doch ist die Felszeichnung bei den Uebersichtskarten oft
ganz unterdrückt dafür sind große tonige Flächen ohne jede Details
vorhanden.

Die Beschriftung der Karten wäre bei einer Neuauflage einer
genauen Kontrolle zu unterziehen, da sich verschiedene unge-
naue und auch fehlerhafte Bezeichnungen eingeschlichen haben.
(Ramersattel statt Römersattel usw.)

Von diesen Schwächen abgesehen, ist der Atlas gut zu ge-
brauchen und wird sich durch seine Handlichkeit viel Freunde
erwerben.

H. C.

Lothar Gförer: Steilhangtechnik, Bergverlag Rudolf Rother,
München.

Für alle diejenigen Skiläufer, die sich aus dem Uebungs- und
Tourenlaufen des Mittelgebirges — der neuzeitlichen Entwick-
lung des Skilaufens folgend — mehr und mehr den Touren im
Hochgebirge zuwenden, um sich die winterliche Besteigung der
Alpengipfel zum Ziele zu setzen, bietet das vorliegende Buch wert-
volle Anregung zur Erweiterung ihres Könnens. Die größeren
Schwierigkeiten und Hindernisse des Hochgebirges zu überwinden
und die Freude der langen, oft mehrere tausend Meter Höhen-
differenz betragenden Abfahrten restlos auszukosten, ist das Ziel
Vieles, das in einfacher Weise zu erreichen, die „Steilhangtechnik“
gewährleisten soll. In kurzen, knappen Sätzen, schlagwortartig
gefaßt, schildert der Verfasser klar und deutlich die einzelnen
Uebungen, dabei von einfachen Vorübungen zu den leichteren und

schwierigsten Schwüngen bezw. Umschwüngen übergehend, indem er gleichzeitig die einzelnen Phasen dieser Uebungen an Hand vieler gut dargestellter Lichtbilder plastisch vor Augen führt. Es ist nicht etwa graue Theorie, was der Autor in seinen Sätzen entwickelt, sondern er hat seine jahrelangen Erfahrungen der von ihm erfolgreich in den Tuxer Bergen der Zillertaler Alpen abgehaltenen Skikurse in dem Werkchen niedergelegt. Die „Steilhangtechnik“ von Gförer bildet somit die Fortsetzung und Erweiterung, der schon von Zdarsky und Bilgeri eingeführten und aus der Literatur bekannten alpinen Skilauftechnik. Jedem Skiäufser kann das Büchlein, auch wegen seiner guten handlichen Ausstattung, bei geringem Preise wärmstens empfohlen werden.

Gutmann.

Tätigkeitsbericht

für das Geschäftsjahr 1926-1927 (Schluß)

Hüttenbaufond.

Eine Werbung unter unseren Mitgliedern hatte den Erfolg, daß unser Hüttenfonds um 6155 Mark vermehrt wurde. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Wir hoffen, daß alle Mitglieder, die dazu finanziell in der Lage sind, oder die an unseren Bestrebungen interessierte Freunde haben, dazu mithelfen, diesen Fonds möglichst zu vergrößern, damit wir recht bald das erstrebte Ziel, ein eigenes Heim in den Bergen zu besitzen, erreichen können.

Unsere befreundeten Vereine.

Unsere enge Freundschaft mit dem Alpenverein Donauland hat sich wie im vergangenen Jahr in gleich herzlicher Weise fortgesetzt. Die Beziehungen zwischen beiden Vereinen sind so eng und freundschaftlich, wie es nur irgend möglich ist. Wir hatten die Freude, daß sich auf der gleichen unpolitischen Basis wie unsere beiden Vereine der Süddeutsche Alpenverein München bildete, der zum Alpenverein Donauland und uns die gleichen herzlichen Beziehungen unterhält, die unsere beiden Vereine von Anfang an miteinander verbunden haben. Auch unsere Breslauer Mitglieder haben sich, kürzlich zusammengeschlossen, sodaß wir die Gewißheit haben, daß auch dort ein Kreis im Entstehen begriffen ist, der es sich ebenso wie wir zur Aufgabe setzt, den Alpinismus unter Ausschaltung aller religiösen und politischen Interessen vom rein idealen Standpunkt aus zu pflegen und zu fördern.

Auch in diesem Jahre waren verschiedene unserer Mitglieder in der Lage, persönliche Fühlung mit Mitgliedern der Brudervereine aufzunehmen. Wir hoffen und wünschen, daß dies in immer weiterem Maße der Fall sein wird und der freundschaftliche Verkehr unserer Mitglieder sich nicht nur auf den Verkehr unter sich beschränkt, sondern auch auf den Verkehr mit den Mitgliedern unserer Brudervereine erstreckt.

Monatsprogramm.

Unsere Monatsprogramme wurden durch Aufnahmen von Bücherbesprechungen ausgestaltet. Soweit dies ohne große finanzielle Opfer möglich ist, besteht die Absicht, sie noch mehr zu erweitern. Die Nachrichten des Alpenvereins Donauland und des Deutschen Alpenvereins Berlin brachten regelmäßig Berichte über Veranstaltungen. Wir sprechen auch hier die Bitte aus, daß unsere Mitglieder dieses gut geleitete Blatt nicht nur lesen, sondern sich auch durch eigene Aufsätze an seiner Ausgestaltung beteiligen.

Vereinsbüro.

Unser Vereinsbüro wurde am 1. Mai 1927 nach Schellingstraße 1 vorn II. (Ecke Eichhornstraße) verlegt. Dort ist auch unsere Bücherei und Lichtbildersammlung untergebracht.

Der Vorstand

Tätigkeitsbericht der Schneeschuhgruppe.

Die Tätigkeit der Gruppe wurde durch die ungünstige Witterung stark beeinträchtigt; nicht ein einziges Mal erlaubten es die Schneeverhältnisse, einen der vorgesehenen Sonntags-Schneeschuhausflüge auszuführen. Nur die Weihnachtsfahrt war vom Wetter begünstigt, 12 Mitglieder der Gruppe verbrachten bei prächtigem Schnee die Feiertage im Riesengebirge auf der neuen Schlesi-schen Baude (Leiter Dr. Gerhard Wolff und David.) Auch

Schlittschuhe

Sämtliche

Schneeschuhe

Wintersportartikel

in größter
Auswahl

*

Spezial-Sport-Haus

A. Steidel

Berlin

Eigene Reparatur-
Werkstätten im Hause

Montage und Reparaturen
innerhalb kürzester Zeit

Schönhauser Allee 45a **Rosenthalerstr. 34/35** Tauentzienstr. 12
Verlangen Sie meinen illustr. Wintersportkat log gratis

Ostern trafen sich verschiedene Mitglieder beim Skilauf im Riesengebirge, andere Mitglieder betätigten sich im Harz, in Tirol und in der Schweiz und selbst in Norwegen. Es wurden 6 Sitzungen abgehalten; auf der Hauptversammlung wurden Statuten beraten und angenommen und ein Vorstand gewählt, bestehend aus den Herren Dr. Wolff als Vorsitzenden, Dr. Fränkel und David als Tourenwarte, dazu trat als Vertreter des Vorstandes des D. A. V. Berlin Dr. Kann. In den übrigen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

Günther David: Schneeschuhfahrt im Riesengebirge,

Dr. Robert Fränkel: Physik des Skilaufs (gleichzeitig Sprechabend des D. A. V. Berlin)

Martin Salomon: Plaudereien über eine Winterfahrt nach Norwegen.

Dr. Tilly Moses: Skifahrten im Allgäu.

Max Schlesinger: Erinnerungen eines älteren Skiläufers und Wintertouristen. (gleichzeitig Sprechabend des D. A. V. Berlin) Nach den Vorträgen, über die regelmäßig im Vereinsblatt referiert wurde, blieben die Mitglieder meist noch im angeregten Gespräch beisammen.

Neu aufgenommen wurden 8 Mitglieder, Austritte erfolgten 4, so daß die Gruppe mit 36 Mitgliedern in das neue Geschäftsjahr geht.

Dr. Gerhard Wolff
Vorsitzender.

Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe.

Die Jugendgruppe kann in diesem Jahre auf ein zweijähriges Bestehen zurücksehen. Im verflossenen Jahre durchstreiften wir auf 3 eintägigen und 24 zweitägigen Fahrten unsere Heimat. Pfingsten beteiligten wir uns mit 5 Jungen und 2 Mädchen am Kletterkursus in der Sächsischen Schweiz. Zwei größere Fahrten führten uns über die Grenzen der Mark hinaus. Im Winter weilten wir mit 7 Jungen und 3 Mädchen 10 Tage im Riesen- und Isergebirge. Dank der gütigen Hilfe des Deutschen Alpenvereins Berlin war es uns möglich, mit 18 Teilnehmern eine sechzehntägige Fahrt in die Alpen zu unternehmen, auf die wir uns während 5 Trainingstouren vorbereitet hatten.

Während der Monate im Frühjahr und Herbst veranstalteten wir insgesamt 11 Heimabende, auf denen wir Vorbesprechungen für die Fahrten abhielten und uns über Fragen der Jugendbewegung unterhielten. Alle Veranstaltungen, auch die Sonderveranstaltung, eine Besichtigung der Ausstellung „das junge Deutschland“, waren gut besucht.

Die etwas schwierige Aufgabe, den alpinen Gedanken im Flachland zu pflegen, nötigte 4 Jungen und 3 Mädchen, sich von uns zu trennen. Unsere Gruppe zählt nunmehr 13 Jungen und 10 Mädchen. Wir hoffen, die entstandene Lücke im kommenden Arbeitsjahr durch junge Gleichgesinnte auszufüllen.

VERGÜNSTIGUNG Das Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14 gewährt unseren Mitgliedern einen Preisnachlaß von 20% auf die Zimmerpreise und 10% auf Speisen. Die Mitgliedskarte ist erst bei Bezahlung der Rechnung vorzulegen. Näheres im Vereinsbüro.

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten!

Sporthaus Hartig

Berlin - Wilmersdorf, Kaiserallee 180 Ecke Berlinerstraße

Fernsprecher: Umland 3368

Verlangen Sie unsere Preishliste über

Skilauf / Eislauf

Eishockey / Rodeln

Wintersportartikel jeder Art

zu Vorzugspreisen gegen Ausweis im

Sporthaus Willy Kohlmay, Berlin N 24,

Norden 2782 :: Ziegelstraße 3 (Nahe Bhf. Friedrichstr.)

Sporthaus Schüze Berlin SW 68, Kochstr. 35
(Begr. 1841)

Erstklassige Geräte u. Bekleidung zum Wintersport

Tisch-Tennis-Artikel · Schach- und andere Brettspiele
Billard- und Regel-Utensilien

Fernsprecher: Dönhoff 4033 · Mitglieder erhalten 5% Rabatt.

Schneeschuhe * Ski-Anzüge

Stiefel - Windjacken - Wolljacken

Skibindungen u. Wintersportzubehör

kaufen Sie im bekannt erstklassiger

Ausführung zu billigsten

Preisen nur im

Sporthaus Berg Inh. Gebr. Wilkens G.m.b.H.

Berlin S 59

Berlin N 39

Kottbuser Damm 31 (am Hermannpl.) Reinholdsdorferstr. 112 (a. Bhf. Wedding)

Das von aktiven Sportleuten geleitete Spezial-Sporthaus

wo zeitige Di. des Monats 10% Rabatt!

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin
Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstraße 45.
Alleinige Anzeigenannahme, Bepa-Verlag Benaki & Pakuscher, Berlin W 35,
Blumeshof 5, Fernspr.: Nollendorf 6641/42.

J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wild el=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne. Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck

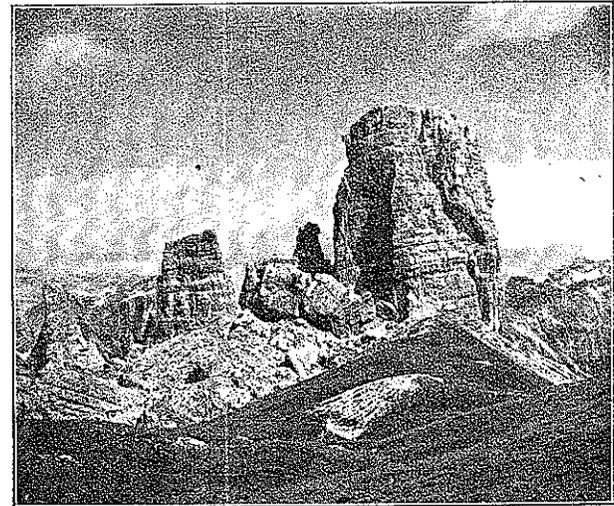


Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · SCHELLINGSTR. 1 · FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Nr. 2



Cinque Torre

Dienstag, den 14. Februar 1928, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den Räumen des „Bund“, Albrechtstraße 11, (Bahnhof
Friedrichstr.) Gartenhaus, Nachtbeleuchtung, Norden 944,

Sprechabend.

Fräulein Dr. Charlotte Eva Kirschner spricht über das Thema:

„Wirkungen des Hochgebirgsklimas
auf den menschlichen Organismus“.

Ein Vortrag findet im Februar nicht statt. Zu allen
Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Mitglieder 5%

Veranstaltungen im Februar

1. **Sprechabend** siehe Titelseite.

2. **Ausflug.**

Sonntag, den 19. Februar 1928 Wanderung von Birkenwerder durch das Biesefließ über Forsthaus Zühlendorf, Summt, Birkenwerder, 20 km.

Abfahrt Stettiner Vorortbahnhof 9.22 Uhr.

3. **Schlittschuhausflug.**

Am Sonntag, den 12. Februar, soll ein gemeinsamer *Schlittschuhausflug* nach dem Spreewald stattfinden, jedoch nur bei genügender Beteiligung. Abfahrt: Sonnabend, den 11. Februar, entweder 18²⁶ Uhr ab Görliger Bahnhof, Ankunft in Lübbenau 19⁵⁶ Uhr, oder Abfahrt 20⁵⁸ Uhr, Ankunft 22⁵¹ Uhr, mit Sonntagsrückfahrkarten, Preis: Mk. 3,60 4. Klasse. Übernachtung in Lübbenau „Deutsches Haus“. Plan: (etwa) Lübbenau—Burg—Kannonmühle—Forsthaus Eiche—Wotschowska—Lübbenau. Laufdauer etwa 5 Stunden. Da wegen der stets unsicheren Eisverhältnisse ein bis zwei Führer mitgenommen werden müssen, so entstehen pro Teilnehmer etwa Mk. 1.— Führungskosten. Wegen genauer Einzelheiten wollen sich evtl. Teilnehmer bis Sonnabend, den 4. Februar, gefälligst mit Herrn Arthur Z. Levy, Berlin NW 6, Luisenstr. 19, Telef.: Norden 778, 779, 3270 in Verbindung setzen, an welchen auch die Anmeldungen zu richten sind.

Mitgliederbeiträge

Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 auf M. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf M. 5.— festgesetzt. Die Zahlung ist auch in zwei Halbjahrsraten von 5.— bzw. 2,50 M. zulässig. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 105268 (Arthur Bohne, C2, Burgstr. 27), einzuzahlen. Die Jahresmarke zur Mitgliedskarte wird ihnen sodann zugehen.

Neuaufnahmen.

Dr. Heinz Unger,
Frau Anna Heinrichsdorf,
stud. phil. P. Heinrichsdorf,
Dr. Ilse Eichler, Referendarin,
Lotte Bornwitt, Studienassessorin
Kurt Liebenau,
Frl. Käte Loebinger,
Frl. Eva Landsberg,
Hans Landsberg.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt:
Schulze: Sonnennähe—Erdenferne. Perkonig: Kärnten. Villingen: Meister des Schneeschuhs. Paulcke: Lawinengefahr. Luther: Skitourist. Winkler: Der Schilaufl. Grieben: Hohe Tauern und West-Kärnten. Lindauer: Alpines Bücherverzeichnis.

Schneeschuhruppe.

Gruppensitzung. Mittwoch, den 22. Februar 1928, abends 20.30 pünktlich in den Räumen des „Bund“, Albrechtstraße 11, Bhf. Friedrichstraße, Gartenhaus, Nachtbeleuchtung. Norden 944. Vortrag: Herr Dr. Gerhardt Wolff „Skifahrten im Feldberggebiet.“

Sonntagsausflüge.

Siehe Januar-Mitteilungen.

Unsere Mitglieder sind auf Skitouren gegen Unfall versichert. Eine weitergehende Haftung kann von uns nicht übernommen werden.

Sonntagsfahrt in den Harz.

Am Samstag — Sonntag, an dem ein Reichsbahnsonderzug nach dem Harz zustande kommt, wird eine Harz-Schneeschuhrfahrt unter Führung von Herrn Günther David beabsichtigt. Näheres siehe Januar-Mitteilungen.

Waldlauf

unter der Leitung von Frau Dr. Tilly Moses: Freitag abends 19½ Uhr Treffpunkt: Abends 19 1/2 Uhr Bahnhof Grunewald, Gasthaus am Königsweg (unmittelbar am Bahnhof).

Teilnahme nur für Vereinsmitglieder nach vorheriger Anmeldung bei der Leiterin.

Ski-Kurs des A.-V. Donauland, Wien.

Der Skikurs des A. V. Donauland, Wien findet am 19. März 1928 (erster Kurstag, der Kurs umfaßt 12 Tage) in Zuoz (Oberengadin) statt. Der Teilnehmerpreis für unsere Mitglieder beträgt Mk. 160.— ausschließlich Reise. In dem Preise sind einbegriffen: Preis für Unterkunft und volle Verpflegung für 12 Tage einschl. aller Taxen, Gebühren, Trinkgelder usw. und für Unterricht und Tourenführung. Zuoz bietet Gelegenheit für herrliche Touren und ermöglicht den Teilnehmern, alle möglichen interessanten Schweizer Winterplätze (Davos, Pontresina, St. Moritz) kennen zu lernen. Wir hoffen, daß unsere Mitglieder, die vom Alpenverein Donauland herzlichst dazu eingeladen sind, recht zahlreich von dieser Einladung Gebrauch machen.

Anmeldungen haben beim Alpenverein Donauland, Wien, Langegasse 76 zu erfolgen. Bei der Anmeldung ist die Hälfte der Teilnehmergebühr zu erlegen, die zweite Hälfte ist bis zum 10. März 1928 einzusenden.

Jugendgruppe.

1. Jahresversammlung, wie Zirkular.
2. Fahrt am 4./5. Februar, wie Zirkular.
3. Fahrt nach Berkenbrück am 18./19. Februar.

Die weiteren Veranstaltungen der Jugendgruppe können noch nicht bekanntgegeben werden, da sie auf der am 1. Februar stattfindenden Jahresversammlung grundsätzlich neu geregelt werden.

Tourenbericht 1927.

I. OSTALPEN

Nördliche Kalkalpen.

Allgäuer Alpen.

Besler: Alfred Lewinnek,
Fellhorn: Alfred Lewinnek,
Gr. Krottenkopf: Alfred Lewinnek,
Heilbronner Weg-Bockkarscharte-Kemptnerhütte: William Suhr,
Hohes Licht-Heilbronner Weg-Wilder Mann: William Suhr,
Mädelegabel-Bockkarkopf: Alex Leiser, William Suhr,
Nebelhorn: Alfred Lewinnek,
Söllereck: Alfred Lewinnek,
Schlappoltkopf: Alfred Lewinnek.

Bregenzer Wald-Lechtaler Alpen.

Von Hochkrumbach auf Schiern: Hochalp-Paß-Höferspitze-Anenfelder-Genscheljoch-Haldewanger Eck-Wartherhorn — Abmarsch: Warth-Lech-Zürs-Flexenpaß-St. Anton: B. Kahn.

Karwendelgruppe.

Gr. Arnspitze: Ernst Ephraimsohn,
Herzogstand-Heimgarten Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern),
Reitherspitze: Ernst Ephraimsohn.

Wettersteingruppe.

Zugspitze (üb. Höllental): William Suhr,
Zugspitze (üb. Höllental bis zum Brett): Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern),
Zugspitze (üb. Reintal): Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern).

Kaisergebirge

Ellmauer Halt (üb. Kopftörlgrat): Lotte Grünstein,
Scheffauer Nordwand Lotte Grünstein,
Totenkirchl: Lotte Grünstein (↑ Zott-Rosigerkamin-Schmittrinne-Leuchsvariante, ↓ Führerweg).

Berchtesgadener Alpen.

Alpelkopf-Hoher Göll-Archenkopf-Hohes Brett: Hugo Cohn, Lotte Grünstein, Jugendgruppe. Alex Leiser,
Jenner: Hugo Cohn, Lotte Grünstein, Jugendgruppe, Alex Leiser, Dr. Heinrich Lux,
Steinernes Meer: Hugo Cohn, Lotte Grünstein, Jugendgruppe, Alex Leiser, Dr. Heinrich Lux,
Wagmann Hocheck: Jugendgruppe Alex Leiser,
Wagmann (Ueb.): Hugo Cohn, Erich Comeriner, Lotte Grünstein, Hans Neumann, Erhard Kulla, Harro Veit Simon.

Kitzbüheler Alpen

Kitzbüheler Horn Hans Gottfurcht,
Schitouren von Kitzbühel:
-Schwarzsee -Ehrenbachhöf, -Piejel Alm, -Wurz Alm,
-Behrenbachkogel: Alfried Rummelsburg.

Tennengebirge.

Eisriesenwelt: Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern).

Zentralalpen.

Silvrettagruppe.

Breite Krone: Dr. Richard Heß (Schl),
Dreiländerspitze: Dr. Hans Aron, Hilde Werthauer,
Valtöla (Ostgrat): Dr. Hans Aron,
Schitouren im Gebiet der Heidelberger Hütte: Dr. Richard Heß.

Oetztaler Alpen.

Fluchtkogel: Fritz Schlesinger,
Hintergraslspitze: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner,
Karlesschneide: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner,
Kreuzspitze: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner, Fritz Schlesinger,
Ramoljoch: Fritz Schlesinger,
Wildspitze: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner, Fritz Schlesinger.

Stubai Alpen.

Habicht: Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern),
Hoher Burgstall: Kurt Kalisky,
Isidornieder: Fritz Schlesinger,
Pfaffenschneide: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner,
Schaufelspitze: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner,
Serles: Kurt Kalisky,
Stubai Wildspitze: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner,
Wilder Freiger-Wilder Pfaff-Zuckerhüttl. Dr. Kurt Lewin (m. 6 Schülern),
Zuckerhüttl: Dr. Charlotte Eva Kirschner, Margarete Kirschner.

Zillertaler Alpen.

Furtschaglspitze (Nordgrat) - Schönbichlerhorn: Anna Leichtenritt
Gr. Mörchener: Anna Leichtenritt,
Riepensattel - Gefrorene Wand: Dr. Otto Heusler,
Schwarzenstein: Anna Leichtenritt.

Venedigergruppe.

Großvenediger: Dr. Adolf Wagner.

Glocknergruppe.

Grieskogel - Hocheiser: Hugo Cohn, Lotte Grünstein, Jugendgruppe
Alex Leiser, Dr. Heinrich Lux,
Gr. Wiesbachhorn-Bratschenkopf-Glockner-Kleinglockner-Großglockner:
Hugo Cohn, Erich Comeriner, Lotte Grünstein, Erhard Rulla,
Riffeltor: Anna Leichtenritt.

Ankogelgruppe.

Ankogel: Anni Sachs.

Radstädter Tauern.

Nieder-Tauern-Ober-Tauern-Seekarspitze(Schl): Dr. Gertr. Herzfeld.

Ortlergruppe.

M. Cevedale: Dr. Georg Simonsohn,
M. Confinale: Dr. Georg Simonsohn,
Ortler: Dr. Fritz Ring,
Ortler (hinterer Grat): Dr. G. Simonsohn, Dr. Curt Wiesenthal,
Schöneck: Dr. Eduard Liepmann, Dr. Fritz Ring,
Schöntaufspitze: Dr. Fritz Ring,

Suldenspiße-Schrötterhorn-Kreilspiße-Königspiße: Dr. Curt Wiesenthal.

Tonalepaß: Dr. Artur Levinson,

Piz Tresero: Dr. Georg Simonsohn,

Vertainspiße (NW.-Grat)-Schildspiße-Plattenspiße-Innere Peder-
spiße-Hintere Schöntaufspiße: Dr. Curt Wiesenthal.

Südliche Kalkalpen.

Brentagruppe.

Cima Tosa: Dr. Adolf Wagner.

Rosengarten.

Grasleitenhütte-Vajolethütte-Kölnerhütte: Dr. Charlotte Eva Kirschner,
Margarete Kirschner.

Kesselkogel: Dr. Adolf Wagner,

Ostertaghütte-Kölnerhütte: Dr. Ison Wollenberg,

Schlern: Dr. Adolf Wagner.

Grödener Dolomiten.

Boë: Dr. Hans Sachs.

Sextener Dolomiten.

M. Piano: Dr. Arthur Levinson,

Kleine Zinne: Dr. Julius L. Seligsohn.

Ohne Ausführung von Bergfahrten besuchten u. a.

Achenseeberge, Kißbüheler Alpen, Montafon: Hans Gottfurcht.

Wettersteingruppe: Ernst Ephraimsohn,

Lechtaler- und Zillertaler Alpen: Alex Leiser,

Tegernseer Berge: James Wolfsohn,

Zillertaler Alpen: Eva Stange.

Ampezzaner Dolomiten, Adamell- und Brentagruppe: Dr. Artur
Levinson.

II. Westalpen.

Berner Oberland.

Abendberg: Dr. Adolf Fränkel,

Alpschelenhubel: Dr. Artur Brandt,

Balmhorn: Dr. Richard Calé,

Blümlisalp-Wilde Frau: Dr. Artur Brandt,

Eggishorn: Dr. Erna Ball,

Faulhorn: Carl Blumenthal,

Finsteraarhorn: Dr. Gertrud Herzfeld,

Finsteraarjoch: Dr. Hugo Kann, Dr. Hans Kaufmann,

Gsür (↘ Südgrat): Dr. Richard Calé,

Jungfrauojoch-Kühlalpenengletscher-Guggihütte: Dr. Robert Fränkel,

Jungfrauojoch-Konkordiahütte-Grünhornlücke-Finsteraarhorn-
hütte: Dr. Erna Ball, Dr. Gertrud Herzfeld,

Lauteraarhorn: (↗ direkte Ostwand, 1. Ersteigung, ↘ S.O.-Grat)
Dr. Robert Fränkel.

Lötschenlücke: Dr. Adolf Fränkel,

Männlichen: Dr. James Friedländer,

Oldenhorn: Dr. Max Oppenheim,

Rote Kuppe: Ernst Goldschmidt,

Sphinx: Carl Blumenthal,

Trugberg: (↗ Westflanke, ↘ N.-Grat) Dr. Robert Fränkel,

Tschingeljoch-Aighorn-Schwarzgrättli: Dr. Richard Calé,

Wetterhorn: Carl Blumenthal, Dr. James Friedländer,

Wildstrubel: Ernst Goldschmidt,

Wildstrubel-Steghorn: (↘ N.-Grat) Dr. Richard Calé.

Urner Alpen.

Titlis: Dr. Carl Dzialoszynski, Frau Dzialoszynski,

Uri-Rothstock: Dr. Heinrich Finkelstein.

Adula Alpen.

Arosaer Rothorn: (Schi) Arthur Landsberger,

Brüggerhorn: (Schi) Arthur Landsberger,

Hörnli: (Schi) Arthur Landsberger,

Weißhorn: (Schi) Arthur Landsberger.

Berninagruppe.

Piz Corvatsch: Dr. Hans Aron, Dr. Heinrich Lewy, Dr. Hans Ernst
Sachs,

Diavolezza: Dr. Hans Ernst Sachs, Dr. Curt Wiesenthal,

Piz Languard: Dr. Willy Jonas, Dr. Hans Ernst Sachs, Dr. Curt Wiesen-
thal,

Alp Laret: Paul Wunsch,

Piz Lischanna: Dr. Richard Mühsam,

Piz Morteratsch: (Ueb.) Dr. Hans Ernst Sachs,

Piz Morteratsch-Piz Tschierva: Dr. Curt Wiesenthal,

Piz Palù: (Ueb.) Dr. Hans Ernst Sachs,

Schafberg-Große Schwester: Dr. Richard Mühsam, Dr. Kurt Zielen-
ziger,

Fuorela Surlei: Dr. Willi Jonas,

Bergell (Fornogruppe)

Piz Margna: Dr. Heinrich Lewy.

Walliser Alpen.

Allalinalpaß-Allalinhorn: (Ueb.) Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth
Klopstock.

Breithorn (↗ N.-Wand-Triffjegrat): Dr. Robert Fränkel,

Castor: (Ueb. vom Felikjoch zum Zwillingspaß) Moriz Michelsohn,

Chenalette: Erich Weiß, Margarete Weiß,

Col de Collon: Erich Weiß, Margarete Weiß.

Punta Gnifetti: Erich Weiß, Margarete Weiß,

Punta Gnifetti-Zumsteinspiße-Grenzgipfel-Dufourspiße: Hans
Jacustiel,

Gornergrat: Dr. Max Bischofswerder, Margarete Bischofswerder,
Dr. Gertrud Herzfeld.

Lange Fluh: Dr. Hugo Bernhardt,

Lenzspiße (W.-Flanke)-Nadelhorn-Windjoch-Golmpaß-Randa:
Dr. Robert Fränkel.

Matterhorn: Moriz Michelsohn,

Mellich-Plattje: Dr. Max Bischofswerder, Margarete Bischofswerder,

Mittaghorn (W.-Grat): Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock,

Nordend-Grenzgipfel-Zumsteinspiße-Punta Gnifetti: Dr. Robert
Fränkel,

Parrotspiße: (Ueb.) Dr. Robert Fränkel.

Portjengrat: Dr. Alfred Klopstock, Dr. Elisabeth Klopstock,

Riffelhorn: Dr. Arthur Brandt,

Tête blanche: Erich Weiß, Margarete Weiß.

Col de Torrent: Erich Weiß, Margarete Weiß,

Telligrat: Dr. Max Bischofswerder, Margarete Bischofswerder,

Weißhorn (↗ O.-Grat, ↘ N.-Grat) Dr. Robert Fränkel,

Wellenkuppe-Obergabelhorn (Ueb. ↘ Arbergrat): Moriz Michelsohn

Zumsteinspiße: Erich Weiß, Margarete Weiß.

H. Barth: Was Fels und Firn mir zugeraut. J. Lindauersche Universitätsbuchhandlung, München.

Wohlgemeinte, kunstlose Verse des bekannten alpinen Schriftstellers, in denen Glück und Unglück, wie Leben und Berge sie ihm boten, gespiegelt sind.

Dr. F. L.

Robert F. Griggs, „Das Tal der zehntausend Dämpfe“ - 334 S. mit 117 einfarbigen und bunten Abbildungen und 4 Karten. Übersetzt von Dr. Max Müller, Leipzig. F. A. Brockhaus, 1927 (Geh. Mk. 13,50 Ganzlwd. Mk. 16.-).

Im Jahre 1912 fand ein Ausbruch des Katmai auf Alaska statt, der eine der größten Vulkan-Katastrophen dieses Jahrhunderts darstellt. Zur Erforschung der Vorgänge hat Prof. Dr. Griggs — unterstützt von der National Geographic Society der Vereinigten Staaten von Amerika — fünf Expeditionen in das Katmai-Gebiet geführt. Als Ergebnis der mit außergewöhnlichen Anstrengungen und Entbehrungen während fünf Jahren durchgeführten Untersuchungen liegt jetzt die für einen größeren Leserkreis bearbeitete Herausgabe der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse vor. Sie darf des größten Interesses sicher sein, wie immer man sich auch zu den klimatologischen und vulkantheoretischen Hypothesen des Verfassers stellen mag.

Griggs versucht das katastrophale Ereignis, das niemand während des ganzen Verlaufes zu beobachten Gelegenheit hatte, nachzukonstruieren. Es setzt mit einem gewaltigen Bergsturze ein, der mehrere Millionen Kubikmeter Gestein in einem furchtbaren Felsstrome zu Tale fördert. Der Boden des Katmaitales birst, aus den Rissen ergießt sich das Magma, steigen gewaltige Feuersäulen und Dampfstrahlen (Fumarolen) auf, mehrere Vulkane, insbesondere der Katmai, geraten in Tätigkeit, die ganze Bergkuppe des Katmai wird abgerissen, Lavaströme ergießen sich aus den Vulkanen, Asche regnet meterhoch auf den Boden. Die Pflanzen- und Tierwelt wird bis auf vereinzelte Exemplare völlig vernichtet, eine Talsperre entsteht, hinter ihr sammeln sich Millionen von Kubikmetern Stauwasser, die in der Zwischenzeit zwischen zwei Expeditionen den Damm durchbrechen und innerhalb weniger Stunden mit ungeheurer Gewalt durch das enge Felstal hinunterschließen und alles vor sich vermuren und vernichten. Diese rekonstruierende Darstellung der Vorgänge, wie sie sich abgespielt haben können, wie dann auf die Vernichtung das allmähliche Wiedererwachen des Lebens folgte, wirkt trotz ihrer Breite und trotz öfteren Wiederholungen außerordentlich anschaulich und gewährt der Phantasie freien Spielraum, sich die dämonische Furchtbarkeit des Schauspielers vorzustellen. Zugleich aber gibt die Arbeit einen plastischen Aufschluß über das Werden und Vergehen der Gebirge überhaupt, der für uns Alpinisten von ganz besonderem Werte ist. Die Arbeit lehrt die kleinen und verhältnismäßig zahmen Lebensvorgänge in den Alpen, die wir bei jeder Bergfahrt selbst beobachten können, retrospektiv in die gewaltigen Dimensionen zu übersezen, wie sie sich im Jugenalder unserer Alpen abgespielt haben müssen.

Eines der interessantesten Ergebnisse der Forschungen Griggs aber ist die Entdeckung des Tales der zehntausend Dämpfe, das wegen seiner Eigenart auf der ganzen Erde vom Präsidenten der Vereinigten Staaten zum Naturschutzparke erklärt worden ist. Als sich vor Griggs und seinen Begleitern dieses Tal zum ersten Male erschloß, standen sie sprachlos vor Staunen und Entzücken, und das klingt auch noch nach in der begeisterten, mit prachtvollen Bildern illustrierten Darstellung.

Die Ausstattung des Werkes ist ganz ausgezeichnet.

lx.

Wolfgang von Weisl: Zwischen dem Teufel und dem Roten Meer, Fahrten und Abenteuer in Westarabien, Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Der Verfasser führt den Leser in die Fürstentümer, in die das nicht geeinte mächtige Arabien zerfallen ist, wir gelangen zu Hassan el Idrisi nach Asir, mit dem Verfasser, der wohl als erster Deutscher die politischen Verhältnisse Arabiens unvoreingenommen schildert. Seine Darstellung der religiösen und kul-

turellen Eigenarten der Länder, ihrer Herrscher und Bewohner ist außerordentlich fesselnd; bewundernswert ist die Energie und Klugheit, mit der er es verstand, die großen Schwierigkeiten zu überwinden, die der Fanatismus der Araber und die klimatischen Verhältnisse schufen. Jeder Abschnitt des Werkes ist interessant und anregend, leicht faßlich und flüssig geschrieben, zugleich lehrreich, da es uns Kenntnis gibt von unbekanntem, selten von Europäern besuchten Gebieten.

Dr. Kann.

**Schneeschuhe * Ski-Anzüge
Stiefel - Windjacken - Wolljacken
Skibindungen u. Wintersportzubehör**

kaufen Sie in bekannt erstklassiger
Ausführung zu billigsten
Preisen nur im

Sporthaus Berg Inh. Gebr. Milkens G.m.b.H.

Berlin S 59

Berlin N 39

Rottbuscher Damm 31 (am Hermannpl.) Reintendorferstr. 112 (a. Bf. Wedding)

Das von aktiven Sportsleuten geleitete Spezial-Sporthaus

Vorzeiger dieses Inserats 10% Rabatt!

Schlittschuhe

Sämtliche

Schneeschuhe

Wintersportartikel

in größter
Auswahl

*

Spezial-Sport-Haus

A. Steidel

Berlin

Eigene Reparatur-
Werkstätten im Hause

Montage und Reparaturen
innerhalb kürzester Zeit

Schönhauser Allee 45a **Rosenthalerstr. 34/35** Tauentzienstr. 12
Verlangen Sie meinen illust. Wintersportkatalog gratis

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Mufelandstrasse 45.
Alleinige Anzeigenannahme, Bepa-Verlag Benaki & Pakuscher, Berlin W 35,
Blumeshof 5, Fernspr.: Nollendorf 6641/42.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wickel=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

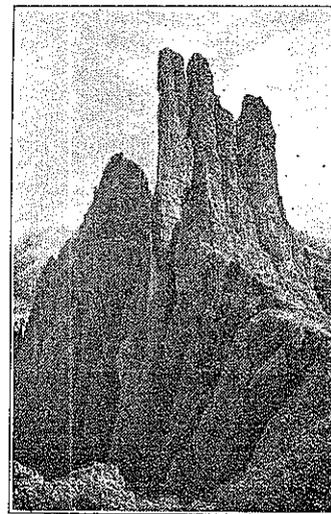
Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · SCHELLINGSTR. 1 · FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

April 1928

Nr. 4



Vajolettürme (Dolomiten).

Veranstaltungen im April

1. Donnerstag, den 19. April 1928, 20 Uhr im Hörsaal,
Georgenstraße 34 (Telefon: Zentrum 7047) Sitzung

Vortrag des Herrn Dr. Georg Künne, Hohenfinow:

Die deutsche
alpine Taurusexpedition 1927
(mit Lichtbildern).

Eintritt frei!

Gäste willkommen.

2. Sprechabend.

Dienstag, den 24. April 1928, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Räumen des Bund Albrechtstraße 11 (Bahnhof Friedrichstraße) Gartenhaus, Nachtbeleuchtung, Norden 944.

Herr Hugo Cohn spricht über „Physik des Bergsteigens“ (mit Lichtbildern).

3. Ausflug.

Sonntag, den 22. April 1928 Wanderung durch den Blumenthal. Länge der Wanderung ca. 20 Kilometer, Dauer ca. 5 Stunden. Abfahrt: Wriezener Bahnsteig des Schlesischen Bahnhofs 8,50 Uhr vormittags. Sonntagsrückfahrkarte: IV. Klasse Berlin — Tiefensee — zurück über Straußberg, Führung: Herr Dr. Kann.

4. Pfingstfahrt nach Rügen.

Wir veranstalten bei genügender Beteiligung zu Pfingsten eine dreitägige Gesellschaftsfahrt nach der Insel Rügen. Führung: Herr Dr. H. Stabel. Programm:

Sonnabend, den 26. Mai, abends gegen 9 Uhr,
Abfahrt vom Stettiner Bahnhof nach Stettin.

Sonntag, Dampferfahrt nach Göhren auf Rügen. Wanderung nach Binz.

Montag, Fahrt mit Motorboot nach Saßnitz. Wanderung zum Königsstuhl, Herthaburg und nach Lohme.

Dienstag, Wanderung nach Königsstuhl. Rückfahrt mit Motorboot nach Saßnitz, Dampferfahrt nach Stettin, Bahnfahrt nach Berlin. Rückkehr gegen 12 Uhr.

In den Preis des Reiseheftes von 30 Mk. sind einbegriffen:

1. Eisenbahnfahrt Berlin-Stettin,
2. Dampferfahrt Stettin-Rügen 1. Kajüte,
3. Abendessen, Logis und Frühstück in Binz,
4. Motorbootfahrt Binz-Saßnitz,
5. Abendessen, Logis und Frühstück in Lohme,
6. Motorbootfahrt Königsstuhl-Saßnitz,
7. Dampferfahrt Saßnitz-Stettin 1. Kajüte,
8. Eisenbahnfahrt Stettin-Berlin,
9. Unkosten für Führung und Logisbesorgung.

Voranmeldung baldigst erbeten. Näheres im Büro.

5. Kletterkursus

in der Sächsischen Schweiz. Wie bereits in den letzten beiden Jahren veranstalten wir auch diesmal zu Pfingsten einen Kletterkursus unter Führung der Herren Dr. H. Kann und Hugo Cohn im Gebiet der Schrammsteine. Teilnehmergebühr incl. 2 maliges Übernachten, Frühstück und Mittagessen für 2 Tage sowie Unkosten für Führung und Logisbesorgung 15.— Mk. ohne Fahr-geld. Abfahrt Sonnabend, den 26. Mai, 6 Uhr vorm. Anhalter Bahnhof mit Sonntagsfahrkarte IV. Klasse nach Dresden, dort weiterlösen Sonntagsfahrkarte nach Schandau. Quartier voraussichtlich in Postelwitz. Ausrüstung: Kletterschuhe. Voranmeldung baldigst erbeten.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Neuaufnahmen.

Alfred Pinn,
Margarete Pinn,
Max Pinn,
Marianne Pinn,
Prof. Dr. Adolf Loewy,
Dr. Walter Bing,
Dr. Kurt Gronemann,

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Das Büro.

ist im April am Dienstag und Donnerstag von 13³⁰ bis 16³⁰ Uhr, an den anderen Wochentagen von 10³⁰ bis 13³⁰ Uhr geöffnet.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Fischer: In die Berge, Grosse: Wetterkunde, Moeschlin: Das Engadin, Kurz: Guide de la Chaine du Mont-Blanc.

Vereinsabzeichen

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Mitgliederbeiträge.

Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 auf Mk. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf Mk. 5 festgesetzt. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Arthur Bohne, Schatzmeister des D. A. V. Berlin C2, Burgstraße 27 Nr. 105268 einzuzahlen. Die Jahresmarke wird den Mitgliedern sodann zugehen.

Vergünstigungen.

Reisegepäckversicherungen bei Deutschen Lloyd.

Der Deutsche Lloyd, Versicherungs A. G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Ausarbeitung und Zusammenstellung von Reisen.

Die Firma Thos, Cook & Son, vertreten durch das Weltreisebureau Union, Unter den Linden 22, teilt uns mit, daß sie in der Lage ist, jedes gewünschte Reisearrangement mit Einschluß der erforderlichen Fahrkarten, Hotelunterkünfte und Verpflegungen, Besichtigungen usw. für unsere Mitglieder ohne jeden Aufschlag zu treffen.

Vergünstigungen in Schweizer Hotels.

Es ist uns ferner gelungen, für unsere Mitglieder in den nachfolgenden Schweizer Hotels einen Rabatt von 20% nach Maßgabe uns bewilligter, sehr erheblicher Kontingente zu erhalten. Die betreffenden Mitglieder werden gebeten, sich rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort Auskunft über die Höhe des Kontingents und einen Ausweis, der sie berechtigt, bei Zahlung der Rechnung den Rabatt von 20% zu verlangen. Es sind folgende Hotels:

Hotel Engadiner Hof,	St. Moritz.
Hotel Schweizerhof	St. Moritz.
Palace Hotel,	St. Moritz.
Hotel Barblan,	Sils.
Hotel Bernina,	Samaden.
Valsana Hotel, ab 30. 4.	Arosa.
Kulm Hotel,	Arosa.
Palace Hotel,	Pontresina.
Hotel Pontresina,	Pontresina.

Da wir voraussichtlich in der nächsten Zeit noch Vergünstigungen in weiteren Schweizer Hotels erhalten, bitten wir unsere Mitglieder, die in die Schweiz zu reisen beabsichtigen, deshalb vorher im Büro anzufragen.

Vergünstigungen in Wien.

Unsere Mitglieder erhalten im Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14, 20 % Rabatt auf die Zimmerpreise und 10 % Rabatt auf Speisen.

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten im Admiralsbad Berlin im Admiralspalast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf einen Rabatt von 30% auf die im anliegenden Preiskurant verzeichneten Bäder. Die Mitglieder werden gebeten, sich vorher mit dem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort einen Ausweis.

Jugendgruppe.

Osterfahrt der Jugendgruppe in die Neumark vom 5.—9. April 1928 Führung: Rudolf Caro

Donnerstag, den 5. 4. Treffen 19 Uhr Bahnhof Friedrichstraße gelber Luftpostkasten. Fahrt nach Küstrin. Uebernachten in der dortigen Jugendherberge.

Freitag, den 6. 4. Oderdammwanderung von Küstrin bis Frankfurt a. O. Uebernachten in Frankfurt.

Samstag, den 7. 4. Bergwanderung von Frankfurt a. O. nach Grunow. Dort Uebernachten.

Sonntag, den 8. 4. Ein Ostersonntag im Schlaubetal.

Montag, den 9. 4. Wanderung von Grunow bis zum Scharmützelsee über Beeskow, von dort Rückfahrt. Turnanzüge mitbringen. Wir kochen selbst ab. Wer nicht die ganze Fahrt mitmachen will, kann nachkommen oder früher nach Hause fahren. Anmeldungen sind zu richten an Hans Neumann, Wilmersdorf, Berlinerstraße 31. Die Teilnehmer der Fahrt müssen zur genauen Vorbesprechung

am Dienstag den 3. April 1928 pünktlich 19 Uhr ins Vereinsbüro kommen.

Kosten der Fahrt einschließlich Bahnfahrt, Uebernachten u. Lebensmittel ca. Mk. 7,50.

Sonntag den 21. 4. Fahrt zum Nonnenfließ. Treffen: 7,45 vor dem Stettiner Vorortbahnhof.

Sonnabend den 28. 4. bis Sonntag den 29. 4.
Trainingstour.

Uebernachtung Naturfreundehaus Kremmen.

Bücherbesprechungen.

Josef Friedrich Perkonig: Kärnten. Verlag: Friedrich Brandstetter, in Leipzig.

Im Verlage von Brandstetter sind eine größere Zahl von Heimatbüchern deutscher Landschaften erschienen. Im Heimatbuch von Kärnten gibt der Verfasser eine Darstellung des Landes und seiner Bewohner, schildert die Schönheiten dieses Landes mit seinen Bergen und Seen, seiner Anmut und Schönheit, die Geschichte der Kärntner und ihre Eigenart, wie sie in der Natur des Landes wurzelt. In einer großen Zahl von Aufsätzen und Originalbeiträgen namhafter Autoren wird das Lied „die Menschen, die Zeit, die Dichtung“ gezeitigt und auch das Leid, das der Frieden von Saint Germain über das deutsche Land gebracht hat, dem wertvolle deutsche Gebiete entrissen sind und dessen Bewohner z. T. ihre alte Heimat verloren haben. Wer je in Kärnten geweiht hat, wird mit Interesse und Wehmut die tief empfundenen Aufsätze lesen; wer das Kärntner Land durchwandern will, wird nach dieser Lektüre vom Wandern einen erhöhten Genuß haben. Dr. Kann

Vallot und de Larminat: Carte du Massif du Mont-Blanc. Carte d'Ensemble I 1:200 000. Chambéry Librairie Dardel. Preis: 3 Frs.

Die bekannte Vallot Karte der Mont-Blanc Gruppe erscheint zur Zeit in neuer Auflage in Einzelkarten im Maßstab 1:20 000 sowie in Uebersichtskarten 1:50 000, 1:100 000 und 1:200 000. Die dreifarbig Uebersichtskarte 1:200 000 reichend vom Col du Bonhomme bis zum Mont Dolent liegt zur Zeit vor. Sie reicht nicht für Einzelstudien der Gruppe, bietet aber eine ausgezeichnete Uebersicht über die Gruppe im ganzen und zeichnet sich trotz des kleinen Maßstabes durch große Klarheit und gute Lesbarkeit aus. H. K.

Alpines Bücherverzeichnis. J. Lindauersche Universitätsbuchhandlung (Schöpping) München 1927.

Das altbekannte Bücherverzeichnis liegt in fünfter Auflage vor. Es zeichnet sich durch seine klare Uebersichtlichkeit und große Vollständigkeit aus und bietet allen, die sich über den Stand der alpinen Literatur unterrichten wollen, einen guten Wegweiser. H. K.

Tirol. Natur, Kunst, Volk, Leben. Herausgegeben vom Tiroler Landesverkehrsamt, Innsbruck 1927.

Tirol's kulturelle Eigenart, die Schönheit seiner Berge, sowie seine alten Kunstdenkmäler erfahren hier eine verständnisvolle Darstellung. Die sorgfältige Auswahl ordnet den überaus mannigfaltigen Stoff, und läßt so ein lebendiges und abgerundetes Bild des Landes entstehen. Schon der hervorragenden Abbildungen wegen wird man das Buch gern zur Hand nehmen. H. N.

W. Grosse: Wetterkunde. Mit 106 Abbildungen, 5 Tafeln und 4 Woikenbildern. 1928. Verlag von Georg Stilke, Berlin.

Eine ausführliche Zusammenstellung des augenblicklichen Standes unseres Wissens vom Wetter und der dafür maßgebenden physikalischen Vorgänge,

eider etwas unsystematisch und von Flüchtigkeiten nicht frei. Im praktischen Teil mehr auf die Verhältnisse der deutschen Seeküste abgestellt, ist das Werk für den Bergsteiger nicht von besonderem Wert.
F. Loewe.

George Ingle Finch: Comment on devlent Alpiniste. Aus dem Englischen ins Französische übersetzt von R. de Malherbe und Commandant E. Gailiard. Chambéry Librairie Dardel 1926.

Finch, bekannt durch sein Werk über die Besteigung des Everest, schildert den Werdegang des Bergsteigers, der sich schließlich an die höchsten Aufgaben wagen kann. 13 Jahre alt sieht er in Australien zufällig von einem Hügel die Stadt Orange und ihre Umgebung zu seinen Füßen liegen und wird von der Sehnsucht nach den Bergen ergriffen. An Steilfelsen der englischen Küste macht er die ersten Kletterübungen, als Student sammelt er Erfahrungen im Berner Oberland, an allen bedeutenden Bergen der Zentralschweiz und Savoyens als eine Vorübung für die geplante Besteigung des Everest. Bergtouren im Winter, Biwaks dienen demselben Zweck, ebenso Touren im kaum erschlossenen Gebirge Corsikas, das ihm Himalaja ähnliche Bedingungen auch hinsichtlich Verpflegung und Ausrüstung bietet. Die Krönung des Finch'schen Werkes bilden die Schlußkapitel, welche die Everestexpedition besonders anschaulich und ergreifend behandeln. Das ganze Buch fesselt nicht nur den Alpinisten, es ist auch von hohem allgemein literarischen Wert mit seinen großartigen Naturbeschreibungen und Stimmungsbildern, mit der Schilderung der seelischen Konflikte, in die der verantwortungsbewußte Führer einer bedeutenden alpinen Unternehmung gerät, mit einer Sprache, die mit knappen Worten sich frei von Sentimentalität hält, frei von persönlicher Eitelkeit, und umso mehr zu Herzen geht. Großen Genuß bereiten die beigefügten Lichtbilder. Um ihren Wert ganz zu würdigen, muß man lesen, wie schwer sie gewonnen wurden. Ein einfacher Rollfilmkodak ohne Gelscheibe mußte genügen, die Gefahr des Gefrierens bedrohte ständig das Negativmaterial.—

Die französische Übersetzung ist so lebendig und gut, daß der Leser an das englische Original kaum denkt.
Dr. Ch. E. Kirschner

W. Paulcke. Lawinengefahr, ihre Entstehung und Vermeidung. 6 Abbildungen, 1 Kartenentwurf. F. Lindauersche Buchhandlung (Schöpping) München.

Die Lawinen bergen die größten Gefahren in sich. sie fordern Jahr für Jahr die höchste Zahl an Opfern, besonders seitdem der Ski die Alpen erobert hat. Und doch brauchten diese Opfer nicht zu sein, wenn nur jeder Tourist die Verpflichtung in sich fühlen würde, das Wesen der Lawinen zu studieren.

Die physikalischen, meteorologischen und lokalen Bedingungen für das Losgehen einer Lawine sind heute nicht bloß in ihren Grundzügen erforscht; wir verfügen vielmehr bereits über eine solche Fülle von Spezialkenntnissen, daß die Lawine heute nicht mehr als eine rein objektive Gefahrenquelle angesehen werden kann. Das ist etwa der Tenor der kleinen Schrift Paulckes, die jeder Hochtourist aber auch jeder Wintersportler, der in das Hochgebirge geht, gründlich durcharbeiten sollte, ehe er die gleißenden Schneefelder betritt.

Die Arbeit Paulckes ist in der Hauptsache eine Zusammenfassung der Ausführungen in Zsigmondy-Paulcke, Gefahren der Alpen, zugleich aber auch eine Erweiterung im Sinne pädagogischer Belehrung. Deshalb hat sie auch ihren besonderen Wert. An Hand einer für diesen Zweck besonders entworfenen Kartenskizze zeigt er in höchst instruktiver Weise, wie man auf jeder guten Karte ablesen kann, welche Anstiegrouten lawinengefährlich und welche relativ harmlos sind.
lx.

Von großer Wichtigkeit sind in der kleinen Schrift auch die Belehrungen über das persönliche Verhalten, wenn man in eine Lawine geraten ist. Die hier gegebenen Regeln muß jeder Hochtourist und Wintersportler parat haben, um gegebenen Falles zweckmäßig handeln zu können. Ueber die Praxis hinaus gibt das Werkchen aber auch noch Anregung zur

wissenschaftlichen Vertiefung des Lawinenproblems, an der jeder Tourist mit Lawinen-Erfahrung mitarbeiten kann, indem er den von Paulcke aufgestellten Fragebogen beantwortet und an den Verfasser (Prof. Dr. W. Paulcke, Technische Hochschule Karlsruhe i. B.) einsendet. Hierzu seien unsere Leser ganz besonders angeregt.

Otto Hartmann (Otto vom Tegernsee) Im Zauber des Hochgebirges. Alpine Stimmungsbilder, Bergländischer Familienschatz. 2 Bände mit 1445 teils farbigen Abbildungen, bunten Tafeln und Karten. 7. bis 11. Auflage Regensburg, Verlagsanstalt von G. Z. Manz, Buch- und Kunstdruckerei A. G., München-Regensburg.

Im Familientone mit stark lokalpatriotischem Einschlage vorgetragene Schilderungen von Land, Leuten und Bergen im bayrischen Alpenvorlande, in Tyrol und dem Salzkammergute. Ein kurzer Abstecher führt auch in die Schweiz, nach Graubünden mit dem Engadin, den oberitalienischen Seen, der Zentralschweiz, nach dem Genfersee und dem Wallis. Die hochtouristische Ausbeute ist gering. Die große Zahl von Bildern entschädigt nicht dafür, daß der größere Teil von abgenützten und beschädigten Clischés gedruckt wurde.
lx.

L. Kober. Das Werden der Alpen. Karlsruhe i. B. G. Braun, vormals G. Braunsche Hofbuchhandlung und Verlag, brosch. M. 3,90 geb. M. 4,50.

L. Kober, Professor der Geologie an der Universität Wien, einer der besten Kenner der Alpen, hat es unternommen, auf Grund der von ihm selbst wesentlich geförderten „Deckenlehre“ das Werden der Alpen anschaulich darzustellen; aber es ist nicht leicht, dem Autor immer zu folgen, denn er setzt eine sehr eingehende Spezialkenntnis der Alpen und nicht geringe allgemeine geologische Kenntnisse voraus. Gemeinverständlich ist also das Schriftchen nicht; höchstens können die Abschnitte, die das Werden der Alpen von der archaischen Zeit bis zur Eiszeit in großen Zügen behandeln, so genannt werden. Die Lektüre dieser Abschnitte allein wird aber dem bergfreundigen Laien schon einen hohen Genuß bereiten. Er erhält wenigstens einen ungefähren Einblick in das gewaltige Naturgeschehen, wie das Meer zum Gebirge geworden ist. In dem Augenblicke aber, in dem der Verfasser an eine Detailanalyse der heutigen Alpen herangeht, wird trotz der aufschlußreichen von Kober selbst gezeichneten Profile und des an sich sehr klaren Tektonogrammes das Interesse des Durchschnittslesers erlahmen. Es geht ihm viel zu schnell, und von der Fülle des meist nur kurz und andeutungsweise Gebotenen wird er geradezu erdrückt. Das ist schade. Eine größere epische Breite, mehr Erläuterungen — selbst von Dingen, die dem Fach-Geologen ganz selbstverständlich sind — würden den Leserkreis ganz außerordentlich vermehrt und nicht bloß auf Geologen und Freunde der Geologie beschränkt haben. Für diese ist die Arbeit Kobers eine reiche Fundgrube und die Quelle hohen Genusses.
lx.

Schneeschuhe * Ski-Anzüge
Stiefel - Windjacken - Wolljacken
Skibindungen u. Wintersportzubehör

kaufen Sie in bekannt erstklassiger
Ausführung zu billigsten
Preisen nur im

Sporthaus Berg Inh. Gebr. Wilkens G.m.b.H.

Berlin S 59

Berlin N 39

Holtbuser Damm 31 (am Hermannpl.) Reinickendorferstr. 112 (a. Bf. Wedding)
Das von aktiven Sportsleuten geleitete Spezial-Sporthaus
Vorzeiger dieses Inserats 10% Rabatt!

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstrasse 45.
Alleinige Anzeigenannahme, Bepa-Verlag Benski & Pakuscher, Berlin W 35,
Blumeshof 5, Fernspr.: Nollendorf 6641/42.

Matz-Lodenbekleidung

Die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen

Herren- und Damen-

- Loden Wettermäntel a. Erlinger oder Strichloden M. 25,- M. 35,- M. 46,-
Loden Wettermäntel a. federl. Kamelh.-Strichl. M. 43,- 48,- 52,- usw.
Loden Wettermäntel a. Himalaya oder Kamelhaarloden M. 55,- an
Loden- und Sportjoppen M. 25,- = M. 75,-
Loden- und Sportanzüge M. 40,- = M. 125,-
Loden- und Sportkostüme M. 80,- M. 100,- M. 125,- M. 150,- usw.

Alpines-Rüstzeug

Aluminium-Artikel
von M. -30 an

Blaue Leinenjacken
von M. 9,- an

Bayer. Trachtenhosen
M. 12,- = M. 18,-

Bergstiefel, zwiegenäht
beste Benägelung
M. 42,- = M. 47,-

Rucksäcke für Kinder von M. 3,- an

Rucksäcke für Damen mit Stoffriemen von M. 5,- an

Rucksäcke für Damen und Herren mit Lederriemen von M. 7,50 an

Rucksäcke für Hochtouristen M. 20,- = M. 30,-

Rucksackstützen M. 1,80 Spazierstock-Pickel M. 6,-

Touristenstöcke von M. 1,- an Steigeisen M. 7,50, 8,50, 10,- = 17,-
Gamaschen, Kompass, Laternen, Markierungsblätter, Mauerhaken, Schneereifen
Seilringe (handgeschmiedet), Signalpfeifen, Gipfelhüte, Oberbayerische Loden-
hüte, Reisemützen, Schlauchkappen, Hosenträger, wollene Sweater und Socken,
Touristen- und Sporthemden, Lederwesten, Kletter- und Wanderhosen aus
Manchester, engl. Leder und echt Leder, Mars Wickelgamaschen in verschiedenen
Farben, Sport-Sprümpfe / Sportstutzen v. M. 1,20 an vervollständigen d. Ausw.

Windjacken für Alpine- und Wintertouren imprägniert
von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit M. 22,- = M. 29,-

J. C. MATZ / BERLIN C 2

Gegründet 1829 / Brüderstrasse Nr. 13 / Nähe Petrikirche

Spezial Loden Geschäft
Ausrüstung und Bekleidung für den Alpin-
Berg- und Wandersport



Brillen (Schne Brillen)
von M. 1,- an

Eispickel M. 10,- = M. 18,-
Pickelschlinge M. 0,50
Pickelfutteral M. 2,- = M. 3,-

Kletterschuhe mit Hanf
oder Manchonsohle
M. 8,- = M. 12,-

Kletter Seile
je n. Stärke d. m. M. 0,50 = 1,25

Deutscher Alpenverein Berlin e. V.

BERLIN W 9 . . SCHELLINGSTR. 1 . . FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Mai 1928

Nr. 5

1.) Donnerstag, den 24. Mai 1928, 20³⁰ Uhr Sprechabend
in der Loge des F. z. A. S., Berlin, Georgenstr. 46a
(Hegelpl.) Herr Dr. Hans Kaufmann spricht über die

„Pflichten des Gefährten“

Eintritt frei!

2.) Ausflug.

Sonntag, den 6. Mai 1928. Führung Herr Dr. Kann: Wanderung
von Kremmen durch das Kremmer Luch nach Oranienburg (ca.
22 Kilometer) über Kremmer See und Kremmer Forst. Abfahrt
vom Stettiner Vorortbahnhof 8.³⁰ Uhr. Billet nach Kremmen, um-
steigen in Velten.

3.) Ausflug.

Donnerstag, den 17. Mai 1928 (Himmelfahrt). Führung:
Herr Dr. Stabel. Ausflug nach Wiesenburg. Abfahrt ab Schlesischen
Bahnhof 7.²⁶ Uhr, ab Zoologischen Garten 7.⁵³ Uhr, Ankunft in
Wiesenburg 10.⁰⁷. In der Bahnhofswirtschaft gute Frühstücksgelagen-
heit. Ueber das Forsthaus durch Springer Rummel zum Aussichts-
turm Frauenberg und nach Wiesenburg zum Gasthaus Paul
(Mittagsrast), vorher keine Trinkgelegenheit. Nachmittags durch
den Schloßpark zum Bahnhof. Rückfahrt 20.⁰⁴ Uhr. Ankunft
Berlin, Zoo 21.⁵⁴ Uhr. Sonntagsrückfahrkarten: 4. Klasse 3.60 M.,
3. Klasse 4.50 M.. Dauer der Wanderung ca. 6 Stunden. Die
Mitglieder, die an dem Ausflug teilnehmen wollen, werden ge-
beten, bis zum Montag, den 14. Mai dies dem Büro mitzuteilen,
damit wir bei ausreichender Beteiligung in der Lage sind, einen
Wagen reservieren zu lassen.

4.) Pfingstfahrt nach Rügen.

5.) Kletterkursus. (Pfingsten.)

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

4) Pfingstfahrt nach Rügen.

Wir veranstalten bei genügender Beteiligung zu Pfingsten eine dreitägige Gesellschaftsfahrt nach der Insel Rügen. Führung: Herr Dr. H. Stabel. Programm:

In den Preis des Reiseheftes von 30 Mk. sind einbegriffen:

1. Eisenbahnfahrt Berlin-Stettin,
2. Dampferfahrt Stettin-Rügen 1. Kajüte,
3. Abendessen, Logis und Frühstück in Binz,
4. Motorbootfahrt Binz-Saßnitz,
5. Abendessen, Logis und Frühstück in Lohme,
6. Motorbootfahrt Königsstuhl-Saßnitz,
7. Dampferfahrt Saßnitz-Stettin 1. Kajüte,
8. Eisenbahnfahrt Stettin-Berlin,
9. Unkosten für Führung und Logisbesorgung.

Anmeldung bis spätestens 15. Mai im Vereinsbüro unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von Mk. 30.-. Näheres im Büro.

5.) Kletterkursus

in der Sächsischen Schweiz. Wie bereits in den letzten beiden Jahren veranstalten wir auch diesmal zu Pfingsten einen Kletterkursus unter Führung der Herren Dr. H. Kann und Hugo Cohn im Gebiet der Schrammsteine. Teilnehmergebühr incl. 2 maliges Übernachten, Frühstück und Mittagessen für 2 Tage sowie Unkosten für Führung und Logisbesorgung 15. Mk. ohne Fahr-geld. Abfahrt Sonnabend, den 26. Mai, 6 Uhr vorm. Anhalter Bahnhof mit Sonntagsfahrkarte IV. Klasse nach Dresden, dort weiterlösen Sonntagsfahrkarte nach Schandau. Quartier im Gasthof Erbgericht in Postelwitz. Ausrüstung: Kletterschuhe. Anmeldung bis 10. Mai unter Einzahlung der Teilnehmergebühr von Mk. 15.—.

Tourenanschluß.

Mitglieder, die Tourenanschluß suchen, werden gebeten, Reiseziele, Zeit und geplante Touren dem Büro mitzuteilen. Im Büro wird eine Liste hierüber ausgelegt.

Bildung einer Lichtbildnergruppe.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die an der Herstellung von Lichtbildern interessierten Mitglieder sich zusammenfinden, um ihre Erfahrungen auszutauschen und um durch gegenseitige Anregung und Belehrung eine Förderung ihrer photographischen Erfolge zu erreichen. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses kommen photographische Studien bei Excursionen, Besprechung von Aufnahmen und evtl. belehrende Vorträge in Betracht. Die Mitglieder des Deutschen Alpenverein Berlin e. V., die sich für die Verwirklichung dieses Planes interessieren, werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Kann, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 35 oder Herrn Dr. H. Lux, Berlin-Friedenau, Fregestr. 81 zu melden.

Photographische Ausstellung Turin.

Die Photogruppe des Club Alpino Italiano, Sektion Torino, veranstaltet vom 20. September bis 7. Oktober 1928 in Turin eine internationale alpin photographische Ausstellung und hat unsere

Mitglieder zur Beteiligung an ihr eingeladen. Die Einschreibeggebühr beträgt 25 Lire. Die auszustellenden Bilder müssen bis zum 31. August 1928 bei der Direzione del Fotogruppo del C. A. I. (Sez. Torino), Via Monte di Pietà, 28 — Torino (108) eingegangen sein. Die Uebersendung erfolgt zollfrei. Eine Anzahl Exemplare der Einladungen sowie Uebersetzungen stehen Interessenten im Büro zur Verfügung. Wir bitten die Mitglieder, die sich an der Ausstellung beteiligen wollen, sich vorher mit dem Büro in Verbindung zu setzen, da es wünschenswert ist, daß unsere Mitglieder, die an der Ausstellung teilnehmen, ihre Bilder gemeinsam einsenden.

Neuaufnahmen.

Renate Wöhrmann,

Robert Hirsch,

Hermann Raphaelsohn,

Dr. Richard Landsberger,

Wilhelm Simon.

Das Büro.

ist im Mai am Dienstag und Donnerstag von 13³⁰ bis 16³⁰ Uhr, an den anderen Wochentagen von 10³⁰ bis 13³⁰ Uhr geöffnet.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Heinrich Gruber: Zweckgymnastik des Schiläufers. Dr. Bell: Südtirol. Sir Francis Younghusband: Der Heldensang vom Mount Everest. Wagners Alpine Spezialführer, Band III.: Die Zillertaler Alpen. Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Band 58, Jahrgang 1927.

Vergünstigungen in Schweizer Hotels.

Es ist uns ferner gelungen, für unsere Mitglieder in den nachfolgenden Schweizer Hotels einen Rabatt von 20% nach Maßgabe uns bewilligter, sehr erheblicher Kontingente zu erhalten. Die betreffenden Mitglieder werden gebeten, sich rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort Auskunft über die Höhe des Kontingents und einen Ausweis, der sie berechtigt, bei Zahlung der Rechnung den Rabatt von 20% zu verlangen. Es sind folgende Hotels:

Kulm Hotel,	Arosa.	Hotel Stahibad, nur Winter: St. Moritz.
Valsana Hotel,	Arosa.	Palace Hotel, St. Moritz.
Palace Hotel,	Pontresina.	Kurhaus in Tarasp, nur vom
Hotel Pontresina,	Pontresina.	15. 5.—25. 6. und vom 15. 8.—15. 9
Hotel Bernina,	Samaden.	Hotel Falken, Wengen
Hotel Barblan,	Sils.	Hotel Regina, Wengen
Hotel Engadiner Hof,	St. Moritz.	Hotel Castell, Zuoz
Hotel Schweizerhof,	St. Moritz.	Hotel Concordia, Zuoz

In den beiden Hotels Zuoz haben unsere Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an heilgymnastischen Übungen unter Leitung von Herrn Prof. Martin, München.

In diesen beiden Hotels beträgt die Ermäßigung nur 15%, jedoch besteht die Möglichkeit für unsere Mitglieder, die Familien zum Besuch dieser Hotels veranlassen, eine Ermäßigung von 30% zu erhalten. Bemerkt sei, daß diese besondere Vergünstigung nicht deshalb gewährt wird, weil die Hotels etwa minderwertig sind, sondern aus besonderen geschäftlichen Gründen.

Von allen oben genannten Hotels stehen Prospekte zur Verfügung.

Da wir voraussichtlich in der nächsten Zeit noch Vergünstigungen in weiteren Schweizer Hotels erhalten, bitten wir unsere Mitglieder, die in die Schweiz zu reisen beabsichtigen, deshalb vorher im Büro anzufragen.

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten im **Admiralsbad Berlin** im Admirals-Palast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf einen Rabatt von 30%. Die Mitglieder werden gebeten, sich vorher mit dem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort einen Ausweis. Bäderpreise einschließlich Wäsche und Schließfachbenutzung. Heißluft-Dampf-Hallen- (Russisch-römisches) Bad mit Ganzmassage 6.— M. Abonnement 6 Bäder 30.— M. Elektrisch. Lichtkastenbad resp. Dampfkastenbad m. Wannenbad u. Massage 5.— M. Kohlsäurebad, Sauerstoffbad, Wechselstrombad, Fango-Packung je 5.— M. Abonnement 6 Bäder 15.— M. Wannenbad 3.— M. Abonnement 6 Bäder 15.— M., Wannenbad mit Abbürstung oder Dampfdusche, Wechseldusche, Sole, Stahl, Lohannis 3.50 M. Wannenbad mit aromatischen Zusätzen, Fichtennadel, Pflegerol, Lavendel, Kalmus usw. 3.50 M. Wannenbad mit Massage oder Packung, Wannenbad mit Schwefel, Teer, Moorlauge 4 M., Elektrische Lichtbrücke mit Wannenbad je 4.— M. Abonnement 6 Bäder je 20.— M. usw. Bedienungsgeld 10%.

Bücherfreunde. Unser Verein ist der neugegründeten Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde e. V. in München beigetreten.

Jugendgruppe.

1. Pfingsten beteiligen wir uns am Kletterkursus in der Sächsischen Schweiz (Schrammsteine). Proviant wird mitgenommen, die Kosten für die übrige Verpflegung, Fahrgeld und Quartier betragen 15.— Mk. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 7. Mai bei Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 31.

2. Unsere diesjährige Sommerfahrt in die Alpen findet vom 20. Juli bis 7. August statt. Eine Gruppe führt Hochtouren aus, die anderen wandern. Zu beiden Abteilungen werden Gäste zugelassen, die sich bis 15. Juni bei Gerhard Singer, Berlin-Friedenau, Stierstr. 21 angemeldet haben müssen. Kosten: 80 bis 100 Mk.

3. Besprechung der Sommerfahrt auf den Heimabenden.

Diese finden statt:

am 2. Mai 1928 im Vereinsbüro, Thema: Kartenlesen, pünktlich 19 Uhr.

am 23. Mai 1928 bei Gerhard Singer, Berlin-Friedenau, Stierstr. 21, Thema: Gletscherkunde, pünktlich 19 Uhr.

4. Der Flughafen in Tempelhof wird unter Führung von Herrn Dr. Loewe am 2. Juni besichtigt.

5. Fahrt am 13. Mai. Wanderung durchs Golmer Luch bei Werder. Führung: Erwin Ambrosius. Treffen 8 Uhr vor dem Potsdamer Bahnhof.

Bücherbesprechungen.

Felix Moeschlin. Das Engadin. Verlag von Veihagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig.

All die Tausende, die das Engadin bereist haben, werden dieses Tal als eins der schönsten Schweizer Täler in dankbarer Erinnerung haben. Moeschlin führt den Leser in die Geschichte des Engadins ein mit Erzählungen aus der Zeit, aus welcher die ersten menschlichen Spuren stammen bis zur Neuzeit mit seiner gewaltigen Entwicklung der Heilbäder und des Verkehrs, die das Engadin seinem hochalpinen Klima, der Heilkraft der Luft- und Sonnenstrahlung sowie der Bäder verdankt. Mit Interesse lesen wir von der Eigenart und dem Charakter der Bewohner und von ihrer Entwicklung, die sich in der Geschichte des Engadins im Laufe der Jahrhunderte darstellt. 52 prachtvolle Abbildungen zeigen die schönsten Punkte. St. Moritz, die wunderreichen Bergseen, die Welt des ewigen Schnees mit seinen erhabenen Gipfeln und Gletschern. Das kleine Buch ist wie wenige geeignet, dem Freunde des Engadins die Erinnerung an die genossenen Schönheiten zu bewahren und neue Freunde dieser Bergwelt zu gewinnen. Dr. Kann.

Sir Francis Younghusband: Der Heldensang vom Mount Everest, Band 1928, Verlag von Benno Schwabe & Co.

Younghusband, berühmt durch seine Tätigkeit in Indien und die militärische Expedition nach Tibet, bringt als erster Obmann des Mount Everest Ausschusses der Royal Geographical Society und des Alpine Clubs eine Zusammenfassung der drei Werke, welche die Teilnehmer an den Mount Everest-Expeditionen veröffentlicht haben. Es war eine dankenswerte Aufgabe, eine übersichtliche kritische Schilderung zu geben von der großen Arbeit, den ungeheueren Anstrengungen, die zum Gipfel des höchsten Berges der Erde führten. Wie dieser Plan bei den englischen Alpinisten und Gelehrten entstand, die sorgfältigen auf langer Erfahrung beruhenden Vorbereitungen, der Verlauf der drei Expeditionen wird packend geschildert ohne jenen überflüssigen Schwall von Phrasen, den alpine Schriften gern zeigen. So erfährt der Leser, wie es den mutigen Bergsteigern gelang, einen Aufstieg zu entdecken, die Lager allmählich bis zu einer Höhe von 8300 mtr. vorzuschieben. Ergreifend ist die Darstellung des tragischen Endes von Mallory und Irvine bei dem letzten Ansturm auf dem Gipfel. Der Verfasser schließt mit der Verherrlichung der Helden, die ihr Leben geopfert haben. Bemerkenswert sind seine Erörterungen über die Möglichkeit der Anpassung des menschlichen Organismus an große Höhen und die Schlussfolgerung, die hier die Frage ergibt, ob die Mitnahme von Sauerstoff entbehrlich, ja sogar hemmend ist für einen Erfolg, der nach den Ergebnissen der letzten Expedition mit Sicherheit erwartet werden kann. 25 vortreffliche Lichtbilder sind dem Werke beigelegt und zeigen die riesigen Gletscher und eisgepanzten Steilwände der Bergriesen in ungeahnter Schönheit. Dr. Kann.

Dr. Karl Bell. Südtirol Unter Mitwirkung von D. Dietrich, A. Doerner, L. Jutz, H. Kinzl, J. Ringler, J. Rungg, W. Rohmeder, O. Stolz, A. Weingartner, H. Wopfner, * 10 Karten und Tabellen, 26 Abbildungen. W. Berger 1927, Dresden.

Das Schicksal Südtirols hat, von streng wissenschaftlicher Abhandlung bis zu polemischer Streitschrift, in den letzten Jahren eine Fülle von Werken gezeitigt. Das vorliegende nimmt darunter einen hohen Rang ein; fast alle Beiträge verbinden glücklich wissenschaftlichen Inhalt mit volkstümlicher Darstellung, umfassende Verarbeitung und knappe Fassung. Nur der Abschnitt über „Südtirol im deutschen Schrifttum“ sprengt trotz aller kulturgeschichtlich interessanter Streiflichter allzusehr den Rahmen. Eine Betrachtung der „Landschaft“ zeigt, daß der Zentralalpenkamm auch geographisch keine Grenze erster Ordnung darstellt. Daß jedenfalls innerhalb des heutigen geschlossenen deutschen Sprachgebiets bis Salurn hinab die Urbarmachung ganz überwiegend auf Deutsche zurückgeht, wird in „Die volkliche Einheit Tirols und ihre Entstehung“ nachgewiesen. Betrachtet man „Deutschsüdtirol im Ringen der Völker und Staaten“, so ergibt sich, daß sein deutscher Charakter seitdem niemals in Zweifel zu ziehen war, daß es ihn vielmehr im Laufe der Neu-

zeit stets mit Zähigkeit und Erfolg verteidigt hat und daß die „natürliche Brennergrenze eine wirklichkeitsferne Konstruktion ist“. „Volk und Staat“, „Schule und Erziehung in Südtirol“ weisen in knapper Sprache der Urkunden die Wege, auf denen heute die Staatsgewalt mit gewaltsamer Härte diesen deutschen Charakter unter bewußter Senkung des Kulturniveaus zu vernichten sucht. „Die kirchlichen Verhältnisse Südtirols“, „Bräuche Südtirols“, „Trachten Südtirols“, „Die Malerei Südtirols“, „Burgen Südtirols“, alles beweist das reiche, ganz auf deutscher Grundlage beruhende Eigenleben des Landes; daß früher geschlossenes deutsches Sprachgebiet sogar noch weit über die heutige, auch als politische Grenze recht geeignete Sprachgrenze hinüberreichte, zeigen „Deutsche Sprachinseln in Italien“. Unausgesprochen zieht sich durch das ganze Werk die Mahnung, die hartbedrängten Deutschen Südtirols in ihrem Kampf um eigene altgewohnte Art gegenüber einem überspannten Staatswillen nicht zu verlassen, ein Ruf, der, aus einem der schönsten und eigenartigsten Teile unserer lieben Bergwelt herüberklingend, uns Bergsteigern doppelt laut ins Ohr klingen muß.

F. Loewe.

Heinrich Gruber. Zweckgymnastik des Skiläufers Verlag Dieck & Co., Stuttgart.

Der zünftige Skiläufer ist zur Aufrechterhaltung der Gelenkigkeit in der skilauflosen Zeit auf ständige Gymnastik angewiesen. Das Buch, von einem führenden Fachmann geschrieben, stellt in klarer, übersichtlicher Anleitung sämtliche Gelenkigkeitsübungen zusammen und gewinnt an besonderem Wert durch die Veranschaulichung der einzelnen Übungen durch ausgezeichnete Bilder.

G. S.

Louis Kurz. Guide de la Chaîne du Mont Blanc, 3. Auflage. Verlag Librairie Payot & Cie, Lausanne.

Der altbekannte Führer der Montblancgruppe von Louis Kurz, fortgeführt von dem bekannten Hochtouristen Marcel Kurz, liegt in 3. Auflage vor. Er zeichnet sich ebenso wie die früheren Auflagen durch eine sorgfältige Bearbeitung und eine übersichtliche Zusammenstellung aus. Die Touren sind fortlaufend numeriert. Die gleichen Nummern tragen die sehr klaren und übersichtlichen Routenskizzen. Bei jeder Tour ist eine kurze Literatur angegeben und eine Angabe der ersten Besteigung enthalten. Der französische Text ist auch für solche, die nicht fließend französisch sprechen, leicht verständlich. Am Schlusse enthält das Buch eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten technischen Ausdrücke in französischer, englischer, italienischer und deutscher Sprache. Das Buch ist handlich und durch sein Format sehr geeignet zur Mitnahme auf Touren. Die Benutzung wird durch einen übersichtlichen Index sehr erleichtert. Da die neue Auflage des deutschen Montblancführers des Österreichischen Alpenklubs noch nicht erfolgt ist, ist das Buch für den, der sich über den neuesten Stand der Erschließungen in der Montblancgruppe unterrichten will, das wohl zur Zeit beste.

H. K.

Für 8 Pfennige kostenlos

die Sie für eine Postkarte anlegen müssen, erhalten Sie auf Wunsch den soeben erschienenen neuen Katalog über Bergsport, Wandern und Reisen von dem weltberühmten Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6.

Sie finden darin hervorragende Neuheiten und sparen im Einkauf viel Geld.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin.

Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstraße 45.

Für Wander- u. Klettertouren



Sport-Anzüge in Loden u. Chev. M 65.-, 75.- bis 110.-
Breeches und Knickerbockers M 18.- bis 35.-
Windjacken, imprägn., für Herren M 15.-, 25.-, 30.-
 „ „ „ „ Damen M 25.- bis 30.-
Wettermäntel, Kamelhaarstrichloden M 27.- bis 65.-
Rucksäcke, wasserd. la Lederriemen M 7.50 bis 22.-
Stutzen u. Strümpfe in viel. Farben M 3.75 bis 12.-
Kletterhose, engl. Leder M 20.-
Kletterweste, engl. Leder, mit Aerm. M 22.50 bis 25.-
Kletterschuhe, mit Hanf- u. Manchon-
 sohle M 4.50 bis 12.-
Kletterseile gedr. u. geflochten Mtr. M 0.20 bis 0.75
Schlangenseiden-Wettermantel, absolut wasserdicht,
 nur 300 g schwer, in allen Farben in Tasche M 55.-
Sporthemden Bergstiefel Lodenhüte
 Mitglieder erhalten 5 % Rabatt.

ALBERT EHRIK - BERLIN W 8

Ecke Friedrichstr.

Mauerstraße 95

Ecke Friedrichstr.

Wander- und Bergsport-Bekleidung

Ausrüstung

Mitgliedern 5 % Vergütung.



Spezial-Sport-Haus Gustav Steidel

Berlin SW 19, Leipzigerstraße 67-69.

Matz-Lodenbekleidung

Die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen

Herren- und Damen-

- Loden Wettermäntel a. Erlinger oder Strichloden M. 25,- M. 35,- M. 46,-
- Loden Wettermäntel a. federl. Kamelh.-Strichl. M. 45,- 48,- 52,- usw.
- Loden Wettermäntel a. Himalaya oder Kamelhaarloden M. 55,- an
- Loden- und Sportjoppen M. 25,- M. 75,-
- Loden- und Sportanzüge M. 40,- M. 125,-
- Loden- und Sportkostüme M. 80,- M. 100,- M. 125,- M. 150,- usw.

Alpines-Rüstzeug

Aluminium-Artikel
von M. -,30 an

Blaue Leinenjacken
von M. 9,- an

Bayer. Trachtenhosen
M. 12,- M. 18,-

Bergstiefel, zwiegenäht
beste Benägelung
M. 42,- M. 47,-



Gesetzl. geschützt

Brillen (Schne Brillen)
von M. 1,- an

Eispickel M. 10,- M. 18,-
Pickelschlinge M. 0,50
Pickelfutteral M. 2,- M. 3,-

Kletterschuhe mit Hanf
oder Manchonsohle
M. 8,- M. 12,-

Kletter Seile
je n. Stärke d. m. M. 0,50 M. 1,25

Rucksäcke für Kinder von M. 3,- an

Rucksäcke für Damen mit Stoffriemen von M. 5,- an

Rucksäcke für Damen und Herren mit Lederriemen von M. 7,50 an

Rucksäcke für Hochtouristen M. 20,- M. 30,-

Rucksackstützen M. 1,80 Spazierstock-Pickel M. 6,-

Touristenstöcke von M. 1,- an Steigeisen M. 7,50, 8,50, 10,- M. 17,-
Gamaschen, Kompass, Laternen, Markierungsblätter, Mauerhaken, Schneereifen
Seilringe (handgeschmiedet), Signalpfeifen, Gipfelhüte, Oberbayerische Loden-
hüte, Keisemützen, Schlauchkappen, Hosenträger, wollene Sweater und Socken,
Touristen- und Sporthemden, Lederwesten, Kletter- und Wanderhosen aus
Manchester, engl. Leder und echt Leder, Mars Wickelgamaschen in verschiedenen
Farben, Sport-Sprumpfe / Sportstützen v. M. 1,20 an vervollständigen d. Ausw.

Windjacken für Alpine- und Wintertouren imprägniert
von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit M. 22,- M. 29,-

J. C. MATZ / BERLIN C 2

Gegründet 1829 / Brüderstrasse Nr. 13 / Nähe Petrikirche

Spezial Loden Geschäft
Ausrüstung und Bekleidung für den Alpin-
Berg- und Wandersport

glieder erhalten 5% Rab. att.

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 . . SCHELLINGSTR. 1 . . FERNSPR.: KURFÜRST 7699
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Juni 1928

Nr. 6



Piz Bernina

Dienstag, den 12. Juni 1928, 20 Uhr

in der Aula des Falk-Realgymnasiums, Berlin, Lützowstr. 84d

VORTRAG

des Herrn Sanitätsrat Dr. Arthur Lewin über

Bergsteigen vom ärztlichen Standpunkt

Sprechabend.

Donnerstag, den 21. Juni 1928, 20.³⁰ Uhr Sprechabend in der Loge des F. z. A. S., Berlin, Georgenstr. 46a (am Kupfergraben) Besprechung über Reiseziele. Telefon: Zentrum 2761

3. Ausflug.

Sonntag, den 10. Juni 1928. Führung Herr Dr. Hans Sachs. Ab Görlitzer Bahnhof 8.20 Uhr Bahnsteig B. An Groß-Besten (über Königswusterhausen, ohne Umsteigen) 9.15 Uhr. Für Stadtbahnreisende ab Charlottenburg 7.18, Zoo 7.25, Friedrichstraße 7.38, Schlesischen Bahnhof 7.50, Niederschöneweide 8.12 Uhr. Dort umsteigen in den vom Görlitzer Bahnhof kommenden Zug. (Zur Not auch noch ab Zoo 7.40 Uhr. Anschluß in Niederschöneweide zu erreichen). Sonntagsrückfahrkarten nach Cummersdorf, III. Klasse 2.30 Mk. Marsch von Groß-Besten über Pätzer See, Förster See, Hölzeener See, Schmölde See, Prieroser Mühle, Wolziger See nach Cummersdorf. Ab Cummersdorf 18.05 oder 18.55 Uhr. An Görlitzer Bahnhof (über Königswusterhausen) 19.43 oder 20.25 Uhr. Fahrkarte gilt zur Rückfahrt auch ab Cummersdorf.

4. Ausflug.

Sonntag, den 24. Juni 1928. Führung Herr Krämer. Abfahrt Stettiner Fernbahnhof 7.20 Uhr bis Chorinchen. Von Kloster Chorin durch das „Plage-Fenn“ über Liepe nach Niederfinow. (Sonntagskarte Chorinchen-Niederfinow.) Zurück 19.²³, an Stettiner Bahnhof 20.⁴⁵ Uhr, (ca. 22-24 km).

Tourenanschluß.

Mitglieder, die Tourenanschluß suchen, werden gebeten, Reiseziele, Zeit und geplante Touren dem Büro mitzuteilen. Im Büro wird eine Liste hierüber ausgelegt.

Bildung einer Lichtbildnergruppe.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die an der Herstellung von Lichtbildern interessierten Mitglieder sich zusammenfinden, um ihre Erfahrungen auszutauschen und um durch gegenseitige Anregung und Belehrung eine Förderung ihrer photographischen Erfolge zu erreichen. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses kommen photographische Studien bei Excursionen, Besprechung von Aufnahmen und evtl. belehrende Vorträge in Betracht. Die Mitglieder des Deutschen Alpenverein Berlin e. V., die sich für die Verwirklichung dieses Planes interessieren, werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Kann, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 35 oder Herrn Dr. H. Lux, Berlin-Friedenau, Fregestr. 81 zu melden.

Photographische Ausstellung Turin.

Die Photogruppe des Club Alpino Italiano, Sektion Torino, veranstaltet vom 20. September bis 7. Oktober 1928 in Turin eine internationale alpin photographische Ausstellung und hat unsere Mitglieder zur Beteiligung an ihr eingeladen. Die Einschreibgebühr beträgt 25 Lire. Die auszustellenden Bilder müssen bis zum 31. August 1928 bei der Direzione del Fotogruppo del C. A. I. (Sez. Torino), Via Monte di Pietà, 28 — Torino (108) eingegangen sein. Die Uebersendung erfolgt zollfrei. Eine An-

zahl Exemplare der Einladungen sowie Uebersetzungen stehen Interessenten im Büro zur Verfügung. Wir bitten die Mitglieder, die sich an der Ausstellung beteiligen wollen, sich vorher mit dem Büro in Verbindung zu setzen, da es wünschenswert ist, daß unsere Mitglieder, die an der Ausstellung teilnehmen, ihre Bilder gemeinsam einsenden.

Das Büro.

ist im Juni am Dienstag und Donnerstag von 13.³⁰ bis 16.³⁰ Uhr, an den anderen Wochentagen von 10.³⁰ bis 13.³⁰ Uhr geöffnet. Das Büro ist in der Zeit vom 5. Juli bis 5. August 1928 geschlossen. In dieser Zeit können sich unsere Mitglieder an Herrn Dr. H. Kaufmann, Schellingstraße 1, Lützow 5100 wenden.

Neuaufnahmen.

Max Phiebig,
Dr. Alice Eisner,
Dr. Luci Adelsberger,
Amalie Katz,
Justizrat James Broh,
Konsul Carl Vasco,
Paul Ruhemann,
Elsa Zander,
Erwin Abrahamsohn,
Willy Hirsch,
Ernst Apt,
Direktor Sigfried Haendler.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Junks Naturführer: Thüringen. — Rautmann: Arzt und Skilaut. — v. Overkamp: Wettersteingebirge. — Ernst Zahn: Der Vierwaldstädter See. — Visser: Zwischen Karakorum und Hindukusch.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Vereinsabzeichen

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Mitgliederbeiträge.

Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 auf Mk. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf Mk. 5 festgesetzt. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Arthur Bohne, Schatzmeister des D. A. V. Berlin C2,

Burgstraße 27 Nr. 105268 einzuzahlen. Die Jahresmarke wird den Mitgliedern sodann zugehen.

Vergünstigungen.

Vergünstigungen in Schweizer Hotels.

Es ist uns ferner gelungen, für unsere Mitglieder in den nachfolgenden Schweizer Hotels einen Rabatt von 20% nach Maßgabe uns bewilligter, sehr erheblicher Kontingente zu erhalten. Die betreffenden Mitglieder werden gebeten, sich rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort Auskunft über die Höhe des Kontingents und einen Ausweis, der sie berechtigt, bei Zahlung der Rechnung den Rabatt von 20% zu verlangen. Es sind folgende Hotels:

Kulm Hotel,	Arosa.	Hotel Stahlbad, nur Winter: St. Moritz
Valsana Hotel,	Arosa.	Palace Hotel, St. Moritz.
Palace Hotel,	Pontresina.	Kurhaus in Tarasp, nur vom
Hotel Pontresina,	Pontresina.	15. 5.—25. 6. und vom 15. 8.—15. 9.
Hotel Bernina,	Samaden.	Hotel Falken, Wengen.
Hotel Barblan,	Sils.	Hotel Regina, Wengen.
Hotel Engadiner Hof,	St. Moritz.	Hotel Castell, Zuoz.
Hotel Schweizerhof,	St. Moritz.	Hotel Concordia, Zuoz.

In den beiden Hotels Zuoz haben unsere Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an heilgymnastischen Übungen unter Leitung von Herrn Prof. Martin, München.

In diesen beiden Hotels beträgt die Ermäßigung nur 15%, jedoch besteht die Möglichkeit für unsere Mitglieder, die Familien zum Besuch dieser Hotels veranlassen, eine Ermäßigung von 30% zu erhalten. Bemerkt sei, daß diese besondere Vergünstigung nicht deshalb gewährt wird, weil die Hotels etwa minderwertig sind, sondern aus besonderen geschäftlichen Gründen. Von allen oben genannten Hotels stehen Prospekte zur Verfügung.

Da wir voraussichtlich in der nächsten Zeit noch Vergünstigungen in weiteren Schweizer Hotels erhalten, bitten wir unsere Mitglieder, die in die Schweiz zu reisen beabsichtigen, deshalb vorher im Büro anzufragen.

Reisegepäckversicherungen beim Deutschen Lloyd.

Der Deutsche Lloyd, Versicherungs A. G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Ausarbeitung und Zusammenstellung von Reisen.

Die Firma Thos. Cook & Son, vertreten durch das Weltreisebureau Union, Unter den Linden 22, teilt uns mit, daß sie in der Lage ist, jedes gewünschte Reisearrangement mit Einschluß der erforderlichen Fahrkarten, Hotelunterkünfte und Verpflegungen Besichtigungen usw. für unsere Mitglieder ohne jeden Aufschlag zu treffen.

Vergünstigungen in Wien.

Unsere Mitglieder erhalten im Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14, 20% Rabatt auf die Zimmerpreise und 10% Rabatt auf Speisen.

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten vom Admiralsbad Berlin im Admiralspalast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf durch unser Büro zum Originalpreis bezogene Karten zu einem um 30% ermäßigten Preise. Die Bäderpreise einschließlich Wäsche und Schließfachbenutzung betragen:

Heißluft-Dampf-Hallen-
(Russ.-Röm.)Bad . . . 6.—
mit Ganzmassage
Abonnement 6 Bäder . . . 30.—

*Elektrisches Lichtkasten-
resp. Dampfkastenbad 5.—
mit Wannenbad u. Massage

Paraffin-Packung . . . 10.—
mit Massage u. Benutzung
des Schwitzbades od. eines
aromatischen Bades
(nach dem modernsten
Aufspritzverfahren)
Abonnement 6 Bäder . . . 50.—
Bedienungsgeld 10%.

Jugendgruppe.

5. Juni. Heimabend. Thema: Gletscherkunde. Beginn 19 Uhr. Vereinsbüro.

9. und 10. Juni. Fahrt nach Loewenberg. Kosten ca. 2.— Mk. Treffpunkt Stettiner Fernbahnhof, 17.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Juni an Gerhard Singer, Friedenau, Stierstr. 21.

17. Juni. Trainingsfahrt. Treffpunkt Wannseebahnhof 7 Uhr.

20. Juni. Heimabend. Beginn 19 Uhr bei Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstraße 31.

24. Juni. Ausflug. Führung Herr Krämer. Abfahrt Stettiner Fernbahnhof 7.20 bis Chorinchen. Von Kloster Chorin durch das „Plage-Fenn“ über Liepe nach Niederfinow (Sonntagskarte Chorinchen-Niederfinow).

Vor Hochtouren zu Ehrich



sollte es heißen, denn nur eine vorher genau zusammengestellte Ausrüstung schützt Sie vor unliebsamen Überraschungen in den Hochalpen. Deshalb lassen Sie sich von einem Fachmann beraten, der selbst seit 30 Jahren seine Erfahrungen auf Bergfahrten sammelte. Sie finden jegliches Rüstzeug in meiner Sport-Abteilung:

Touristen

Bekleidung und Ausrüstung

von Kopf bis Fuß, für Damen und Herren

Sport-Anzüge u. Reise-Kostüme, Wettermäntel, Windjacken, Sporthemden, Rucksäcke, Bergstiefel, Gamaschen, Steigeisen,

Eispickel, Laternen etc.

ALBERT EHRI

Mauerstr. 95 Berlin W8, Ecke Friedrichstr.

30. Juni und 1. Juli. Fahrt nach Buckow. Kosten ca. 2.— Mk.
Treffpunkt 17 Uhr Bahnhof Friedrichstraße, Luftpostkasten.
Anmeldung an Gerhard Singer, Berlin-Friedenau, Stierstr. 21.

Unsere diesjährige Sommerfahrt in die Alpen findet vom 20. Juli bis 7. August statt. Eine Gruppe führt Hochtouren aus, die anderen wandern. Zu beiden Abteilungen werden Gäste zugelassen, die sich bis 15. Juni bei Gerhard Singer, Berlin-Friedenau, Stierstraße 21 angemeldet haben müssen. Kosten 80 bis 100 Mk.

Auf sämtlichen Fahrten sind Turn- und Badeanzüge mitzubringen.

Süddeutscher Alpenverein München.

- 3. Juni.** Touren im Ammerwaldgebiete, Treffpunkt Samstag Abends, in den Pürschlinghäusern, Talstation Unterammergau.
- 7. Juni.** Dreitorspitze, Westgipfel, Herrmann von Barthweg, Treffpunkt 6 Juni Abends, Meilerhütte, Talstation Garmisch.
- 10. Juni.** Arnspitzen, Talstation Mittenwald.
- 17. Juni.** Tour im Gebiet der Solsteinhütte, Talstation Zirf der Mittenwalder Bahn.
- 24. Juni.** Große Munde, Talstation Seefeld, Mittenwalder Bahn.
- 29. Juni bis 1. Juli.** Touren im Stubaiier Gebiet, Ausgangspunkt Fulpmes, Endstation der Stubaiier Bahn.
- 8. Juli.** Zugspitze durchs Höllental, Abstieg zum Eibsee, Treffpunkt Samstag Abend, Höllental-Angerhütte.
- 15. Juli.** Keine Tour.
- 22. Juli.** Dreitorspitztraversierung, Teilnehmerzahl beschränkt auf drei, Treffpunkt Samstag Abend Meilerhütte.
- 29. Juli.** Treffpunkt im Gebiet der Mieminger Berge, Treffpunkt Samstag Abend, Ehrwald, Hotel Post.
- 5. August.** Touren im Gebiet des Karwendelhauses, Treffpunkt Samstag Abend, Scharnitz, Goldner Adler.
- 12. August.** Wörner, Treffpunkt Samstag Abend Mittenwald, Gasthaus Traube.
- 15. August.** Oestliche Karwendelspitze, Treffpunkt Samstag Abend Mittenwald, Gasthaus Traube.
- 19. August.** Alpsspitz, Hochblassen, Treffpunkt Samstag Abend Hochalmhütte.
- 26. August.** Leutascher Dreitorspitze, Treffpunkt Samstag Abend Meilerhütte.

Führung sämtlicher Touren Einhorn.

Anmeldungen zu sämtlichen Touren sind jeweils bis Freitag an die Geschäftsstelle, München, Oettingenstr. 4/0 zu richten. **Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Berlin** und des Alpenvereins Donauland, Wien sind zur Teilnahme an diesen Touren freundlichst eingeladen und finden bei Anwesenheit in Partenkirchen jederzeit Anschluß zu Hochtouren und Aufschluß über solche bei Herrn Julius Einhorn, Partenkirchen, Münchnerstr. 4. Fernruf 525.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstrasse 45.

Zsigmondy-Paulke. Die Gefahren der Alpen. 8. Auflage. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Jeder ernste Bergsteiger kennt Emil Zsigmondys hinterlassenes Werk, das von Wilhelm Paulcke ganz im Geiste Zsigmondys liebevoll weitergeführt und von Auflage zu Auflage auf Grund neuester Erfahrungen und eingehender Forschungen erweitert und vervollständigt worden ist. So ist das Werk allmählich zu einem klassischen Handbuch des Alpinismus geworden, dem wenig Gleichwertiges an die Stelle gestellt werden kann. Vor allem sei es der heranwachsenden bergsteigerischen Jugend ans Herz gelegt. Der letzte Abschnitt „Ueber die Eignung zum Bergsteigen. Geistige und seelische Anforderung“ sei zuerst studiert, vor allem von dem wanderfrohen und abenteuerlustigen jungen Norddeutschen, der ohne Ahnung von den Grenzen seines Könnens auf einen Alpengipfel losgeht wie zu einem Tennistourneer und auf Ski Wintertouren in die Alpen unternimmt, nachdem er auf dem Uebungshügel gerade ein paar Schwünge gelernt hat. Durch dieses Kapitel wird er zum Nachdenken gezwungen, und gleichzeitig erhält er eine Ahnung von dem Geiste des Alpinismus, von dem er erfüllt sein soll, noch ehe er den Alpen naht. Dazu verhilft ihm das Buch und vielleicht hört die Jugend auch auf das Schlußwort Paulckes: „Jetzt ist es Sache der alpinen Jugend, dafür zu sorgen, daß in unserer alles einebenden Zeit, daß bei der Massenüberflutung der Berge mit Menschen, die vom wahren alpinen Geiste keinen Hauch verspüren, der alte Geist echter Ritterlichkeit erhalten bleibe!“ Die Mahnung hat nur zu große Berechtigung grade in der Gegenwart, in der politische Gegensätze und Rassenkämpfe selbst in die Alpenwelt hineingetragen werden.

An die Leser des Buches richtet der Herausgeber und Neubearbeiter (Prof. Dr. W. Paulcke, Techn. Hochschule, Karlsruhe i. B.) noch die dringende Bitte um positive Mitarbeit der Bergsteiger in dem Werke Zsigmondys durch Mitteilung neuer Feststellungen, neuer Erfahrungen und erprobter Maßnahmen in der Frage der alpinen Gefahren. Hier können grade die tüchtigsten Bergsteiger dem verdienstvollen Herausgeber wertvolle Mitarbeit leisten, deshalb sei diese Bitte hier ausdrücklich hervorgehoben. lx.

**Wander- und
Bergsport-
Bekleidung**

.....
Ausrüstung
.....

Mitgliedern 5 % Vergütung



Spezial-Sport-Haus Gustav Steidel

Berlin SW 19, Leipzigerstraße 67-69.

Matz-Lodenbekleidung

Die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel
in verschiedensten Ausführungen
Herren- und Damen-

Loden Wettermäntel a. Erlinger oder Strichloden M. 25,- M. 35,- M. 46,-
Loden Wettermäntel a. federl. Kamelh. Strichl. M. 43,- 48,- 52,- usw.
Loden Wettermäntel a. Himalaya oder Kamelhaarloden M. 55,- an
Loden- und Sportjoppen M. 25,- M. 75,-
Loden- und Sportanzüge M. 40,- M. 125,-
Loden- und Sportkostüme M. 80,- M. 100,- M. 125,- M. 150,- usw.

Alpines-Rüstzeug

Aluminium-Artikel
von M. -30 an

Blaue Leinenjacken
von M. 9,- an

Bayer. Trachtenhosen
M. 12,- M. 18,-

Bergstiefel, zwiegenäht
beste Benagelung
M. 42,- M. 47,-



Gesetzl. geschützt

Brillen (Schneebrillen)
von M. 1,- an

Eispickel M. 10,- M. 18,-
Pickelschlinge M. 0,50
Pickelfutteral M. 2,- M. 3,-

Kletterschuhe mit Hanf
oder Manchonsole
M. 8,- M. 12,-

Kletter Seile
je n. Stärke d. m. M. 0,50 M. 1,25

Rucksäcke für Kinder von M. 3,- an
Rucksäcke für Damen mit Stoffriemen von M. 5,- an
Rucksäcke für Damen und Herren mit Lederriemen von M. 7,50 an
Rucksäcke für Hochtouristen M. 20,- M. 30,-

Rucksackstützen M. 1,80 Spazierstock-Pickel M. 6,-
Touristenstöcke von M. 1,- an Steigeisen M. 7,50, 8,50, 10,- M. 17,-
Gamaschen, Kompass, Laternen, Markierungsblätter, Mauerhaken, Schneereifen
Seilringe (handgeschmiedet), Signalphleifen, Gipfelhüte, Oberbayerische Loden-
hüte, Reisemützen, Schlauchkappen, Hosenträger, wollene Sweater und Socken,
Touristen- und Sporthemden, Lederwesten, Kletter- und Wanderhosen aus
Manchester, engl. Leder und echt Leder, Mars Wickelgamaschen in verschiedenen
Farben, Sport-Sprümpfe / Sportstutzen v. M. 1,20 an vervollständigen d. Ausw.

Windjacken für Alpine- und Wintertouren imprägniert
von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit M. 22,- M. 29,-

J. C. MATZ / BERLIN C 2

Gegründet 1829 / Brüderstrasse Nr. 13 / Nähe Petrikirche

Spezial Loden Geschäft
Ausrüstung und Bekleidung für den Alpin-
Berg- und Wandersport

Mitglieder erhalten 5 % Rabatt.

Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · SCHELLINGSTR. 1 · FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Juli-September 1928

Nr. 7



Oberhofen (Thuner See)

Aus der Sammlung
des Schweizer Reisebüros, Berlin.

1. Ausflug am 15. Juli: Führung: Frl. Dr. Kirschner. Abfahrt
Stettiner Bahnhof nach Biesenthal 7.20 Uhr. Wanderung über
Wukensee—Banersee, Prendern-Bogensee, Utzdorf (Liepnitzsee)—
Rüdnitz. Badegelegenheit. Wanderung ca. 25 km. Rückfahrt
ab Rüdnitz 20.04 Uhr.

2. Ausflug am 29. Juli 1928. Führung: Herr Ernst L. Wolff. Abfahrt Stettiner Fernbahnhof 7.05 Uhr mit Sonntagskarte IV. Kl. (4 RM.) nach Rheinsberg und Anschlußkarte nach Zechlin-Foecken. (Wochenender können am Sonnabend um 15 Uhr abfahren, in Rheinsberg (an 17 Uhr) übernachten und am Sonntag ab 9.05 Uhr weiterfahren) An Zechlin-Flecken 9.25 Uhr. Wanderung Großer Wummsee, Grüne Hütte, Neue Mühle, Zootzen See, Zechliner Hütte, Rheinsberger See, Buberow Rheinsberg. Mitnahme von Proviant empfehlenswert. Von Zechliner Hütte nach Rheinsberg geht 14.30 Uhr ein Postauto, auch sonst möglicherweise Fahrgelegenheit Entfernungen: von Zechlin-Flecken nach Zechliner Hütte ca. 13 km, nach Rheinsberg weitere 10 km. Zurück ab Rheinsberg 20 Uhr, an Berlin, Stettiner Bhf. 21.58 Uhr.

3. Ausflug am 26. August. Führung Herr Dr. Gerhard Wolff. Strausberg — Annatal Hegermühle Straus-See — Wesendahler Mühle — Bötze-See — Strausberg, ca. 27 km. (Badegelegenheit im Bötze-See Abfahrt Schlesischer Bahnhof (Fernbahnsteig) 7.59 Uhr. Strausberg Vorstadt 8.42 Uhr, Vorortfahrkarte III. Klasse. Nachzügler fahren ab Schlesischen Bahnhof 10.29 Uhr, an Strausberg (Vorstadt) 11.12 Uhr, an Hegermühle (Station der Kleinbahn) Strausberg (Vorstadt) — Strausberg (Stadt) 11.35 Uhr. Treffpunkt am Bahnhof Hegermühle (von hier noch 19 km).

4. Ausflug am 9. September. Führung: Herr Dr. Gerh. Wolff. Wandlitz — Liepnitz See — Lanke — Hell See — Hallmühlen — Rüdnitz und Langeröner Fließ — Rüdnitz, ca. 22 km (Badegelegenheit im Helder See). Abfahrt Stettiner Vorortbahnhof 8.22 Uhr. (Fahrkarte 4. Klasse nach Wandlitz.) Umsteigen in Reinickendorf-Rosenthal. Ab Reinickendorf-Rosenthal 8.43 Uhr, an Wandlitz 9.39 Uhr. Nachzügler fahren ab Stettiner Vorortbahnhof 12.45 Uhr, an Bernau 13.19 Uhr Von Bernau (ab 13.30 Uhr mit Autobus nach Lanke (Post) an 14.10 Uhr. Treffpunkt an der Haltestelle (von hier noch ca. 13 km). Rückfahrt ab Rüdnitz 18.46 oder 20.07 Uhr, an Stettiner Bahnhof 19.25 oder 20.45 Uhr. Nachzügler müssen sich spätestens am Tage vor der Tour beim Führer (Altonaerstraße 10) oder im Vereinsbüro telefonisch anmelden; liegen keine Anmeldungen vor, bleiben die Zeiten für Nachzügler unberücksichtigt.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Gebrauchte Photoplatten. Mitglieder, welche alte photographische Platten 9×12 oder $8 \times 10\frac{1}{2}$ cm haben, werden gebeten, diese dem Verein zur Verfügung zu stellen und im Vereinsbüro abzugeben.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Tourenanschluß.

Mitglieder, die Tourenanschluß suchen, werden gebeten, Reiseziele, Zeit und geplante Touren dem Büro mitzuteilen. Im Büro ist eine Liste hierüber ausgelegt.

Bildung einer Lichtbildnergruppe.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die an der Herstellung von Lichtbildern interessierten Mitglieder sich zusammenfinden, um ihre Erfahrungen auszutauschen und um durch gegenseitige Anregung und Belehrung eine Förderung ihrer photographischen Erfolge zu erreichen. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses kommen photographische Studien bei Excursionen, Besprechung von Aufnahmen und evtl. befehlende Vorträge in Betracht. Die Mitglieder des Deutschen Alpenverein Berlin e. V., die sich für die Verwirklichung dieses Planes interessieren, werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Kann, Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 35 oder Herrn Dr. H. Lux, Berlin-Friedenau, Fregestr. 81 zu melden.

Das Büro.

Das Büro ist in der Zeit vom 5. Juli bis 5. August 1928 geschlossen. In dieser Zeit können sich unsere Mitglieder an Herrn Dr. H. Kaufmann, Schellingstraße 1, Lützow 5100 wenden.

Neuaufnahmen.

Dr. Paul Brün,
Dr. Hans Elsner,
Dr. Hugo Feilchenfeld,
Prof. Fuchs,
Frau Henny Gutmann,
Prof. Dr. Heimann,
Hugo Kantorowicz,
Waldemar Kiefer,
Siegfried Kreutzberger,
Oskar Masur,
Wolf Mockrauer,
Dr. Neustadt,
Herr Silbermann.
Fritz Steinfeld,
San.-Rat Dr. Max Wassermann,

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Griebens Reiseführer: München und die Königsschlösser, Nord-Tirol, Die Donau von Regensburg bis Wien, Kärnten; Der Hochtourist in den Ostalpen von Ludwig Purtscheller und Heinrich Hess. Auf Schweizer Alpenstraßen von der Schweizer Oberpostdirektion

Vereinsabzeichen

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds, bei Wanderungen im Gebirge unser Vereinsabzeichen zu tragen.

Mitgliederbeiträge.

Die Jahresversammlung hat den Beitrag für das Geschäftsjahr

vom 1. November 1927 bis 31. Oktober 1928 auf Mk. 10.— festgesetzt. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf Mk. 5 festgesetzt. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag auf das Postscheckkonto Arthur Bohne, Schatzmeister des D. A. V. Berlin C2, Burgstraße 27 Nr. 105268 einzuzahlen. Die Jahresmarke wird den Mitgliedern sodann zugehen.

Vergünstigungen in Schweizer Hotels.

Es ist uns gelungen, für unsere Mitglieder in den nachfolgenden Schweizer Hotels einen Rabatt von 20% nach Maßgabe uns bewilligter, sehr erheblicher Kontingente zu erhalten. Die betreffenden Mitglieder werden gebeten, sich rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort Auskunft über die Höhe des Kontingents und einen Ausweis, der sie berechtigt, bei Zahlung der Rechnung den Rabatt von 20% zu verlangen. Es sind folgende Hotels:

Kulm Hotel,	Arosa.	Hotel Stahlbad, nur Winter; St. Moritz
Valsana Hotel,	Arosa.	Palace Hotel, St. Moritz.
Palace Hotel,	Pontresina.	Kurhaus in Tarasp, nur vom
Hotel Pontresina,	Pontresina.	15. 5.—25. 6. und vom 15. 8.—15. 9
Hotel Bernina,	Samaden.	Hotel Falken, Wengen
Hotel Barblan,	Sils.	Hotel Regina, Wengen
Hotel Engadiner Hof, St. Moritz.	St. Moritz.	Hotel Castell, Zuoz
Hotel Schweizerhof, St. Moritz.	St. Moritz.	Hotel Concordia, Zuoz

In den beiden Hotels Zuoz haben unsere Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an heilgymnastischen Übungen unter Leitung von Herrn Prof. Martin München.

Reisegepäckversicherungen beim Deutschen Lloyd.

Der Deutsche Lloyd, Versicherungs A. G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Vergünstigungen in Wien.

Unsere Mitglieder erhalten im Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14, 20 % Rabatt auf die Zimmerpreise und 10 % Rabatt auf Speisen,

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten vom Admiralsbad Berlin im Admiralspalast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf durch unser Büro zum Originalpreis bezogene Karten zu einem um 30 % ermäßigten Preise. Die Bäderpreise einschließlich Wäsche und Schließfachbenutzung betragen:

Heißluft-Dampf-Hallen-	Paraffin-Packung . . . 10.—
(Russ.-Röm.)Bad . . . 6.—	mit Massage u. Benutzung
mit Ganzmassage	des Schwitzbades od. eines
Abonnement 6 Bäder . . 30.—	aromatischen Bades
	(nach dem modernsten
	Aufspritzverfahren)
	Abonnement 6 Bäder . . 50.—
	Bedienungsgeld 10%.

*Elektrisches Lichtkasten-	
resp. Dampfkastenbad 5.—	
mit Wannenbad u. Massage	

Wenig gebrauchter

Eispickel, Steigeisen für Herren von 1,75 m, einige neue Woll-sachen, Photos- und Ansichtskarten Tirol und Schweiz außerordentlich preiswert aus Privathand. Emil A. Krause, Berlin NW 87, Helmholzstr. 40, Stfl. III.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der wichtigsten Ausrüstungsstücke für den Bergwanderer u. Hochturisten der Firma Albert Ehrlich bei.

Süddeutscher Alpenverein München.

8. Juli. Zugspitze durchs Höllental, Abstieg zum Eibsee, Treffpunkt Samstag Abend, Höllental-Angerhütte.
15. Juli. Keine Tour.
22. Juli. Dreitorspitztraversierung, Teilnehmerzahl beschränkt auf drei, Treffpunkt Samstag Abend Meilerhütte.
29. Juli. Treffpunkt im Gebiet der Mieminger Berge, Treffpunkt Samstag Abend, Ehrwald, Hotel Post.
5. August. Touren im Gebiet des Karwendelhauses, Treffpunkt Samstag Abend, Scharnitz, Goldner Adler,
12. August. Wörner, Treffpunkt Samstag Abend Mittenwald Gasthaus Traube.
15. August. Oestliche Karwendelspitze, Treffpunkt Samstag Abend Mittenwald, Gasthaus Traube.
19. August. Alpsspitz, Hochblassen, Treffpunkt Samstag Abend Hochalmhütte.
26. August. Leutascher Dreitorspitze, Treffpunkt Samstag Abend Meilerhütte.

Führung sämtlicher Touren Einhorn.

Anmeldungen zu sämtlichen Touren sind jeweils bis Freitag an die Geschäftsstelle, München, Oettingenstr. 4/0 zu richten. Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Berlin und des Alpenvereins Donauland, Wien sind zur Teilnahme an diesen Touren freundlichst eingeladen und finden bei Anwesenheit in Partenkirchen jederzeit Anschluß zu Hochtouren und Aufschluß über solche bei Herrn Julius Einhorn, Partenkirchen, Münchnerstr. 4. Fernruf 525.

Jugendgruppe.

Mittwoch, den 11. Juli. Heimabend. „Unsere Sommerfahrt“. Vereinsbüro pünktlich 7 Uhr.

Sonntag, den 15. Juli. Trainingsfahrt. Zu dieser Fahrt müssen alle Teilnehmer der Sommerfahrt mit vollständig gepacktem Rucksack erscheinen. Treffen 7 Uhr Potsdamer Fernbahnhof.

22. Juli bis 8. August, Sommerfahrt.

Sonntag, den 18. August. Nachtfahrt. Anmeldung bei Hans Neumann, Wilmersdorf, Berlinerstr. 31. Für Veranstaltungen im September wende man sich an Hans Neumann, Wilmersdorf, Berlinerstr. 31.

Bücherbesprechungen.

Ludwig Purtscheller und Heinrich Hess. Der Hochtourist in den Ostalpen. Herausgegeben unter der Schriftleitung von Hanns Barth, Wien. 5. Band. Zentrale Ostalpen vom Brenner ostwärts (Zillertaler und Kitzbühler Alpen, Hohe Tauern und südliche Vorlagerungen, Niedere Tauern). 5. Auflage. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. Mit 14 Kammverlauf- und 7 Anstiegspitzen. 8°. In Leinen gebunden 10 RM.

Von der 5. Auflage dieses allbekanntesten Werkes liegt der 5. Band vor, der die Zillertaler Alpen und die Tauern behandelt. Die alte Einteilung des Buches ist beibehalten. Es enthält eine übersichtliche Beschreibung aller wesentlichen Besteigungen und Uebergänge nebst kurzen Angaben über Eintritts- und Standorte, Unterkunftshütten und Berggasthäuser, Karten und

Literatur. Die altbewährten Gerippkärtchen und Anstiegsskizzen sind beibehalten und verbessert. Das handliche Buch kann ebenso wie die früheren Auflagen warm empfohlen werden. H. K.

Griebens Reiseführer. Band 19: München und die Königsschlösser. Band 90: Nord-Tirol. Band 207: Die Donau von Regensburg bis Wien. Band 210: Kärnten. Griebenverlag, Berlin. RM. 2.50.

Griebens Reiseführer sind rechtzeitig zur Reise erschienen. Wie bekannt, sind sie nicht so ausführlich wie die Bädeler, haben aber den Vorteil, daß man sie infolge ihres geringen Umfangs bequem in der Tasche tragen kann. Die Einteilung ist klar und übersichtlich. Die Ausstattung gut, besonders angenehm ist eine Neuerung der Plansucher, die es ermöglicht, an der Hand von Angaben des Index im Augenblick die dort bezeichneten Orte auf der Karte zu finden. Der Band Nord-Tirol schließt auch Vorarlberg mit ein. In einem Anhang zur Donau von Regensburg bis Wien ist auch die Strecke bis Budapest behandelt. Alle Bände sind mit übersichtlichen Karten versehen und enthalten die kurzen Angaben über Land, Leute, Pflanzenwelt usw. Sie können alle zum Ankauf bestens empfohlen werden. H. K.

Alpine Journal. Band XI. Nr. 236 Mai 1928. Das neue Heft der Veröffentlichung des englischen „Alpine Club“ bestätigt die vielseitigen Interessen des Klubs. Unter den außereuropäischen Bergfahrten ragen Paßübergänge im Gebiet des Nanda Devi (Zentralhimalaja) hervor, unter den europäischen die erste direkte Besteigung des Montblanc vom Brennvaletscherscher und die direkte Besteigung der Jungfrau aus dem Rothal. Sie zeigen, daß führerloses Gehen auch unter den jungen englischen Bergsteigern vorzuherrschen beginnt. Besonders wertvoll ist auch ein eingehender Aufsatz über Seilknoten, der die bisherigen Kenntnisse dieses technischen Hilfsmittels bedeutend erweitert. F. L.

Ph. Chr. Visser. Zwischen Karakorum und Hindukusch. F. A. Brockhaus Leipzig 1928.

Auch der Verfasser, ein bekannter holländischer Alpinist, hat die in außereuropäischen Gebieten übliche Entwicklung vom reinen Bergsteiger zum Forschungsreisenden durchgemacht. Diente seine erste Reise in den südöstlichen Karakorum bergsteigerischen Zielen, so war die hier geschilderte von 1925 eine Entdeckungsreise, bei der der Verfasser und seine Schweizer Führer entgegen der ursprünglichen Absicht nicht einmal einen Versuch auf einen der größeren Gipfel machten und die 6000 m Grenze nicht überschritten. Umso größer und überraschender aber sind die wissenschaftlichen Ergebnisse aus einem Gebiet, das zu den allergrößartigsten der Erde zählt, in dem Riesenberge von fast 8000 m Höhe sich über ungeheuren Gletschern in unegliederten, steinschlagdurchtobten Wänden von mehr als 4000 m Höhe erheben und das doch bisher mit Ausnahme des Haupttalweges als völlig unbekannt gelten konnte. Wie es Visser gelang, sich den Eintritt in die engen von wilden Strömen gesperrten Talschluchten zu erzwingen, wie er mit seinen Begleitern, darunter seiner Frau, neue Riesenberge entdeckte, wie er an ihrem Fuße, wohl allen unerwartet, ungeheure Gletscher auffand, die zu den größten der außereuropäischen Erde gehören, wie er in unermüdlicher Zähigkeit aushielt, bis auch die letzte Aufgabe glücklich und ohne Verluste gelöst war: das alles möge jeder selbst in Vissers schlichter Darstellung lesen, die nicht die großen Worte so mancher Beschreibung aus den Alpen braucht, weil Landschaft und Leistung für sich selbst sprechen. F. Loewe.

Hans Fischer. In die Berge, ein Leitbuch für die Jugend. Bergverlag Rudolf Rother, München. In Leinen gebunden 6.50 M.

Fischer zeigt verstehend und eingehend auf die Seele des jungen Menschen, wie die Schönheit des Gebirges sich dem Wanderer erschließt. Er spricht ausführlich von der Eignung zum Bergsteigen, von Bergsteigertugenden und dem unentbehrlichen reichen Wissen des Bergsteigers. Nur das Kapitel: eine Hochtour im Sommer, in dem zugleich Gehen, Klettern, Eistechnik und vieles andere mehr behandelt wird, wirkt durch die Fülle des Stoffs, der auf wenige Seiten zusammengedrängt ist, etwas ermüdend. Die Kapitel: Skilauf, Gefahren der Berge, Hütten und Hüttenleben, sanitäre Winke, Ernährung, Geschichte des Alpinismus und eine Reihe hübscher kleiner Aufsätze im Kapitel: „Für die Gipfelrast“, lassen alle Gebiete, von denen der Bergsteiger etwas wissen

muß, am Leser vorüberziehen. Es ist ein Buch, aus dem jeder junge Bergsteiger viel für sich gewinnen kann. H. C.

Arzt und Skilauf. Unter diesem Titel sind eine Reihe von Vorträgen in Buchform zusammengefaßt, die auf einem sportärztlichen Ausbildungskurs auf dem Feldberg 1926 gehalten worden sind. In dem ersten der Vorträge „Ueber die Technik und Entwicklung des Skilaufs im Mittelgebirge“ bespricht Dr. Schottelius kurz die Ausrüstung, die Skibindungen und die Skitechnik, wobei er der Abfahrt in der Hocke den Vorzug gibt. Dr. Knoll (Arosa) findet die Bauchatmung im Allgemeinen vom Skiläufer bevorzugt, ferner hat er die Beobachtung gemacht, daß die aktive sportliche Phase, d. h. die Fortbewegung beim Langlauf und beim Aufstieg mit der passiven Atemphase, d. h. der Ausatmung zusammenfällt. Der Trainierte hat gelernt, mit viel weniger Atemvolumen (etwa der Hälfte) und weniger Sauerstoff für dieselbe Leistung auszukommen als der Untrainierte. Der Energieverbrauch beim Bergaufgehen mit Skiern ist ziemlich der gleiche wie der ohne Skier, falls nicht besonders ungünstige Schneeverhältnisse vorliegen. Im allgemeinen, betont Prof. Rautmann, „ist die Größe des Energieverbrauchs als Maßstab für den Grad von Geschicklichkeit zu nehmen“. Dies gilt besonders für die Skiabfahrt, bei der ein großer Teil unnötiger Energie durch elastische Körperführung erspart werden kann. Wir haben es also mit einer Geschicklichkeitsübung zu tun, die in besonderen Fällen mit einer Schnelligkeits- resp. Dauerübung kombiniert sein kann. Zu einem ähnlichen Resultat kommt auch Dr. Kohlrausch in seinen Untersuchungen über Sporttypen. Ferner ist Rautmann der Ansicht, daß keine Herzvergrößerung eintritt, was von anderen Autoren bestritten wird. Zweifellos ist jedenfalls, daß Leuten mit nicht ganz leistungsfähigem Herzen und mit erhöhtem Blutdruck, sowie Jugendlichen die Teilnahme an größeren Skifahrten und an Skiwettkämpfen abzuraten ist. Im Aufsatz „Der Hochlandwinter als psychophysisches Erlebnis“ bespricht Prof. Hellpach ausführlich die beruhigende Wirkung des Schneefalls, die erfrischende Wirkung des zentrifugalen Temperaturgefälles, d. h. der Wärmeströmung von innen nach außen bei kühler Lufttemperatur, die Anregung des gesamten Organismus durch die Luftdünnung mit ihrem Sauerstoffmangel, die intensive Sonnenbestrahlung. Der Vortrag von Dr. Drevermann über Skisportverletzungen bietet eine gute Zusammenstellung der am häufigsten vorkommenden Verletzungen und ihrer Behandlung. Auch die ausgezeichneten Ausführungen von Prof. Bacmeister über Klima, Sport und Lungentuberkulose haben wohl hauptsächlich medizinisches Interesse. Dagegen sollte kein Alpinist Skitouren und noch weniger Skihochtouren machen, ohne sich „Die körperlichen und geistigen Anforderungen bei Hochtouren im Sommer und Winter“ von Prof. Paulcke zu Herzen genommen zu haben. Daraus nur einige goldene Worte: „Als wunderbare Gabe schenkt das Hochgebirge denen, die seinen Reichtum zu erschließen verstehen, außer dem reichen Schatz unzerstörbarer Erinnerungen das große Glück künstlerischen Sehens und Begreifens: künstlerischen Erlebens“. Alles in allem bietet also das vorliegende Buch nicht nur dem Arzt und Sportarzt, sondern auch dem Skiläufer, der sich bewußt mit den Wirkungen des Skilaufs auf Körper und Seele vertraut machen will, eine reiche Fülle von Anregungen. Dr. med. Tilly Moses-Rothstein.

Ferngläser, Photoapparate Schutzbrillen für jeglichen Sport

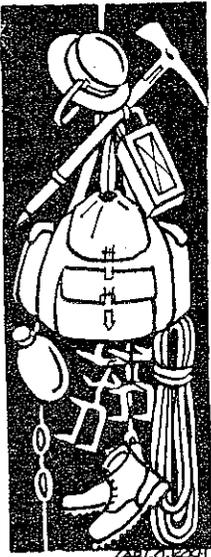


Optiker Fromm & Co.

Alexanderstraße 50 am Alexanderplatz
Leipziger Straße 76 am Dönhoffplatz
Potsdamer Straße 139 am Potsdamer Platz
Tautenzienstraße 18

Mitglieder 10% Rabatt mit Ausnahme von Markenartikeln

Vor Hochtoren zu Ehrlich



sollte es heißen, denn nur eine vorher genau zusammengestellte Ausrüstung schützt Sie vor unliebsamen Überraschungen in den Hochalpen. Deshalb lassen Sie sich von einem Fachmann beraten, der selbst seit 30 Jahren seine Erfahrungen auf Bergfahrten sammelte. Sie finden jegliches Rüstzeug in meiner Sport-Abteilung:

Touristen

Bekleidung und Ausrüstung

von Kopf bis Fuß, für Damen und Herren

Sport-Anzüge u. Reise-Kostüme, Wetter-
mäntel, Windjacken, Sporthemden, Ruck-
säcke, Bergstiefel, Gamaschen, Steigeisen,

Eispickel, Laternen etc.

ALBERT EHRLICH

Mauerstr. 95 **Berlin W 8**, Ecke Friedrichstr

**Wander- und
Bergsport-
Bekleidung**

Ausrüstung

Mitgliedern 5 % Vergütung



Spezial-Sport-Haus Gustav Steidel

Berlin SW 19, Leipzigerstraße 67-69.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin.
Druck: Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55, Hufelandstraße 45

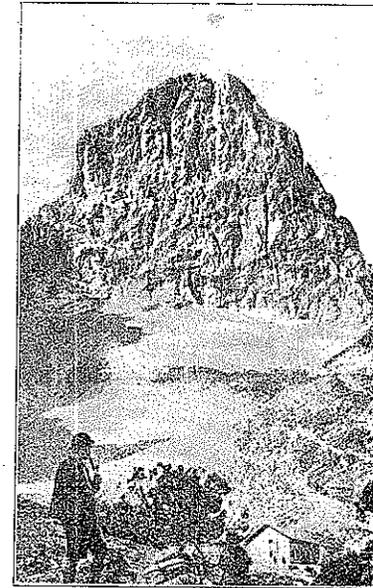
Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · SCHELLINGSTR. 1 · FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Oktober 1928

Nr. 8



Lamsenspitze Ostwand (Karwendel)

1) Donnerstag, den 25. Oktober 1928, 20 Uhr in der Loge
des F. z. A. S. Berlin, Georgenstraße 46a (am Kupfergraben)

Vortrag

des Herrn Dr. WALTER LESCH.

Humoristischer Anhang zum Schweizer Baedeker.

Verbindungen: Untergbhf. Friedrichstraße Stadtbhf. Friedrichstraße
Autobus: 5, 25, 29 bis Bhf. Friedrichstr. 1, 2, 4, 9, 19 bis Schloßbr.
Straßenbahn: 32, 54.

Telephon: A 4 Zentrum 2761

Veranstaltungen im Oktober.

2. Ausflug.

Sonntag, den 7. Oktober 1928 zusammen mit der Jugendgruppe unter deren Führung. Wanderung durch den Golm. Abfahrt Anhalter Bahnhof oben 8,55 Uhr mit Sonntagsrückfahrkarte Baruth-Schönefeld RM. 2,10.

3. Sprechabend.

Donnerstag, den 11. Oktober 1928, 20,30 Uhr in der Loge des F. z. A. S. Berlin, Georgenstr. 46 a:

Reise- und Tourenberichte.

4. Ausflug.

Sonntag, den 28. Oktober 1928 Führung: Dr. Kann, Dr. Kirschner. Abfahrt vom Görlitzer Bahnhof mit Vorortkarte nach Königswusterhausen 9,07 Uhr.

Wanderung über Stugiangsberg und Schmulangsberg, Ukleisee, Langes Luch, Jagdhütte, Eichwalde, Schmöckwitz, ca. 21 Kilometer. Falls der Winterfahrplan die Abgangszeit ändert, kommt der nächst spätere Zug in Betracht.

Weihnachtsskifahrten.

a) 14tägige Fahrt in die Silvrettagruppe.

22./12. 28 — 5./1. 29. Lehr- und Tourenkursus. Leitung Herr Hugo Cohn. Gesamtpreis incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft und Skilehrer resp. Winterbergführer Mk. 125.—

Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 50.— Abfahrt Sonnabend, den 22. 12. 28., 4 Uhr nachm. Rückkehr am 5. Jan. 1929. Für Anfänger und zu Ausflügen wird Skilehrer, für Hochtouren wird Winterbergführer gestellt.

b) 10tägiger Kursus in Kitzbühel

23./12. 28. — 1./1. 29., einschließlich, Lehr- und Tourenkursus der Skivereinigung des Alpenverein Donauland. Kursusgebühr Mk. 10.—

Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 22.— für Kursusgebühr und Quartierbestellung. Einzelheiten siehe Donaulandnachrichten.

c) 8tägiger Kursus in Partenkirchen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr Lehr- und Tourenkursus des Süddeutschen Alpen-Vereins München, Kursusgebühr Mk. 10.— Standquartier Eckbauer (1240 m) Leitung des Kursus Martin Neuner, Deutscher Skimeister 1926. Vergünstigung für den Pensionspreis.

d) 4tägige Fahrt ins Riesengebirge.

22./12. — 26./12. 28. Touren unserer Schneeschuhgruppe. Anzahlung für Reservierung der Betten Mk. 5.— Keine besondere

Werbt neue Mitglieder.

Kursusgebühr. Gemeinsame Abfahrt, Sonnabend, den 22. 12. nachmittag gegen 3 Uhr. Uebernachten in Hermsdorf.— Standquartier Martinsbaude.

Da bei jeder der 4 Veranstaltungen nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern zugelassen ist, wird um baldige Anmeldung an unser Vereinsbüro unter gleichzeitiger Einzahlung der angegebenen Beträge gebeten. Anmeldungen ohne Anzahlung der Gebühr können nicht berücksichtigt werden.

Vortragskursus mit Lichtbildern.

Unser Verein veranstaltet gemeinsam mit der freien Hochschule

einen Vortragskursus mit Lichtbildern im Hörsaal Inselstr. 2—5 an 4 aufeinander folgenden Donnerstagen abends von 20,30 Uhr bis 22 Uhr, und zwar:

1. Donnerstag, den 22. November. Wirkung der Eiszeit in der Mark, Herr Georg Krämer.

2. Donnerstag, den 29. November, Gefahren der Alpen, Herr Dr. Lux.

3. Donnerstag den 6. Dezember. Die Erschließung der Alpen für den internationalen Handel und Verkehr im Altertum und im Mittelalter. Frau Dr. Dora Lux.

4. Donnerstag, den 13. Dezember. Erste Gipfelbesteigungen (Mont Blanc, Groß-Glockner, Ortler, Jungfrau, Matterhorn). Herr Dr. Hans Kaufmann.

Ermäßigte Kursusgebühr für unsere Mitglieder und deren Freunde RM. 2.—. Karten im Vereinsbüro oder bei unseren Veranstaltungen sowie im Büro der Freien Hochschule, Georgenstr. 46a, I. (Verbindungen dorthin siehe erste Seite.)

Ueberschüsse aus diesem Vortragskursus werden unserem Hüttenfond überwiesen. Wir bitten unsere Mitglieder, durch rege Beteiligung diesen Kursus zu unterstützen.

Wir weisen ferner auf das Vorlesungsverzeichnis der Freien Hochschule Berlin e. V. hin, das soeben erschienen ist und 59 ausgewählte Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Sprach- und Fachkurse aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst enthält. (Verzeichnis kostenlos in jeder Buchhandlung.)

Ermäßigte Gebühren für unsere Mitglieder.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Mitgliederbeiträge.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt vom 1. November 1927 bis 31. Oktb. 1928 Mk. 10.—. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf Mk. 5 festgesetzt.

Mitglieder, die nach dem 1. Oktober 1928 eintreten, sind für das Geschäftsjahr 1928 von der Beitragszahlung befreit.

Bildung einer Lichtbildnergruppe.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die an der Herstellung von Lichtbildern interessierten Mitglieder sich zusammenfinden, um ihre Erfahrungen auszutauschen und um durch gegenseitige Anregung und Belehrung eine Förderung ihrer photographischen Erfolge zu erreichen. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses kommen photographische Studien bei Excursionen, Besprechung von Aufnahmen und evtl. belehrende Vorträge in Betracht. Die Mitglieder des Deutschen Alpenverein Berlin e. V., die sich für die Verwirklichung dieses Planes interessieren, werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Kann, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 35 oder Herrn Dr. H. Lux, Berlin-Friedenau, Fregestr. 81 zu melden.

Gebrauchte Photoplatten.

Mitglieder, welche alte photographische Platten 9×12 oder 8×10½ cm haben, werden gebeten, diese dem Verein zur Verfügung zu stellen und im Vereinsbüro abzugeben.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Tourenbericht.

Wir bitten unsere Mitglieder um baldige Zusendung des beiliegenden Vordrucks über ausgeführte Touren für unseren Jahresbericht. Da wir Wert auf einen vollständigen Ueberblick über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder legen, bitten wir auch die Mitglieder um Mitteilung, die dieses Jahr nicht Touren ausgeführt haben.

Das Büro.

ist am Dienstag und Donnerstag von 13,30 bis 16,30 Uhr, an den anderen Wochentagen von 10,30 bis 13,30 Uhr geöffnet.

Neuaufnahmen.

Just.-Rat Dr. Leo Cohn-Biedermann,
Frau Dora Fuchs,
Dr. Hans Scherbel,
Dr. Ludwig Goldwasser,
Hans Müller,
Frau Direktor Fuld,
Armin Heller,
Just.-Rat. Dr. Salomon.

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Oesterreichischer Herbergsführer; Kufahl: Hochgebirgs- und Winterphotographie; Baedeker: München und Südbayern; Mayer: Die Bahn über den Berg, Meißer: Graubünden; Berti: Le Dolomiti orientali; Hoek: Aus Bolivias Bergen; Schätz: Südtirol,

Bobek: Innsbruck; Karte der Schweizeralpen; Schmid: Gotthard Bahn und Paß; Prof. Hartwig: Wanderlust und Bergfreude; Rohrer: Berglieder der Völker; Der Sport in Wissenschaft und Praxis; Karten: Allgäuer und Lechtaler Alpen, Nordostsee Tirols, Oetztaler und Stubaier Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe Tauern, Dolomiten I, Sölden und St. Leonhard.

Wir bitten alle Mitglieder um Ueberlassung entbehrlicher Bücher und Karten zur Einreihung in unsere Bibliothek.

Vereinsabzeichen

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich.

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds, bei Wanderungen unser Vereinsabzeichen zu tragen.

Vergünstigungen.

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten vom Admiralsbad Berlin im Admirals-Palast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf durch unser Büro zum Originalpreis bezogene Karten zu einem um 30% ermäßigten Preise. Die Bäderpreise einschließlich Wäsche und Schließfachbenutzung betragen:

Heißluft-Dampf-Hallen-
(Russ.-Röm.)Bad . . . 6.—
mit Ganzmassage
mit.Wannenbad u. Massage

*Elekrisches Lichtkasten-
resp. Dampfkastenbad 5.—
mit Wannenbad u. Massage

Paraffin-Packung . . . 10.—
mit Massage u. Benutzung
des Schwitzbades od. eines
aromatischen Bades
(nach dem modernsten
Aufspritzverfahren)
Abonnement 6 Bäder . . 50.—
Bedienungsgeld 10%.

Vergünstigungen in Schweizer Hotels.

Es ist uns gelungen, für unsere Mitglieder in den nachfolgenden Schweizer Hotels einen Rabatt von 20% nach Maßgabe uns bewilligter sehr erheblicher Kontingente zu erhalten. Die betreffenden Mitglieder werden gebeten, sich rechtzeitig mit unserem Büro in Verbindung zu setzen. Sie erhalten dort Auskunft über die Höhe des Kontingents und einen Ausweis, der sie berechtigt, bei Zahlung der Rechnung den Rabatt von 20% zu verlangen. Es sind folgende Hotels:

Kulm Hotel,	Arosa.	Hotel Stahlbad, nur Winter; St. Moritz
Valsana Hotel,	Arosa.	Palace Hotel, St. Moritz.
Palace Hotel,	Pontresina.	Kurhaus in Tarasp, nur vom
Hotel Pontresina,	Pontresina.	15. 5.—25. 6. und vom 15. 8.—15. 9
Hotel Bernina,	Samaden.	Hotel Falken, Wengen
Hotel Barblan,	Sils.	Hotel Regina, Wengen
Hotel Engadiner Hof,	St. Moritz.	Hotel Castell, Zuoz
Hotel Schweizerhof,	St. Moritz.	Hotel Concordia, Zuoz

In den beiden Hotels Zuoz haben unsere Mitglieder Gelegenheit zur Teilnahme an heilgymnastischen Übungen unter Leitung von Herrn Prof. Matthias München.

In diesen beiden Hotels beträgt die Ermäßigung nur 15%, jedoch besteht die Möglichkeit für unsere Mitglieder, die Familien

zum Besuch dieser Hotels veranlassen, eine Ermäßigung von 30% zu erhalten. Bemerkte sei, daß diese besondere Vergünstigung nicht deshalb gewählt wird, weil die Hotels etwa minderwertig sind, sondern aus besonderen geschäftlichen Gründen. Von allen oben genannten Hotels stehen Prospekte zur Verfügung.

Vergünstigungen in Wien.

Unsere Mitglieder erhalten im Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14, 20% Rabatt auf die Zimmerpreise und 10% Rabatt auf Speisen, im Central Hotel, Wien II, Taborstraße 8a, 10% Rabatt.

Vergünstigungen in Westerland-Sylt.

Unsere Mitglieder erhalten im Haus Monbijou, Nordseebad Westerland-Sylt 10% Rabatt.

Reisegepäckversicherungen beim Deutschen Lloyd.

Der Deutsche Lloyd, Versicherungs A. G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Jugendgruppe.

Auskunft über alle Angelegenheiten der Jugendgruppe und Annahme von Neuanmeldungen: Gerhard Singer, Berlin-Friedenau Stierstraße 21.

- 1.) **7. Oktober Wanderung** durch den Gölz. Kosten ca. 2,50 Mk. bei weniger als zehn Teilnehmer, deshalb Anmeldung bis 5. Oktober an Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstraße 31. Abfahrt: Anhalter Bahnhof oben, 8.⁵³ Uhr. Mitglieder des Deutschen Alpenvereins Berlin sind zu dieser Fahrt eingeladen. (s. oben.)
- 2.) **17. Oktober 19.³⁰ Uhr Heimabend** (im Vereinsbüro). Thema: Geographie der Alpen (mit Lichtbildern).
- 3.) **21. Oktober Fahrt nach Bernau-Liepnitzsee.** Treffen: 7.³⁰ Uhr Stettiner Vorortbahnhof, Kosten ca. 1,50 Mk.
- 4.) **27/28. Oktober Fahrt nach Chorin.** Treffen: 17,15 Uhr in der Vorhalle des Stettiner Fernbahnhofs, Anmeldung bis 20. Oktober an Gerhard Singer.
- 5.) **31. Oktober 19.³⁰ Uhr Heimabend** (im Vereinsbüro). Thema: Strukturformen in den Alpen (mit Lichtbildern).
- 6.) **4. November: Fahrt nach Erkner.** Treffen: 7.³⁰ Uhr Bahnhof Friedrichstraße, gelber Luftpostbriefkasten. Kosten ca. 1,20 Mk.

Bücherbesprechungen.

Oesterreichischer Herbergsführer für Jugend- und Schulwandern.

Während in Deutschland fast alle Jugendwanderorganisationen dem Deutschen Jugendherbergsverband angeschlossen sind, dessen vorbildliche Organisation es ermöglicht, daß jede Deutsche Wandergruppe, die sich dem Verband anschließt, in deutschen Jugendherbergen Aufnahme findet, gibt es in Oesterreich keine derartige einheitliche Regelung. Die einzelnen österreichischen Verbände, die Herbergen besitzen nehmen, abgesehen von Schulklassen, nur Gruppen befreundeter Verbände auf. Politisch andersgesinnte Wandergruppen sind im allgemeinen ausgeschlossen. Der vorliegende Führer gibt nicht nur ein übersichtliches Verzeichnis der Herbergen bzw., Schutzhütten Oesterreichs, sondern macht wertvolle Angaben über die Unterkunftsbedingungen der Vereine, und die Bestimmungen der Eisenbahn über die Ermäßigung etc. Kurz er ist ein unentbehrliches Hilfsmittel.

H. N.

Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht. Junks Natur-Führer, Thüringen. Mit einem geologischen Beitrage von Rudolf Hundt. Verlag von W. Junk, Berlin 1927.

Der vorliegende Band entspricht insofern den Erwartungen des Lesers nicht ganz, als er sich ganz überwiegend auf systematisch angeordnete Bestimmungstabellen der Thüringer Flora und Fauna beschränkt, diese allerdings von einem vorzüglichen Kenner zusammengestellt. Auch der geologische Teil enthält überwiegend eine knappe und klare geologische Geschichte Thüringens. Das, was dem Wanderer unmittelbar ins Auge fällt, seien es Landschaftstypen oder Lebensgemeinschaften, findet kaum Erwähnung. F. Loewe.

Ernst Zahn. Der Vierwaldstätter See. Verlag Velhagen & Klasing, Leipzig und Bielefeld 1927. Mit 50 Abbildungen und einer Karte. Velhagen & Klasing's Volksbücher, Band 114.

Liebe zur Heimat und den Volksgenossen ist der Leitfaden des kurzen Buches. Man folgt dem Verfasser gern auf seiner Fahrt um den See und läßt sich fast nebenbei in den lebhaftesten Schilderungen die Geschichte des Sees in der prähistorischen Zeit beginnend und bis in die Neuzeit fortlaufend, erzählen. Das Wertvollste ist die Erzählerkunst Zahns, die den See mit all seinen Schönheiten im Sommer und Winter, am Morgen und am Abend, bei blauem Himmel und im Gewittersturm vor uns erstehen läßt. Unterstützt durch gute Photographien wird das Buch gerne gelesen werden. G. S.

Ernst Krauss. Tirol. (Gedichte). Verlag C. Meulenhoff. Amsterdam-Leipzig. Es gehört heute zum guten Ton, die moderne Lyrik lächerlich zu machen; einige kuriose Wendungen werden aus dem Zusammenhang gezerrt, und schon ist das Ganze abgetan. Bei dem vorliegenden Gedichtbändchen sollte sich der Leser, wenn er die Bergwelt wirklich liebt, von diesem Vorurteil freimachen; er wird dann finden, daß hinter der krausen und ungelenk anmutenden Form, viel Schönes steckt und wird trotz alledem dem Dichter für seine liebevolle Naturbetrachtung dankbar sein.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin,
Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
=Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars=Wickel=
Gamaschen, Kamelhaar= und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Holzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original=Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams=
und Wildleder=Hosen

Antike Gürtel, Kostüm=Hüte,
Mieder — Silberschmuck



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

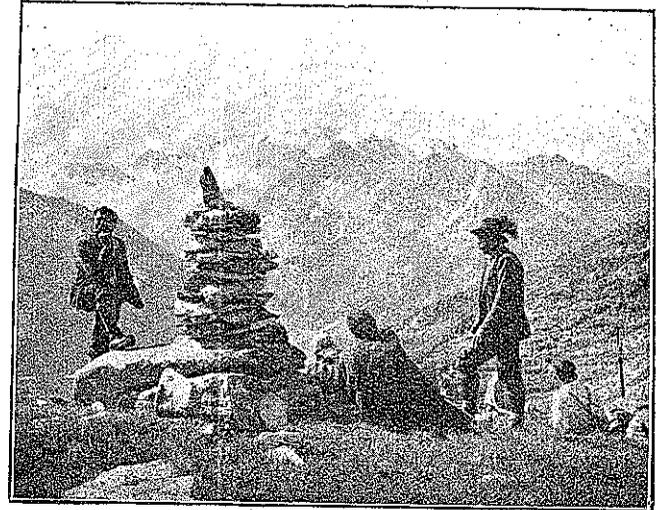
Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 · SCHELLINGSTR. 1 · FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

November 1928

Nr. 9



Unser Hüttenplatz.
Am Tuxer Kamm, Zillertal.

1) Donnerstag, den 8. November 1928, 20 Uhr in der Loge
des F. z. A. S. Berlin, Georgenstraße 46a (am Kupfergraben)

Jahresversammlung.

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes,
4. Wahlen des Vorstandes, des Aufnahmecommissars und der Rechnungsprüfer.
5. Antrag des Vorstandes, den Beitrag gemäß § 4 der Satzung für das Geschäftsjahr 1928|29 wie folgt festzusetzen:

Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 10.—. Für Mitglieder die noch in der Berufsausbildung stehen oder noch nicht 21 Jahre alt sind, beträgt der Beitrag Mk. 5.—. Die Zahlung des Beitrages ist in zwei Halbjahresraten zulässig.

6. Unser Hüttenplatz (mit Lichtbildern).

- a) Herr San. Rat. Dr. Heusler: Unser Hüttenplatz.
- b) Herr Architekt Durand: Der Bauplan.
- c) Herr Direktor Kleemann: Die Finanzierung des Baues

Verbindungen: Untergdbhf. Friedrichstraße, Stadtbhf. Friedrichstraße
Autobus: 5, 25, 29 bis Bhf. Friedrichstr. 1, 2, 4, 9, 19 bis Schlossbr.
Straßenbahn: 32, 54, 75. Telephon: A 4 Zentrum 2761,

Veranstaltungen im November.

2. Sprechabend.

Dienstag, den 20. November 1928, 20½ Uhr in der Loge des F. z. A. S., Berlin, Georgenstr. 46a. Thema:

Lichtbilderraten.

unter Leitung der Herren Dr. Lux und Dr. Löwe.

3. Ausflug.

Sonntag, den 25. November 1928. Führung Herr Georg Krämer. Fahrt bis Buch. Treffen: Stettiner Vorortbahnhof zum Zuge 8,05 Uhr Wanderung über Schönweide — Dahmsmühle — an der Briese entlang nach Birkenwerder. Zeit der Wanderung 6 Stunden.

Gemeinschaftliches zwangloses Essen.

Am Sonnabend, den 8. Dezember 19½ Uhr findet wieder ein Essen im zwanglosen Rahmen im Demokratischen Klub, Viktoriastr. 24, wie im vorigen Jahr statt. Trockenes Gedeck Mk. 4.—

Jahresversammlung.

Zur Jahresversammlung haben nur Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Zutritt. Zu allen anderen Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Weihnachtsskifahrten.

a) 14tägige Fahrt in die Silvrettagruppe.

22./12. 28 — 5./1. 29. Lehr- und Tourenkursus. Leitung Herr Hugo Cohn. Gesamtpreis incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft und Skilehrer resp. Winterbergführer Mk. 125.—
Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 50.—
Abfahrt Sonnabend, den 22. 12. 28., 4 Uhr nachm. Rückkehr am 5. Jan. 1929. Für Anfänger und zu Ausflügen wird Skilehrer, für Hochtouren wird Winterbergführer gestellt.
Letzter Anmeldetermin 15. November 1928.

b) 10tägiger Kursus in Kitzbühel

23./12. 28. — 1./1. 29., einschließlich, Lehr- und Tourenkursus der Skivereinigung des Alpenverein Donauland. Kursusgebühr Mk. 10.—

Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 22.— für Kursusgebühr und Quartierbestellung. Einzelheiten siehe Donaulandnachrichten.

c) 8tägiger Kursus in Partenkirchen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr Lehr- und Tourenkursus des Süddeutschen Alpen-Vereins München, Kursusgebühr Mk. 10.—
Standquartier Eckbauer (1240 m) Leitung des Kursus Martin Neuner, Deutscher Skimeister 1926, Vergünstigung für den Pensionspreis.

d) 4tägige Fahrt ins Riesengebirge.

22./12. — 26./12. 28. Touren unserer Schneeschuhgruppe. Anzahlung für Reservierung der Betten Mk. 5.— Keine besondere Kursusgebühr. Gemeinsame Abfahrt, Sonnabend, den 22. 12. nachmittag gegen 3 Uhr. Uebernachten in Hain. — Standquartier Martinsbaude.

Bett incl. Heizung und Bedienung pro Tag Mk. 2,75.

Da bei jeder der 4 Veranstaltungen nur eine beschränkte Anzahl

von Teilnehmern zugelassen ist, wird um baldige Anmeldung an unser Vereinsbüro unter gleichzeitiger Einzahlung der angegebenen Beträge gebeten. Anmeldungen ohne Anzahlung der Gebühr können nicht berücksichtigt werden.

Vortragskursus mit Lichtbildern.

Unser Verein veranstaltet gemeinsam mit der
freien Hochschule

einen Vortragskursus mit Lichtbildern im Hörsaal Inselstr. 2--5 an 4 aufeinander folgenden Donnerstagen abends von 20.30 Uhr bis 22 Uhr, und zwar:

1. Donnerstag, den 22. November. Wirkung der Eiszeit in der Mark, Herr Georg Krämer.

2. Donnerstag, den 29. November, Gefahren der Alpen, Herr Dr. Lux.

3. Donnerstag den 6. Dezember. Die Erschließung der Alpen für den internationalen Handel und Verkehr im Altertum und im Mittelalter. Frau Dr. Dora Lux.

4. Donnerstag, den 13. Dezember. Erste Gipfelbesteigungen (Mont Blanc, Groß-Glockner, Ortler, Jungfrau, Matterhorn). Herr Dr. Hans Kaufmann.

Ermäßigte Kursusgebühr für unsere Mitglieder und deren Freunde RM. 2.—. Karten im Vereinsbüro oder bei unseren Veranstaltungen sowie im Büro der Freien Hochschule, Georgenstr. 46a, 1. (Verbindungen dorthin siehe erste Seite.)

Ueberschüsse aus diesem Vortragskursus werden unserem Hüttenfond überwiesen. Wir bitten unsere Mitglieder, durch rege Beteiligung diesen Kursus zu unterstützen.

Wir weisen ferner auf das Vorlesungsverzeichnis der Freien Hochschule Berlin e. V. hin, das soeben erschienen ist und 59 ausgewählte Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Sprach- und Fachkurse aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst enthält. (Verzeichnis kostenlos in jeder Buchhandlung.)

Ermäßigte Gebühren für unsere Mitglieder.

Skitrockenkursus.

Unseren Mitgliedern ist Gelegenheit geboten, sich einem Skitrockenkursus der Wintersportabteilung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold anzuschließen. Der Kursus beginnt am Dienstag, den 6. November 1928 mit einem theoretischen Vortrag um 20 Uhr in der Aula der Viktoriafachschole, Eingang Steinmetzstraße 79 (Ecke Kurfürstenstraße) und umfaßt 5 Doppelstunden. Uebungsskier kostenlos. Teilnehmergebühr 5 M. Anmeldungen bis spätestens 5. November an unser Vereinsbüro.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Tourenbericht.

Wir bitten unsere Mitglieder um baldige Zusendung des der vorigen Nummer beiliegenden Vordrucks über ausgeführte Touren

für unseren Jahresbericht. Da wir Wert auf einen vollständigen Ueberblick über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder legen, bitten wir auch die Mitglieder um Mitteilung, die dieses Jahr nicht Touren ausgeführt haben.

Das Büro.

ist am Dienstag und Donnerstag von 13,30 bis 16,30 Uhr, an den anderen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Neuaufnahmen.

Rechtsanwalt Dr. Martin Löwe,
Fr. Ruth Jaffé,
Otto Gottstein,
Karl Frank,
Alfred Rosenfelder,
Leo Reichwald,
Karl Hertzberg.

S. Lehrfreund, Leipzig
Frau Mary Berger
Dr. Arthur Kaufmann
Fr. Irma Tramer
Dr. Max Friedländer
Albert Seligsohn

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt:
Dr. Hohenleitner: Die Stubaier Alpen. Verzeichnis der Lichtbilder des D. u. Oe. A.-V. Bergfahrten von Theodor Harpprecht 54. Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V. Die Clubhütten des Schweizer Alpen-Club.

Vergünstigungen.

Unsere Mitglieder erhalten vom Admiralsbad Berlin im Admirals-Palast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf durch unser Büro zum Originalpreis bezogene Karten zu einem um 30% ermäßigten Preise.

Schneeschuhgruppe.

Gruppensitzung, Donnerstag, den 15. November, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Loge des F. z. A. S., Berlin, Georgenstr. 46a.

Tagesordnung:

1. Vorführung von Winter-Lichtbildern,
2. Hauptversammlung:
 - a) Jahresbericht,
 - b) Bericht des Rechnungsprüfers,
 - c) Entlastung des Vorstandes,
 - d) Wahl des Vorstandes u. des Rechnungsprüfers,
 - e) Festsetzung des Jahresbeitrages,
 - f) Besprechung über die Weihnachtsfahrt.

Sonntagsausflüge: Für Schneesonntage sind folgende Skiausflüge in Aussicht genommen:

1. Potsdam-Ravensberge,
2. Große Schleife durch den Grunewald,
3. Falkenberg-Baasee-Freienwalde,
4. Seddin-Ferch.

Nähere Auskunft jeweils am Sonnabend vorher im Vereinsbüro oder bei Herrn Dr. G. Wolff, Humboldt 9755, 17-18 $\frac{1}{2}$ Uhr. Weitere Einzelheiten in der Dezember-Nummer.

Weihnachtsfahrt ins Riesengebirge siehe Seite 2.

Jugendgruppe.

Auskunft über alle Angelegenheiten der Jugendgruppe und Annahme von Neuanmeldungen: Gerhard Singer, Berlin-Friedenau Stierstraße 21.

I. Fahrten:

- 1.) **4. November:** Erkner. Treffen 7,30 Uhr Bahnhof Friedrichstr. gelber Luftpostbriefkasten. Kosten ca. 1,20 Mk.
- 2.) **24./25. November:** Werbellinsee. Treffen 15,45 Uhr in der Vorhalle des Stettiner Fernbahnhofs. Kosten ca. 2,50 Mk. Rückkehr 18,09 Uhr an Stettiner Bahnhof. Führung: Alice Bischofswerder, N. 4, Elisabethkirchstr. 2 Anmeldung an die Führerin bis 13. November 1928.
- 3.) **9. Dezember:** Zeuthen: Treffen 7,50 Uhr Görlitzer Bahnhof, Haupteingang. Kosten 1,20 Mk. Rückfahrt ab Rahnsdorf 17,58 Uhr

II. Heimabende.

im Vereinsbüro.

14. November, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr, Irene Wolff, Erwin Ambrosius
Alpenpflanzen (mit Lichtbildern)

27. November, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr:

1. Jahresversammlung. Sämtliche Mitglieder müssen erscheinen sonst vorherige Mitteilung an Gerhard Singer.
2. Hilde Schönherr, Schnee und Eis mit Lichtbildern)

III. Weihnachtsskifahrt ins Riesengebirge.

Kosten 55.— Mk. Anmeldung und Auskunft zwecks näherer Besprechung bei Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstraße 31.

IV. Skifahrten in die Mark.

Sollte im November oder Dezember Schnee liegen, so finden Skifahrten statt. Auskunft und Verabredung bei Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstraße 31 (Umland 948) Die angesetzten Wanderungen finden unabhängig davon für solche, die nicht Ski laufen, statt.



ROCHLITZ

Sp. thaus G. m. b. H.
Charlottenburg 2,
Joachimsthalerstr. 6 am Zoo

Schianzüge — Schistiefel Schneeschuhe

Schlittschuhe — Schlittschuhstiefel

Gegen Vorlegung der Mitgliedskarte 5% Rabatt
Verlangen Sie bitte kostenlos Preislisten

Bücherbesprechungen.

Dr. Kuhfahl. Hochgebirgs- und Winterphotographie. Praktische Ratschläge für Ausrüstung und Arbeitsweise 6. und 7. Auflage, 100 S. 32 Bildertafeln. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) 1928.

In photographischen Kreisen werden die Arbeiten von Dr. Kuhfahl mit Recht geschätzt; auf dem von ihm mit Vorliebe gepflegten Sondergebiete, der Hochgebirgsphotographie hat er als Pfadfinder gewirkt und durch seine zahlreichen Veröffentlichungen in der Zeitschrift und den Mitteilungen des D. u. Oe. A. V. Amateuren und Fachphotographen entscheidende Anregungen gegeben. Das vorliegende Buch, dessen Wert sich schon daraus ergibt, daß es jetzt in 6. und 7. Auflage erscheint, ist eine überarbeitete Zusammenstellung früherer Veröffentlichungen. Das ist ein Vorzug, zugleich aber auch ein Nachteil. Ein Vorzug hinsichtlich der lebendigen, frischen Darstellung, ein Nachteil hinsichtlich einer gewissen Weitschweifigkeit, die nicht frei von Wiederholungen ist. — Warum aber werden bis in die Gegenwart hinein die Plattenempfindlichkeiten nach der längst veralteten, von kaum einer Plattenfabrik noch benützten Warnerke-Skala angegeben, anstatt nach Scheiner, und warum werden Temperaturen nach Réaumur-Graden gerechnet, wo doch Wissenschaft und Technik allgemein die hundertteilige Celsius-Skala benützen, die auch durch Bundesrats-Verordnungen und Reichsgesetze allein maßgebend geworden ist? — Das Bildermaterial ist gut ausgewählt und fast durchweg gut reproduziert. Das Bild „Morgensonne“ (gegenüber der Seite 65) ist wegen seiner Monotonie und klexigen Ausführung keine Zierde für das Buch. In einer neuen Auflage sollte es ebenso ausgemerzt werden wie das Kapitel IV, in dem künstlerische Fragen von einem einseitigen ästhetischen Standpunkte aus behandelt werden. L. X.

Dr. Hans Bobek, Innsbruck. Eine Gebirgstadt, ihr Lebensraum und ihre Erscheinungen. Verlag I. Engelhorn, Stuttgart.

Die Zentralkommission für wissenschaftliche Landes-Kunde in Deutschland hat es sich zur Aufgabe gestellt, mit den von ihr publizierten Forschungen zur deutschen Landes- und Volks-Kunde die heimische Landes- und Volks-Kunde zu fördern. So erschien die Arbeit Dr. Bobek's über Innsbruck, diese für das Deutschtum so wichtige Stadt, deren Lage inmitten des Gebirges ihren bestimmenden Einfluß auf die historische Entwicklung, Gestaltung und Leben gehabt hat. Dr. Bobek gibt eine außerordentlich sorgfältige und reichhaltige Darstellung Innsbrucks, zeigt dem Leser seine natürlichen Grundlagen, klimatischen Verhältnisse, Verkehrslage. Eingehend bespricht er die geschichtliche Entwicklung, den modernen Staatsorganismus und die wirtschaftliche Bildung. So bietet das vorliegende Werk eine Fülle wissenschaftlichen Materials und ist allen zu empfehlen, die über die Hauptstadt Tirols eingehende Studien machen wollen. Dr. Kann.

Südtirol. Herausgegeben und eingeleitet von Jos. Jul. Schätz. Verlag F. Bruckmann, München.

Mit 200 Vollbildern in Kupfertiefdruck werden all die Schönheiten Südtirols vor Augen geführt. Es ist eine Sammlung von geradezu wunderbarer Wirkung, fast alles was den Reisenden und Touristen in diesem an Schönheit und Erhabenheit überreichem Lande fesselt, zeigt sich dem Beschauer in Bildern, deren künstlerische Auffassung und technische Vollendung man nicht satt wird zu bewundern. Wer je Südtirol gesehen hat, wird mit diesem Werk seine glücklichsten Erinnerungen auffrischen und sich bewahren können. Dr. Kann.

Für den Inhalt verantwortlich Dr. Hans Kaufmann, Berlin, Berliner Industrie-Druckerei G. m. b. H., Berlin NO 55.

Decke Deinen Bedarf im Fachgeschäft für den Sport

A. STEIDEL

Rosenthalerstr. 34-35 a. Bhf. Börse
Schönhauser Allee 45a / Taubentzenstr. 12

Schlittschuhe in allen Preislagen.

Schneeschuhe in großer Auswahl

Nur sportgerechte Bekleidung.

— Eigene große Reparaturwerkstatt —
Mitglieder des D. A.-V. Berlin Sonderrabatte.

1903

Jubiläums-

1928

Sonder-Angebot!

Einmalige
Gelegenheit

Nur bis
15. Nov. 1928

fachmännische
Beratung
Bedienung

25 Jahre SKI-JORDAN, führendes Ski-Fachgeschäft

In Anbetracht dieses seltenen Ereignisses bieten wir allen Freunden und Mitgliedern diese außergewöhnliche Gelegenheit - wie Sie nie wiederkehrt.

Ein Riesenposten erstklassiger

Schneeschuhe

z. B. „Jordan-Spezial“ tadelloser Eschen-Ski —
zähe gut gemaserte Esche — 1 a Touren-Ski.
Länge 210 200 190 180

p. P. Mk. 18.— 16.75 15.75 14.50

Außerdem: 1 Posten Orig. Freiburger Eschen-Ski
für Kenner „Marke Feldberg 27“. p. Paar 22.50 Mk.

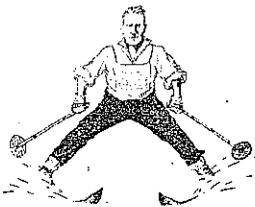
Hulfeld-Bindungen compl. 6.75 Mk.

Hasel-Ski-Stöcke 3.25 Mk. p. Paar

Für Ski-Bekleidung, Ski-Stiefel 10 % Rabatt.

SKI-JORDAN Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 97,

Stephan 126, 4612



Wintersport- Geräte, Bekleidung

Sie sparen Geld wenn Sie Ihren Wintersportauftrag schon jetzt, spätestens aber **bis zum 21. 11. 1928**

erteilen. Bis zu diesem Termin gewähre ich bei sofortiger Bezahlung **10% RABATT** auf die Katalogpreise.

Spezial-
Sporthaus **Gustav Steidel** BERLIN SW 19
nur **LEIPZIGER STR. 67-70**
Katalog kostenlos.



Wintersport- Bekleidung u. Ausrüstung für Damen und Herren

Herren-Ski-Anzug, blau Tricot, in Norweger und Blusenform von Mk. 70.- an.

Damen Ski-Anzug, blau Tricot od. Gabardine, in verschied. Formen Mk. 82.50-98.-

Ski-Anzug, Windjackenstoff, M. 44.-

Maß-Anfertigung in zweckentsprech., elegant. Ausführung aus erstklassigen Stoffen.

Windjacken, imprägniert von Mk. 25.- an.

Uedernosen, Windjackenstoff, Mk. 19.-, 20.-

Skimützen, Windjackst. Mk. 3.50, bl. Tuch 5.50

Skihandschuhe . Ski-Socken . Ski-Stiefel

Schneeschuhe,
Bindungen, Stöcke
aller Art in jeder Preislage.

Schi-Reparaturen: Abziehen, neue Spitzen
Aenderung an Bindungen.

Gegründet **ALBERT EHRICH** Centrum
1 8 7 2 A4, 5362

BERLIN W 8, Mauerstraße 95 Ecke Friedrichstraße
Mitglieder erhalten 5% Rabatt.

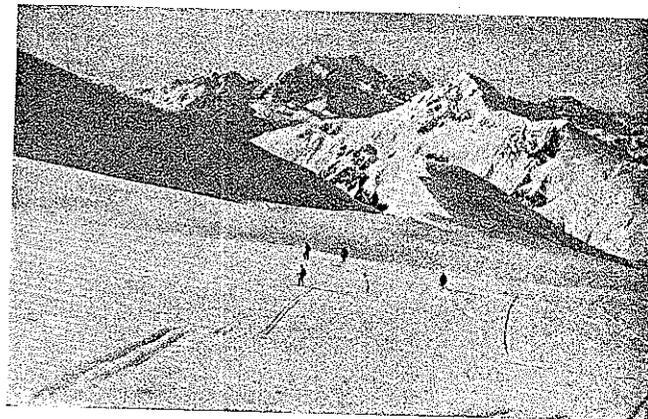
Deutscher Alpenverein Berlin e.V.

BERLIN W 9 . . SCHELLINGSTR. 1 . . FERNSPR.: KURFÜRST 7692
POSTSCHECKKONTO: 105 268 (Bohne)

3. Jahrgang

Dezember 1928.

Nr. 10



Partie aus der Siloretta bei Galtür

Einladung

zu einem

zwangslosen gemeinschaftlichen Abendessen

am Sonnabend, den 8. Dezember pünktlich 8 Uhr

*in den Räumen des Demokratischen Klubs, Berlin W 10,
Viktoriastr. 24. (Empfang von 7¹/₂ Uhr ab.)*

Eintritt frei.

Preis des trockenen Gedecks Mk. 4.—.

Kein Weinzwang.

Karten bis spätestens Mittwoch, den 5. Dezember im Vereinsbüro.

(Geöffnet: Werktags von 9-12, Dienstag u. Donnerstag v. 13.30-16.30)

Die Herren werden gebeten, im dunklen Anzug und die Damen nicht

in Ballkleidung zu erscheinen.

Gäste, besonders jugendliche, auch nach dem Essen (nach 22 Uhr),

sind sehr willkommen.

Gegessen wird an kleinen Tischen zu je 8 Personen. Wir bitten die

Mitglieder und ihre Gäste, besondere Wünsche dem Büro mitzuteilen.

Musikalische und deklamatorische Darbietungen, Tanz.

Möglichst umgehende Anmeldung auf beiliegender Karte oder im

Vereinsbüro erbeten.

Veranstaltungen im Dezember.

2. Ausflug.

Sonntag, den 16. Dezember 1928. Wanderung von Seddin nach den Saarmünder Bergen bis Wilhelmshorst ca. 20 Kilometer Abfahrt Stadtbahn Zoologischer Garten 9,14 Uhr. Umsteigen in Wannsee. Führung Dr. Kann.

Ein Sprechabend: findet im Dezember nicht statt.

Weihnachtsskifahrten.

a) 14tägige Fahrt in die Silvretta-Gruppe.

22./12. 28 — 5./1. 29. Lehr- und Tourenkursus. Leitung Herr Hugo Cohn. Gesamtpreis incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft und Skilehrer resp. Winterbergführer Mk. 125.—

Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 50.—

Abfahrt Sonnabend, den 22. 12. 28., 4 Uhr nachm. Rückkehr am 5. Jan. 1929. Für Anfänger und zu Ausflügen wird Skilehrer, für Hochtouren wird Winterbergführer gestellt.

Es sind nur noch zwei Plätze zu vergeben.

b) 10tägiger Kursus in Kitzbühel

23./12. 28. — 1./1. 29., einschließlich, Lehr- und Tourenkursus der Skivereinigung des Alpenverein Donauland. Kursusgebühr Mk. 10.—

Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung von Mk. 22.— für Kursusgebühr und Quartierbestellung. Einzelheiten siehe Donaulandnachrichten.

c) 8tägiger Kursus in Partenkirchen.

Zwischen Weihnachten und Neujahr Lehr- und Tourenkursus des Süddeutschen Alpen-Vereins München, Kursusgebühr Mk. 10.— Standquartier Eckbauer (1240 m) Leitung des Kursus Martin Neuner, Deutscher Skimeister 1926. Vergünstigung für den Pensionspreis.

d) 4tägige Fahrt ins Riesengebirge.

22./12. — 26./12. 28. Touren unserer Schneeschuhgruppe.

Leiter Dr. G. Wolff, Teilnehmerliste geschlossen.

Gemeinsame Abfahrt 22. Dez. 14.28 Görlitzer Bhf. Uebernachten in Hain, Fischers Hotel.

Skier.

Wir bitten die Mitglieder, die über Skier in kürzeren Längen verfügen und für die sie keine Verwendung mehr haben, diese unserer Jugendgruppe zur Verfügung zu stellen.

Für Unfälle bei Veranstaltungen des Vereins übernimmt der Verein keine Haftung.

Alpine Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder sind auf ihren Berg- und Skitouren mit folgenden Sätzen versichert: 100 RM. für den Todesfall, 1000 RM., für den Invaliditätsfall, 0,50 RM. Tagesentschädigung vom 8. Tage ab, bis 50 RM. Bergungskosten.

Für Lebensversicherungen verweisen wir auf das Inserat der Zukunft A-G im Anzeigenteil. Unser Mitglied Herr Berthold Zimmermann, Lehnitz Straße 17, steht zu Auskünften gern zur Verfügung.

Mitgliederbeiträge:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt vom 1. November 1928 bis 31 Oktober 1929 Mk. 10.—. Für Mitglieder unter 21 Jahren und solche Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, ist der Beitrag auf Mk. 5.— festgesetzt.

Es wird gebeten, den Beitrag unter Benutzung anliegender Zahlkarte auf unser Postscheckkonto möglichst umgehend einzuzahlen.

Tourenbericht.

Wir bitten unsere Mitglieder um baldige Zusendung des der Oktober-Nummer beiliegenden Vordrucks über ausgeführte Touren für unseren Jahresbericht. Da wir Wert auf einen vollständigen Ueberblick über die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder legen, bitten wir auch die Mitglieder um Mitteilung, die dieses Jahr nicht Touren ausgeführt haben.

Vortragskursus mit Lichtbildern mit der freien Hochschule

im Hörsaal Inselstr. 2—5, abends von 20.³⁰ Uhr bis 22 Uhr.

Die beiden letzten Vorträge finden statt:

3. Donnerstag den 6. Dezember. Die Erschließung der Alpen für den internationalen Handel und Verkehr im Altertum und im Mittelalter. Frau Dr. Dora Lux.

4. Donnerstag, den 13. Dezember. Erste Gipfelbesteigungen (Mont Blanc, Groß-Glockner, Ortler, Jungfrau, Matterhorn). Herr Dr. Hans Kaufmann.

Ermäßigte Kursusgebühr für unsere Mitglieder und deren Freunde RM. 2.—. Karten im Vereinsbüro oder bei unseren Veranstaltungen sowie im Büro der Freien Hochschule, Georgenstr. 46a, I.

Überschüsse aus diesem Vortragskursus werden unserem Hüttenfond überwiesen. Wir bitten unsere Mitglieder, durch rege Beteiligung diesen Kursus zu unterstützen.

Wir weisen ferner auf das Vorlesungsverzeichnis der Freien Hochschule Berlin e. V. hin, das soeben erschienen ist und 59 ausgewählte Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Sprach- und Fachkurse aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst enthält. (Verzeichnis kostenlos in jeder Buchhandlung.)

Ermäßigte Gebühren für unsere Mitglieder.

Das Büro.

ist am Dienstag und Donnerstag von 13,30 bis 16,30 Uhr, an den anderen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Neuaufnahmen.

Rechtsanwalt Dr. Fritz Brumm

Frau Dr. Brumm

Otto Finkelstein,

Erwin Förster

Justizrat Jacobsohn

Frau Dr. Kann

Hofrat Dr. H. A. Marx

Ludwig Meseritz

Marianne Nimphius

Frau Bessie Rocke

Erich Scheidemann

Lola Silber

Arthur Sußmann

Berthold Zimmermann

Bücherei.

Unsere Bibliothek hat sich u. a. um folgende Bücher vermehrt: Gordon Macoreagh: Weißwasser und Schwarzwasser; Alexandra David-Neel: Arjopa; Tschudi: Tierleben der Alpenwelt; Wundt: Das Diadem; Gallhuber: Führer durch die gesamten Dolomiten; Reut-Nicolussi: Tirol unterm Beil, Kursbüchlein für Skifahrer; Hütten- und Unterkunfts-Verzeichnis der Ost- und Westalpen; Ziegler: Gebirgsphotographie; Jegerlehner: Die Todesfahrt auf das Matterhorn; C. J. Ramuz: Das große Grauen in den Bergen; William Montgomery Mc Govern: Als Kuli nach Lhasa.

Vergünstigungen.

Admiralsbad Berlin.

Unsere Mitglieder erhalten vom Admiralsbad Berlin im Admirals-Palast (nahe Bhf. Friedrichstraße) bis auf Widerruf durch unser Büro zum Originalpreis bezogene Karten zu einem um 30% ermäßigten Preise.

Vergünstigungen in Wien.

Unsere Mitglieder erhalten im Hotel de l'Europe in Wien, Weintraubengasse 14, 20% Rabatt auf die Zimmerpreise und 10% Rabatt auf Speisen, im Central Hotel, Wien II, Taborstraße 8a, 10% Rabatt.

Reisegepäckversicherungen beim Deutschen Lloyd.

Der Deutsche Lloyd, Versicherungs A. G. bietet unseren Mitgliedern zu sehr günstigen Bedingungen eine Reisegepäckversicherung an. Die Policen können bei uns im Büro direkt bestellt und in Empfang genommen werden.

Vereinsabzeichen

sind auf dem Vereinsbüro und auf unseren Veranstaltungen zum Preise von 1.— RM. erhältlich. Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds, bei Wanderungen unser Vereinsabzeichen zu tragen.

Bildung einer Lichtbildnergruppe.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert worden, daß die an der Herstellung von Lichtbildern interessierten Mitglieder sich zusammenfinden, um ihre Erfahrungen auszutauschen und um durch gegenseitige Anregung und Belehrung eine Förderung ihrer photographischen Erfolge zu erreichen. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses kommen photographische Studien bei Excursionen, Besprechung von Aufnahmen und evtl. belehrende Vorträge in Betracht. Die Mitglieder des Deutschen Alpenverein Berlin e. V., die sich für die Verwirklichung dieses Planes interessieren, werden gebeten, sich bei Herrn Dr. Kann, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 35 oder Herrn Dr. H. Lux, Berlin-Friedenau, Fregestr. 81 zu melden.

Gebrauchte Photoplatten.

Mitglieder, welche alte photographische Platten 9×12 oder 8×10½ cm haben, werden gebeten, diese dem Verein zur Verfügung zu stellen und im Vereinsbüro abzugeben.

Schneeschuhruppe.

Jahresbeitrag 1.— Mk., nach dem 15. Januar 1929
Mk. 1.50. Zahlung erbeten an Dr. Wolff, Postscheck Nr. 149890.

Zur Aufnahme gemeldet: Herr Dr. Nassau.

Sonntagsausflüge: Für Schneesonntage sind folgende Skiausflüge in Aussicht genommen:

1) Potsdam — Groß- und Klein-Ravensberg

Abfahrt: Friedrichstr. 8.30

„ Zoologischer Garten 8.44 Uhr

Ankunft: Potsdam 9.22 Uhr

Treffpunkt auf dem Bahnhofplatz Potsdam vor dem Haupteingang.

2) Große Schleife durch den Grunewald

Abfahrt: Zoologischer Garten 8.59 Uhr

Ankunft: Bahnhof Heerstrasse 9.13 Uhr

3) Falkenberg — Baasee — Freienwalde

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 8.50 Uhr

Ankunft: Falkenberg 10.20 Uhr

Eberswalde umsteigen, Treffpunkt Falkenberg

Rückfahrt: ab Freienwalde 16.28 Uhr

Ankunft Berlin (Stettiner Bahnhof) 18.09 oder 20.45 Uhr

Sonntagsrückfahrkarte nach Freienwalde.

Diese Tour ist für Anfänger **nicht** bestimmt.

4) Seddin-Ferch

Abfahrt Friedrichstraße 8.00 Uhr

„ Zoologischer Garten 8.14 Uhr

Wannsee umsteigen Abfahrt 8.43

Ankunft Seddin 9.12

Teilnehmer an den Touren werden gebeten, sich jeweils am Sonnabend vorher telephonisch im Vereinsbüro Kurfürst 7692 zwischen 10.30 und 13.00 Uhr oder bei Dr. Wolff Humboldt 9755 zwischen 16 und 18.30 Uhr erkundigen zu wollen, ob u. welche Tour geführt wird. Die oben aufgeführte Reihenfolge ist nicht maßgebend, da sich die Wahl der Tour nach den Schneeverhältnissen richtet.

Gäste willkommen.

Waldlauf.

Vorm. ½8 — ½9 Uhr Sportplatz Tiergarten (am Bahnhof Zoo)
Leitung: Frau Dr. Moses. Der Wochentag dieser Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.

Weihnachtsfahrt ins Riesengebirge siehe Seite 2.

Jugendgruppe.

Auskunft über alle Angelegenheiten der Jugendgruppe und Annahme von Neuanmeldungen: Gerhard Singer, Berlin-Friedenau Stierstraße 21.

I. Fahrten:

9. Dezember: Zeuthen; Treffen 7,50 h Görlitzer Bahnhof, Hauptingang. Kosten 1,20 M. Rückfahrt ab Rahnsdorf 17,58 h. Sollte im Dezember Schnee liegen, so finden Skifahrten statt. Auskunft mit Verabredung bei Hans Neumann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 31. (H 2 Umland 948).

II. Heimabend.

Dienstag, den 11. Dezember 1928, 19½ h im Vereinsbüro.

Thema: Skilaufen.

III. Weihnachtsskifahrt ins Riesengebirge.

Das Standquartier ist die neue Erlebachbaude. Für Ungeübte findet ein Lehrkurs unter Leitung eines Skilehrers statt. Die Kosten betragen ca. Mk. 50.—. Die Anmeldung ist geschlossen. Es besteht jedoch noch die Möglichkeit, einige Teilnehmer aufzunehmen.

WINTERSPORT- GERÄTE- U. BEKLEIDUNG



Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge für Damen und Herren, Windjacken, Mützen, Stiefel, Gamaschen usw.

Den Mitgliedern des D. A. - V.
5% Rabatt, ausgenommen
Marken-Artikel u. Reparaturen.

GUSTAV STEIDEL
Leipziger Strasse 67-70 ohne Filialen

Tätigkeitsbericht für das Jahr 1928

Der Vorstand tritt heute zum vierten Male vor unsere Mitglieder um Rechenschaft über seine Tätigkeit im verfloßenen Vereinsjahr abzulegen. Die ständige Entwicklung, über die wir im vergangenen Jahr berichten konnten, hat angehalten. Das Geschäftsjahr 1927/28, das mit einem Mitgliederstand von 574 Mitgliedern begonnen hat, schließt mit einem Mitgliederbestand von 642. Leider sind auch dieses Jahr eine Anzahl Mitglieder aus wirtschaftlichen Gründen ausgetreten. Wir sind auch leider in diesem Jahr nicht von Todesfällen verschont geblieben.

Wir beklagen den Tod von 6 Mitgliedern, den Herren

Prof. Dr. Christeller
Moritz Friedländer
Dr. Richard Hess
Justizrat Dr. Ernst Oppenheimer
Bernhard Sachs
Sanitätsrat Dr. Schück

Sie alle waren Mitglieder, die dem Verein ein lebhaftes Interesse zeigten, wir werden ihnen allen ein herzliches Andenken bewahren.

Vorstand und Aufnahmeausschuss.

Der in der Jahresversammlung 1927 gewählte Vorstand änderte sich in seiner Zusammensetzung nicht. Aus dem Aufnahmeausschuß ist das stellvertretende Mitglied, Herr Fritz Gersbach, ausgeschieden. An seiner Stelle wurde Herr Karl Grosse als stellvertretendes Mitglied in den Aufnahmeausschuß gewählt.

Kletterausflüge.

Die Kletterausflüge in die Sächsische Schweiz unter Führung der Herren Dr. Kann und Cohn wurden auch in diesem Jahr fortgesetzt und erfreuten sich einer regen Beteiligung, auch seitens der Jugendgruppe. Es wurden zahlreiche, teilweise schwere Klettereien ausgeführt. Diese Kletterausflüge trugen wesentlich zu einer Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls unserer Mitglieder bei.

Ausflüge.

Auch die regelmäßigen in der Umgebung Berlins gemachten Ausflüge erfreuten sich einer ebenso regen Teilnahme wie im vergangenen Jahr. Der Stamm ständig teilnehmender Mitglieder ist weiter angewachsen. Es fanden in diesem Jahr in den Sommermonaten regelmäßig 2 Ausflüge statt. In die Führung teilten sich die Herren:

Dr. Kurt Lewin, Georg Krämer, Dr. Kann, Dr. Stabel, Dr. Hans Sachs, Dr. Gerhard Wolff, Rechtsanwalt Ernst L. Wolff, und Fr. Dr. Kirschner, denen wir zu größtem Dank verpflichtet sind. Auch auf diesen Ausflügen wurde darauf geachtet, den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich naturwissenschaftlich weiterzubilden und vor allem die vielen, geologischen und botanischen Eigenheiten unserer Heimat unter sachverständiger Führung kennen zu lernen.

Vorträge und Sprechabende.

Wir blieben auch in diesem Jahr bei der Einteilung, die Sprechabende der praktischen alpinen Fortbildung zu widmen und in den Vortragsabenden im größeren Rahmen Themen allgemeinen alpinen Inhalts zu behandeln. Wir haben nach wie vor Wert darauf gelegt, das Vortragsprogramm möglichst abwechslungsreich zu gestalten und glauben nach dem, was wir aus den Kreisen der Mitglieder gehört haben, erfolgreich in dieser Richtung gearbeitet zu haben. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

22. November: Dr. Robert Fränkel: Glückliche Fahrten um Zermatt.

12. Januar: Prof. Dr. Eugen Guido Lammer (Wien).

1. Teil: Mein Sturz vom Matterhorn.

2. Teil: Mallory: Die Tragödie am Mount Everest.

15. März: Rechtsanwalt Ernst Ludwig Wolff: Land und Leute in der hohen Tatra.

19. April: Dr. Georg Künne, Hohenfinow: Die deutsche alpine Taurusexpedition 1927.

12. Juni: Sanitätsrat Dr. Arthur Lewin: Bergsteigen vom ärztlichen Standpunkt.

25. Oktober: Dr. Walter Lesch: Humoristischer Anhang zum Schweizer Baedeker.

Besonders hervorzuheben sei hierbei der Vortrag des Herrn Prof. Dr. Lammer, der vor einem überfüllten Saal stattfand und der für

alle Teilnehmer ein gewaltiges Erlebnis war. Die Herren Prof. Dr. Lammer und Dr. Künne waren unsere Gäste, die übrigen Vortragenden waren Mitglieder unseres Vereins; ebenso waren sämtliche Referenten der Sprechabende Vereinsmitglieder. An den Sprechabenden wurden folgende Themen behandelt:

9. November: Fr. Lotte Grünstein: Der Skilauf, ein Wandersport oder ein Kampfsport.

26. Januar: Dr. Kurt Lewin: Entstehung und Herkunft der Alpenpflanzen.

14. Februar: Fr. Dr. Charlotte Eva Kirschner: Wirkungen des Hochgebirgsklimas auf den menschlichen Organismus.

20. März: Dr. Heinrich Lux: Lawinen.

24. April: Hugo Cohn: Physik des Bergsteigens.

24. Mai: Dr. Hans Kaufmann: Pflichten des Gefährten.

21. Juni: Besprechung über Reiseziele.

11. Oktober: Reise- und Tourenberichte.

Drei Vorträge fanden mit Lichtbildern statt, ebenso vier Sprechabende.

Sammlungen.

Unsere Lichtbildersammlung sowie unsere Bücherei sind erfreulich angewachsen. Unsere Lichtbildersammlung zählt zur Zeit 891 Lichtbilder. Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir den Herren Dr. Lux und Dr. Kann, die von Negativen, die Mitglieder zur Verfügung gestellt hatten, die Lichtbilder hergestellt haben. Dankbar sind wir aber auch den Mitgliedern, die zur Vergrößerung und Verstärkung der Sammlung beigetragen haben.

Auch unsere Bücherei vermehrte sich um 73 Bücher und eine Anzahl Zeitschriften. Wir sind zahlreichen Verlegern, die uns bei ihnen erschienene Werke unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und ebenso auch einzelnen Mitgliedern, die uns Bücher für unsere Bücherei gestiftet haben, zu herzlichem Dank verpflichtet. Die Benutzung der Bücherei hat zwar zugenommen, könnte aber noch eine erhebliche Vergrößerung vertragen. Es gibt offenbar noch zahlreiche Mitglieder, die gar nicht wissen, wie wertvolle Bücher sie aus der Bücherei entleihen können.

Vergünstigungen.

Die Verträge mit der Iduna, bei der unsere Mitglieder gegen alpine Unfälle versichert sind, und mit dem Deutschen Lloyd Versicherungs Aktiengesellschaft, die es unseren Mitgliedern ermöglicht, durch vorteilhafte Bedingungen Reisegepäckversicherungen abzuschließen, bestehen fort. Es ist uns ferner gelungen, bei einer Anzahl Hotels, hauptsächlich in der Schweiz, für unsere Mitglieder namhafte Vergünstigungen zu erreichen. Erfreulicherweise konnte eine ganze Anzahl Mitglieder durch Benutzung dieser Vergünstigungen ein Mehrfaches ihres Mitgliedsbeitrages ersparen.

Auch die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder war, soweit darüber berichtet wurde, recht erfreulich.

Unsere befreundeten Vereine.

Die herzliche Freundschaft mit dem Alpenverein Donauland hat unverändert weiter bestanden. Wir schulden unseren Freunden von unserem Wiener Bruderverein ganz besonderen Dank für ihre außerordentlich wertvolle Unterstützung beim Erwerb unseres Hüttenplatzes.

Auch das freundschaftliche Verhältnis zu dem Süddeutschen Alpenverein München war ein gleich gutes und erfreuliches. Außer dem Zusammenschluß unserer Breslauer Mitglieder können wir auch die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich in Leipzig eine Ortsgruppe unseres Vereins gebildet hat. Die bereits im vergangenen Jahr ausgesprochene Hoffnung, daß der Kreis derer sich immer mehr vergrößert, die ebenso wie wir den Alpinismus unter Ausschaltung aller religiösen und politischen Streitigkeiten vom rein idealen Standpunkt aus fördern wollen, hat sich damit als berechtigt erwiesen. Auch in diesem Jahr hat eine ganze Reihe unserer Mitglieder Gelegenheit gehabt, mit den Mitgliedern unserer Brudervereine und Ortsgruppen in persönliche Fühlung zu treten und auch durch diese persönlichen Verbindungen die Freundschaft zwischen den Vereinen selbst weiter zu vertiefen.

Gemütliches Beisammensein.

Im Dezember veranstalteten wir statt eines Vortrages und Sprechabends ein Essen im gemütlichen Kreise, das gut besucht war und allgemein Anklang fand. Es besteht die Absicht, diese Einrichtung zu einer dauernden zu machen.

Hüttenplan.

Wir hatten bereits im vergangenen Jahresbericht über die Entstehung und Vergrößerung unseres Hüttenbaufonds berichtet. Durch eine intensive Bearbeitung ist es im letzten Jahr gelungen, diesen Fond bis auf ca. Mk. 39 000 zu vergrößern. Erfreulicherweise brauchten wir das Geld nicht nutzlos liegen zu lassen, sondern es bot sich dank der uneigennütigen Freundschaft und Mitarbeit unserer Freunde vom Alpenverein Donauland Gelegenheit einen hervorragend günstigen Hüttenplatz im Friesenbergkar in den Zillertaler Alpen zu erwerben. Die Schwierigkeiten, die, wie stets bei solchen Projekten, auch bei uns nicht ausblieben, wurden ebenfalls durch die tatkräftige Mitarbeit unserer Freunde von Donauland überwunden und wir können Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, daß außer dem Erwerb des Hüttenplatzes wir auch bereits einen 6,2 km langen Zugangsweg von der Dominikushütte zu unserem Hüttenplatz im letzten Sommer gebaut haben, der nach dem Urteil aller unserer Mitglieder, die ihn begangen haben, ausgezeichnet angelegt ist und durch seine gute Anlage und seine landschaftliche Schönheit allein einen guten Besuch unserer künftigen Hütte verbürgt.

Auch eine massive Bauhütte, die später als Stall und Waschhaus stehen bleiben soll, ist bereits errichtet. Wenn wir, wie wir bestimmt erwarten, durch die Opferwilligkeit unserer Mitglieder und Freunde die noch fehlenden Summen beschaffen werden, hoffen wir in der Lage zu sein, die neue Hütte im Friesenbergkar zu Beginn des Sommers 1930 eröffnen zu können.

Wir möchten an dieser Stelle unseren Freunden vom Alpenverein Donauland, Herrn Dr. Josef Braunstein, Herrn Karl Hanns Richter, Herrn Dr. Robert Baum und Herrn Paul Fabri sowie unseren Mitgliedern, Herrn Dr. Heusler, Herrn Architekt Durand und Herrn Direktor Kleemann unseren herzlichsten Dank aussprechen, die mit anderen unserer Mitglieder und Freunden, denen wir ebenfalls herzlichst danken, unermüdlich daran gearbeitet haben, um uns zu einem eigenen Heim in den Alpen zu verhelfen. Wir sprechen heute schon die Erwartung aus, daß viele unserer Mitglieder zur Einweihung unserer Hütte in die Zillertaler Alpen kommen werden. Wir zweifeln nicht daran, daß sie alle ebenso restlos begeistert von unserem Hüttenplatz sein werden, wie es die Mitglieder sind, die ihn bereits aufgesucht haben.

Wenn wir mit diesem Ausblick unseren Bericht schließen, so sind wir uns klar darüber, daß immer erst ein kleiner Teil der Arbeit geleistet ist, die für unsere gute Sache geleistet werden muß. Wir hoffen, daß unsere Mitglieder davon überzeugt sind, daß wir unser Möglichstes getan haben, um den Verein auf den Wegen, die wir als die richtigen erkannt zu haben glauben, zu fördern und daß auch unsere Mitglieder der Ansicht sind, daß die Arbeit, die wir und unser Verein geleistet hat, befriedigend ist.

Bücherbesprechungen.

Der Sport in Wissenschaft und Praxis. Vorträge gehalten anläßlich der Davoser wissenschaftlichen Sportwoche. Januar 1927
Verlag Georg Thieme, Leipzig 1927.

Eine Sammlung von 12 Vorträgen, die in verschiedenem Grade allgemeinverständlich sind. Einige haben die Geschichte des Sports, andere seine pädagogische und hygienische Bedeutung zum Gegenstand, andere behandeln seine physiologische Fragen. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag Abderhaldens. „Der Sport vom Standpunkt der physiologischen Forschung“, zu dessen Verständnis allerdings einige physiologische Vorkenntnisse nicht zu entbehren sind. Leichter verständlich und angenehm zu lesen ist der Vortrag von Dahinden über „Skisport im Dienste der Körpererziehung“, recht gut ebenfalls der Vortrag von Knoll über „Training.“ Man bedauert, daß der Vortrag Hellpachs „Der ideale Wintertag in seiner Wirkung auf Leib und Seele“ nur in stark gekürzter Form abgedruckt werden konnte.

Ch. K.

Meisser: Graubünden Erster Band: Der Rhein, die Landschaft seiner Jugend. Albertus Verlag, Berlin W 35.

Von Graubünden, dem größten Kanton der Schweiz, in seinem weitverzweigten Gebirgsnetz, mit etwa 100 Thälern kennen die meisten nur wenige Orte, die als Luftkurorte und durch den Wintersport Berühmtheit erlangt haben, doch die intimen Schön-

heiten des großen Landes sind nur wenigen bekannt. Dem Reisenden bietet es eine überraschend große Mannigfaltigkeit der Eindrücke mit seinen Hochgipfeln, der gewaltigen Firn- und Gletscherbildung, den üppigen südlichen Thälern. Deshalb ist es ein verdienstliches Werk, Graubünden mit Wort und Schrift dem Leser zu zeigen. Die poetische Darstellung von Hermann Hiltbrunner ist begleitet von außerordentlich zahlreichen Bildern von Christian und Hans Weißer, die man immer von Neuem bewundern muß. Ihr Verständnis für die Eigenart und die Schönheit der Natur, ihr künstlerisches Empfinden, ihr technisches Können sind bewundernswert. Durch den Text Hiltbrunners wird der Leser zum Geburtsort des Rheines geführt, dessen tausendjährige Geschichte seine gewaltige Bedeutung erweist. Der Verfasser schildert das Vorderrheintal, die Talschaft des Mittlrheines, die Schönheiten des Somoisertals bei Disentis, Taunus, Brigds, Aersake und v. a. des Hinterrheintal, Schams und Thusis, das Churer Rheintal. Das schöne Werk wird dem Graubündner Land viele Freunde erwerben.

K.

Club Alpino Italiano. Rivista Mensile. Bd. XLMI Nr. 1-6. (Januar-Juni 1928).

Das gut ausgestattete Nachrichtenblatt des Italienischen Alpenklubs zeigt in seinen letzten Heften eine erfreuliche Vielseitigkeit. Von außereuropäischen Bergfahrten werden solche im Hohen Atlas Marokkos behandelt; unter den Erstersteigungen in den Alpen ragt ein Aufstieg über den Hirondelles-Grat der Grandes Jorasses hervor. Auch das winterliche Bergsteigen nimmt einen breiten Raum ein. Interessant und spannend ist die Erschließung des „Bertarelli-Abgrundes“ im Istrischen Karst geschildert, der mit 450 m unter Tag die größte Tiefe aller bekannten Höhlen besitzt. Dieser „negative Alpinismus“ forderte hohe Geschicklichkeit und Umsicht und brachte die Forscher durch Sperrung des Rückwegs durch herabstürzendes Wasser in höchste Gefahr.

F. L.

Theodor Heinrich Mayer: Die Bahn über den Berg 1928. L. Stackmann Leipzig.

Dieses Buch ist für den Alpinisten insofern von Interesse, als es die Entstehung der ersten Bergbahn der Welt, der im Jahre 1853 beendeten Semmeringbahn zum Vorwurf hat. — Die Kämpfe des genialen Erbauers, des österreichisch-italienischen Ingenieurs **Ghega**, mit den Widerständen, die ihm Natur und Menschen in den Weg stellten, sind auf Grund historischer Dokumente geschildert; nur unbedeutend und nebensächlich spielen romanhafte äußere Begebenheiten und etwas mystisches und inneres Naturerlebnis mit hinein. Von besonderem Interesse nicht nur für den ehemaligen Oesterreicher sind die Schilderungen der Zustände unter dem Metternich-System, der Hofrats-Intriguen und des bürokratischen Schlendrians, aber auch der Nationalitäten-Gegensätze unter den Bahnarbeitern, der Spannung zwischen dem offiziellen Klerikalismus und den beginnenden sozialistischen Ideen. Nicht ohne Humor sind Figuren wie die des vertrottelten

Kaisers Ferdinand hineingezogen; mit wehmütigem Idealismus verkörpert Ghega selbst noch den Glauben an die Völkerversöhnende und verbindende Aufgabe des alten Oesterreich. Dies und die Begeisterung für seine eigene technische Aufgabe, der Großartigkeit alpiner Natur ein ebenso großartiges Werk menschlichen Geistes harmonisch einzufügen, läßt den Helden des Buches auch dem deutschen Leser, dem sein Name weniger bekannt ist, besonders liebenswert erscheinen.

D. L.—B.

Skikursbüchlein für Skifahrer. Bergverlag Rudolf Rother, München. Eine Zusammenstellung der vom Bergverlag in diesem Winter veranstalteten Skikurse in den verschiedensten Gegenden der Ostalpen. Mit hübschen Bildern und einigen wertvollen Winken für die Auswahl der Kurse und die Ausrüstung.

Dr. H. K.

Hütten- und Unterkunftsverzeichnis der Ost- und Westalpen von A. Schupp. Bergverlag Rudolf Rother, München. Dieses kleine handliche Verzeichnis füllt eine schon lange empfundene Lücke aus. Es ist getrennt nach Ost- und Westalpen. Hier ist endlich einmal ein Verzeichnis, daß das ganze Alpengebiet umfaßt und in übersichtlicher Form die den Touristen interessierenden Angaben über alle Hütten der West- und Ostalpen bringt.

Dr. H. K.

Henry Hoek: Aus Bolivia's Bergen. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig. Bolivien fängt allmählich an, für den Bergsteiger modern zu werden. Einer der Weitestgereisten berichtet über seine Fahrten in den Cordilleren von Bolivien. In seinem bekannten fesselnden Stil berichtet er über seine Fahrten in den dortigen Bergen und ihren Hochflächen mit den herrlichen Blicken auf die 6/7000 Meter hohen Gipfel. Sein Buch gibt auch gleichzeitig einen interessanten Einblick in die Landschaft und ihre Menschen, Weiße und Indianer. Es ist jedem, der Freude an Natur und Schönheit hat, zu empfehlen.

Dr. H. K.

Guide de la chaîne frontiere entre la Suisse et la Haute-Savoie. Verlag Librairie Jullien, Genf.

Südlich vom Genfer See ziehen sich an der Grenze von Hochsavoyen und der Schweiz eine Kette wenig bekannter Berge bis zur Mont Blanc Gruppe hin.

Einen Führer durch diese unbekannteren, sehr lohnenden Gruppen hat lobenswerter Weise die Sektion Genf des Schweizer Alpenklubs herausgegeben. Das handliche Büchlein ist mit guten Anstiegsskizzen versehen, bringt in übersichtlicher Form fortlaufend nun eriert in seinem ersten Bande die Massive der Oche-Bise, Arvouin-Bellevue, Ouzon-Grange, Géant-Hauforts. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Besuch dieser Gegend durch diesen guten Führer sich steigert.

Dr. H. K.

1. Julius Gallhuber: Dolomitenführer. Reichenstein Verlag, Wien. Band 1: Führer durch die Täler, Orte und Berge der gesamten Dolomiten. Band 2: Oestliche Dolomiten, Hütten, Uebergänge, Bergfahrten. Band 3: Westliche Dolomiten, Hütten und Zugänge, Uebergänge, Bergfahrten.

2. Berti: Le Dolomiti Orientali. Verlag Fratelli Treves, Mailand. Seit dem Erscheinen des vorzüglichen Dolomitenführers von Wolff-Gianvelli, der inzwischen vollständig veraltet und auch schon lange völlig vergriffen ist, hat ein zuverlässiger Führer durch die Dolomiten gefehlt, und mit dem Erscheinen der beiden oben angegebenen Bücher, eines Deutschen und eines Italieners, ist eine Lücke ausgefüllt. Gallhubers Führer zerfällt in 3 Teile wie oben angeführt. Bedauerlich ist, daß fast überall Zeitangaben fehlen und daß die neuen italienischen Namen, die für uns Deutsche nicht erfreulich, aber immerhin nicht entbehrlich sind, in dem Werk meistens fehlen. Wünschenswert wäre

auch bei der künftigen wahrscheinlich bald notwendigen Neuauflage, die Verwendung von dünnerem Papier, das es ermöglichen würde, das Gewicht erheblich herabzusetzen. Die beigelegten Karten und Anstiegszeichnungen sind gut und übersichtlich. Das Buch ist trotz der erwähnten Mängel ein recht brauchbares Orientierungsmittel.

Ganz ausgezeichnet ist der Führer durch die östlichen Dolomiten von Berti, wohl einem der besten Kenner der Dolomiten. Trotz seines Umfangs von 900 Seiten ist das Buch infolge des verwendeten dünnen Papiers leicht und handlich. Die Angaben sind, soweit dies bei einer stichweisen Nachprüfung möglich ist, vollkommen klar und übersichtlich. Die beigelegten Kartenskizzen sind ausgezeichnet, die Bilder und die Tourenangaben sehr gut. Besonders wertvoll ist, und für eine Neuauflage des deutschen Führers dringend zu empfehlen, die beigelegung eines kleinen deutsch-italienischen Wörterbuches der alpinen Fachausdrücke und vor allen Dingen eine Zusammenstellung der deutschen Berg- und Ortsnamen mit den neuen italienischen.

Dr. H. K.

Karte der Schweizer Alpen. 2 Blätter 1:250 000 Verlag Ludwig Ravenstein AG. Frankfurt/M.

Die im Maßstab 1:250 000 gefertigte Karte zerfällt in ein westliches Blatt vom Genfer See bis zum Gotthard und ein östliches Blatt anschließend bis zum Stilsfer Joch. Die Karte ist sehr klar und plastisch und so vollständig, wie es bei dem genannten Maßstab möglich ist. Sie gibt einen guten Ueberblick und eine gute Orientierung für den, der sich eine Reise in der Schweiz zusammenstellen will.

Dr. H. K.

J. G. Töni's Tiroler Weg- und Distanz-Karten. Verlag: J. Grissemann, Imst.

Nr. 1. Allgäuer- und Lechtaler Alpen.

Nr. 3. Nordoststecke Tirols.

Nr. 5/6 Oetztaler und Stubai Alpen.

Nr. 7. Zillertaler Alpen.

Nr. 8 Hohe Tauern.

Nr. 10. Dolomiten.

Von dieser handlichen Karte liegen eine ganze Reihe Blätter in 3. und 5. Auflage vor. Sie beschränkt sich darauf, die gebauten Wege mit genauer Angabe der Entfernung zwischen den einzelnen Stationen anzugeben und bietet besonders für den eine große Erleichterung, der sich bei Zusammenstellung einer Tour darüber orientieren will, wie lang die einzelnen Wege sind. Außerdem enthält sie genaue und soweit zu übersehen ist, zuverlässige Angaben über die Höhe, die notwendige Zeit für den Aufstieg und enthält auch einen Hinweis darauf, welcher Bruchteil der Zeit für den Abstieg zu berechnen ist.

Dr. H. K.

Gordon Macreagh: Weißwasser und Schwarzwasser. Leipzig, F. A. Brockhaus.

Der Verfasser schildert die abenteuerlichen Erlebnisse einer wissenschaftlichen Expedition, die das Ziel hatte, im Innern Boliviens die Urwälder des Amazonenstromes zu durchforschen. Von La Paz, der 3700 m hoch gelegenen Hauptstadt Boliviens ausgehend, überschreitet die Expedition die Cordilleren, dringt zu dem Gebiet des Flusses Beni (Weißwasser) und gelangt durch die Wildnisse des Rio negro über das Gebirge nach Bogota in Columbien. — Der Verfasser nennt sein Buch

selbst ein unwissenschaftlicher Bericht über zwei Jahre Abenteuer am Rio Beni und Rio negro, und ist bemüht, eine unterhaltende, z. T. recht humorvolle Schilderung der erstaunlichen Erlebnisse zu geben. Doch empfängt der Leser zugleich unendlich viel Neues und Wissenswertes über die durchforschten Gebiete und seine Bewohner, Indianerstämme, welche fern von jeder Kultur in den Urwald-Gebieten ihre Eigenart sich erhalten haben. Zahlreiche gute Lichtbilder sind dem Buche beigelegt, welches von W. R. Rickmero aus dem Englischen übersetzt ist.

Kann.

Alexandra David-Neel, Arjopa: Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama Verlag F. A. Brockhaus Leipzig.

Ein eigenartiges Werk von seltener Schönheit. Die Verfasserin hat lange Jahre in Indien gelebt. Tibet wiederholt bereist und als erste Fremde das Leben in tibetischen Frauenklöstern kennen gelernt. Sie hat Jahre lang in freiwilliger Einsamkeit die Werke hervorragender tibetischer Gelehrten studiert und unternimmt es, „als erste Frau,“ nur von einem jungen Lama begleitet, als Pilgerin (Arjopa) verkleidet, Tibet zu durchwandern, um nach dem tibetischen Rom, der Wunderstadt Lhasa, zu gelangen. Ihr Weg führt sie über Eis und Fels, über Höhen weit über der Höhe des Mont Blanc. Mit einem Mindestmaß von Ausrüstung versehen überwindet sie körperliche Anstrengungen bei einer so geringen Ernährung, daß man alle Anschauungen über Calorien und Körperhaushalt vergessen könnte. Durch ihr Aufgehen in das Denken und Leben der tibetischen Bevölkerung gelingt es ihr Einblicke in deren Seele zu erhalten, ihre sozialen Verhältnisse zu erforschen, wie es kaum einem Forscher bisher möglich war. Die Schilderung aller ihrer Erlebnisse, an Wundern überreich, ist außerordentlich spannend und flüssig. Der Leser kann nicht nur seine Kenntnisse des märchenhaften Tibets bereichern, er hat auch einen Genuß von seltener Art.

Kann.

Auf Schweizer Alpenstraßen. Offizielle Publikation der Schweizer Oberpostdirektion Verlag Dr. H. A. Gurtner, Goldswil.

Der dritte Jahrgang dieses Buches zeigt, welche bedeutende Entwicklung die Alpenstraßen der Schweiz gehabt haben, seitdem das Automobil an die Stelle der alten Postwagen getreten ist. Neben der Aufzählung aller Alpenstraßen wird eine Reise nach Wallis, rund um den Gotthard und durch Graubünden geschildert. Zahlreiche Lichtbilder von besonderer Schönheit und viele Kunstblätter erweisen, wie herrlich jene Gebiete sind, welche durch das Auto leicht und schnell erreicht werden können. K.

Postkarte genügt - Komme sofort - - -

nämlich ich, der neue humorvolle, belehrende Wintersport-Katalog 1928/29 vom Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, den jeder Ski- und Wanderfreund gratis erhält, weil er ihn besitzen muß.

MAX BRINNER NACHF.

GEGRÜNDET
1863

DÖNHOF
111

JUWELEN-UHREN-GOLD-SILBER
DISKRETER-REELLER ANKAUF

SPEC. GELEGENHEITSKÄUFE

BERLIN SW 19 JERUSALEMSTR. 50/51

Mitglieder erhalten 10 % Rabatt



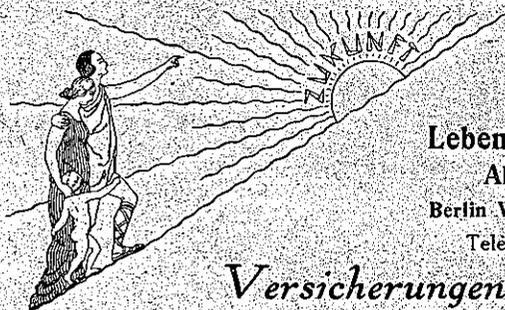
ROCHLITZ

Sporthaus G. m. b. H.

Charlottenburg 2, Joachimsthalerstraße 6
am Zoo

**Skianzüge Skistiefel
Schneeschuhe Schlittschuhe
Schlittschuhstiefel**

Verlangen Sie den Wintersportkatalog.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt.



Zukunft

Lebensversicherungsbank

Aktiengesellschaft

Berlin W 50 / / / Rankestr. 36

Telefon: Bavaria 2203-2204

Versicherungen aller Art

Bücher • Zeitschriften • Leihbücherei

BUCHHANDLUNG

JENNY NEUMANN

Berlin W 30, Viktoria Luiseplatz 10

Telefon: B 5 Barbarossa 6598

Decke Deinen Bedarf im Fachgeschäft für den Sport

A. STEIDEL

Rosenthalerstr. 34-35 a. Bhf. Börse

Schlittschuhe in allen Preislagen.

Schneeschuhe in großer Auswahl

Nur sportgerechte Bekleidung.

Eigene große Reparaturwerkstatt

Mitglieder des D. A. - V. Berlin Sonderrabatte.

An solvente Käufer auch auf Teilzahlung

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Kaufmann, Berlin,
Berliner Industrie-Druckerei, G. m. b. H., Berlin-NO 55.

Gepr.